

# RHEIN-WUPPER MANAGER

04/24



DR. FRANKE

MACHT

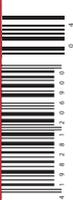
MANAGEMENT

Kontinuierliches  
Wachstum

Die 100 mächtigsten  
Manager in Rhein-Wupper

Was macht eine gute  
Führungskraft aus?

Das Unternehmer-Magazin für Rhein-Wupper: Direkt an die 15.000 größten Unternehmen der Region.



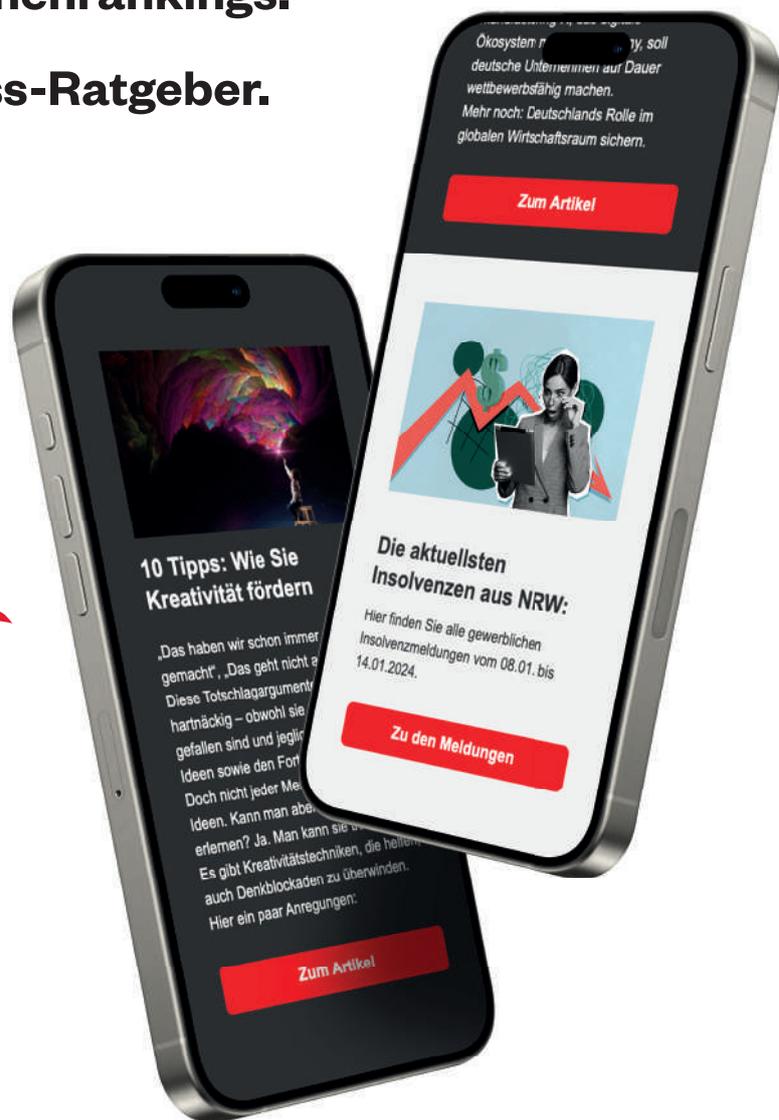
Ausgabe 04 - 13. Jhg. - 6,90 €

# Insider-Wissen für Ihren Erfolg.

**Aktuellste Insolvenzmeldungen aus NRW.**

**Spannende Branchenrankings.**

**Relevante Business-Ratgeber.**



**Jetzt für den NEWSLETTER anmelden!**

**R E G I O  
MANAGER**



Hoi Tran, Objektleitung



Helge Brinkschulte, Herausgeber



Dr. Maximilian Lange, Chefredakteur REGIO

## Editorial **FRAGEN DER MACHT**

In dieser Ausgabe stehen wieder die 100 mächtigsten Manager im Zentrum der Aufmerksamkeit. Hier finden Sie unsere diesjährige Aufstellung der erfolgreichsten Managerinnen und Manager in der Region, gemessen am Umsatz und der Mitarbeiterzahl ihrer Unternehmen.

Stark vertreten sind hier auch Familienunternehmen, denen es gelingt, langfristige Werte und Visionen zu verfolgen, gleichzeitig aber das eigene Geschäftsmodell beständig zu hinterfragen und Innovationen zu fördern.

Wie Sie bei der Lektüre der Kurzporträts feststellen werden, sind es die verschiedensten Persönlichkeiten, die in den unterschiedlichsten Branchen große Erfolge verzeichnen können. Jedes Jahr ist die Lektüre dieser Porträts aufs Neue ein tolles Erlebnis. Denn sie zeigt eindrucksvoll, auf wie unterschiedliche Weise sich Unternehmertum manifestiert. Auf wie viele unterschiedliche Arten und Wege man „Erfolg“ erschaffen kann. Eine großartige Inspiration!

Passend zum Ranking der 100 mächtigsten Manager sind Macht und Unternehmensführung zentrale Themen dieser Ausgabe. So erklärt etwa der Organisationssoziologe Prof. Dr. Stefan Kühl im Interview, welche Bedeutung Macht in modernen Unternehmen in Zeiten von flachen

Hierarchien und Agilität zukommt. Außerdem fragen wir uns, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen eine gute Führungskraft ausmachen. Hier zählt der feste Wille, echte Mehrwerte zu schaffen und dabei ggf. auch unangenehme Entscheidungen zu treffen.

Einen weiteren Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe bildet das Thema Marketing Reloaded. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit den neuen Marketing-Trends 2025 und zeigen auf, wie Mittelständler ihren Markenkern erfolgreich hervorheben und warum Künstliche Intelligenz die Bedeutung von Print stärkt.

Und weil Erfolg und Macht immer auch mit Verantwortung verbunden sind, widmen wir uns auch in dieser Ausgabe wieder dem Thema Environmental Social Governance, kurz: ESG.

Und jetzt lesen Sie los – etwas Spannenderes kommt heute nicht mehr!

*H. Tran H. Brinkschulte M. Lange*

# INHALT

## Titelporträt

06 — DR. FRANKE  
Kontinuierliches Wachstum

08 — RANKING  
Blechumformer

## Kontertitel

02 — EHRICHARCHITEKTEN  
Innovative Generalisten

## Die Mächtigsten

12 — RANKING  
Die 100 mächtigsten Manager in Rhein-Wupper

19 — ARAG  
Manager in der Kostenfalle?

29 — HELBLING BUSINESS ADVISORS  
Veränderung mit Schweizer Präzision

30 — INTERVIEW  
Macht in modernen Unternehmen

32 — GOLFCLUB ESSEN-HEIDHAUSEN  
Dreihundertfünfundsechzig

## Nachhaltigkeit

34 — RANKING  
Nachhaltige Unternehmen

36 — FRTG GROUP  
Strategischer Partner für den Mittelstand

38 — BALL WERKTECHNIK  
Tradition schafft Zukunft

39 — RACKSPEED  
Nur, wer sich weiterentwickelt, wird wachsen

40 — INTERNATIONAL COURIER SERVICE  
Null-Emissionen-Logistik

## Marketing Reloaded

42 — MARKETING TRENDS 2025  
So kommen Sie mit Ihrer Marke an



06 — DR. FRANKE  
Kontinuierliches Wachstum

44 — MESSEBAU  
Modular und flexibel

46 — RANKING  
Messebauer

47 — AGENTUR BAUWERK  
Nachhaltigkeit als Erfolgskonzept

48 — KI UND DRUCKMEDIEN  
Für Print bleiben Nischen

51 — RANKING  
Druckereien

52 — WÖLFER DRUCK + MEDIA  
Ganzheitlich nachhaltig

54 — OLAF JANSEN  
Erfolgreich vereint

55 — DACOM WEST  
Der perfekte Partner für Embedded-Lösungen

# Insolvenzen

56 — INSOLVENZEN IN RHEIN-WUPPER

# Management

58 — LEADERSHIP

Führungskompetenz

60 — SERIE: 10 TIPPS –

D DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT STEIGERN

Freundlich, aber entschlossen

62 — KOLUMNE - PARALLELWELTEN

Von Grünkohlessen, Schlangen und einer Briefflut

63 — BUCHVORSTELLUNGEN

Working Dad und andere Bücher, die Sie lesen sollten



44 — MESSEBAU

Modular und flexibel



10 — DIE MÄCHTIGSTEN

Die 100 mächtigsten Manager in Rhein-Wupper



**alexandra  
höner**  
PHOTOGRAPHER

LIFESTYLE | PEOPLE | INDUSTRY

Die Lichtstimmung ist für mich der Schlüssel, um eine fesselnde Atmosphäre im Bild zu schaffen. Starke Bilder stärken Ihre MARKE, prägen das Image Ihres Unternehmens und überzeugen potenzielle Kunden von Ihren Produkten, Dienstleistungen oder Ihrem Team!



**0172 2632698**



[www.alexhoener.com](http://www.alexhoener.com)



Die Geschäftsführer Jörg Ramme und Sven Wieland (v.l.)



Antonia Ramme, Assistentin der Geschäftsführung

## Dr. Franke KONTINUIERLICHES WACHSTUM

Als Spezialist für Stanz- und Umformtechnik bietet die Dr. Franke GmbH & Co. KG ihren Kunden ein breites Spektrum an Fertigungsalternativen inklusive individueller Groß- und Kleinserien und verfolgt einen konsequenten Wachstumskurs.



Das Familienunternehmen Dr. Franke wurde bereits vor über 170 Jahren in Lüdenscheid gegründet und verfügt über ein umfangreiches Know-how von den Anfängen der Blechverschlusstechnik bis hin zur modernen Blechumformung. Im Jahr 2002 hat der heutige Geschäftsführer Jörg Ramme den Traditionsbetrieb übernommen und 2008 erfolgte dann der Umzug in die Klingenstein Solingen. Seit der Übernahme zweier Industrieunternehmen in der Region, die kurz vor der Schließung standen, verfügt das Unternehmen neben dem Stammsitz in Solingen über weitere Produktionsstandorte in Schwelm und Remscheid. Die Verwaltung und der Werkzeugbau für alle Niederlassungen befinden sich in Solingen.

### Erweitertes Produkt- und Leistungsspektrum

Jörg Ramme und seine Tochter Antonia, Assistentin der Geschäftsführung und verantwortlich für den Bereich Personal, treiben gemeinsam mit Co-Geschäftsführer Sven Wieland den Expansionskurs des Unternehmens weiter voran. Gestartet mit 17 Mitarbeitern, beschäftigt

der Traditionsbetrieb heute ein 150-köpfiges Team und hat sich als international geschätzter Partner für Stanz- und Umformtechnik einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Mit individuellen, kundenspezifischen Fertigungen für Groß- und Kleinserien stellt sich Dr. Franke den Produkt- und Logistikanforderungen der Industrie. Das Entwicklungs- und Mitarbeiterteam beherrscht mit seinem langjährigen Fachwissen ein breites Repertoire an Fertigungsalternativen. „Wir produzieren heute auf insgesamt 15.000 Quadratmetern Fertigungsflächen Zulieferprodukte für unterschiedliche Branchen, allen voran die Automobil-, Heizungs- und Sanitärindustrie“, erklärt Geschäftsführer Ramme.

Dr. Franke entwickelt, produziert und vertreibt technische und dekorative Stanz-, Tiefzieh- und Biegeteile, Flachfedern, Verschlüsse sowie kunststoffummantelte Metallteile aus Stahl bzw. Edelstahl, Aluminium und Messing. Neben dem Stanzen, Tiefziehen und Feinschneiden umfasst die Produktion u. a. auch die Arbeitsschritte Gleitschleifen, Schweißen, Montieren, Beschichten, Lasern und CNC-Fräsen sowie Konstruktion, Werkzeugbau und Prototypenbau. Die Solinger bieten darüber hinaus auch das Stanzen mit Folgeverbundwerkzeugen im Dünblechbereich an. Mit einer Pressenstärke von zehn bis 800 Tonnen ist auch das Pressenspektrum bei Dr. Franke sehr breit gefächert.

„Wir liefern inklusive der Montage Bauteile und fertige Produkte, die für unsere Kunden wirtschaftlich von Vorteil sind, und arbeiten sehr eng mit den Kunden zusammen“, berichtet der gelernte Werkzeugmacher Jörg Ramme, der zusätzlich Maschinenbau studiert hat. Häufig sind die Experten für Stanz- und Umformtechnik bereits in der Entwicklungsphase mit eingebunden.

Im Laufe der Jahrzehnte hat das Solinger Traditionsunternehmen schon mehr als 10.000 Produkte erfolgreich entwickelt. Die Kunden können bei Dr. Franke Stückzahlen von 50 bis fünf Millionen Teile beziehen. „Wir sind in der Lage, für jedes Bauteil immer die wirtschaftlichsten und schnellsten Fertigungsmöglichkeiten anzubieten“, berichtet Ramme. „Durch unseren großen Rohmaterial-Mengeneinkauf von bis zu 15.000 Tonnen haben unsere Kunden die Möglichkeit, ihre Ware zu sehr günstigen Konditionen bei uns zu ordern.“

### Hohe Technologiekompetenz und Branchenerfahrung

Während die Firma Dr. Franke in den Anfangsjahren überwiegend für die Kosmetikindustrie tätig war, für die sie bis heute u. a. Puderpflanzen produziert, hat sich der Kundenkreis im Laufe der Jahrzehnte deutlich ausdifferenziert: „Circa 30 Prozent unserer Kunden kommen

aus den Branchen Werkzeugindustrie, Sanitär, Weiße Ware, Heizungsindustrie, Bauindustrie und eben dem Kosmetikbereich“, erklärt Antonia Ramme. Hauptabnehmer der Produkte von Dr. Franke sind mit rund 70 Prozent jedoch die Automobilzulieferer. „Wir sind u. a. Direktzulieferer von Mercedes und Daimler Truck“, sagt Jörg Ramme. Die Solinger überzeugen bei ihren Kunden insbesondere durch die hohe Produktqualität und das langjährige Fertigungs-Know-how, über das die Mitarbeiter verfügen. Das hohe Niveau der Fertigungsprozesse in allen Produktbereichen, die eigenständige Entwicklung komplexer Werkzeuge gepaart mit Schnelligkeit und einer hohen Flexibilität sind Faktoren, die die Kundenbindung über viele Jahre hinweg stärken.

Jörg und Antonia Ramme sind stolz auf die hohen Qualitätsstandards ihres Unternehmens. „Qualitätssicherung ist bei uns Teil des Produktionsprozesses, denn unser Neu-Werkzeugbau ist integraler Bestandteil der Produktion“, erklärt Jörg Ramme. Seit 2010 werden bei Dr. Franke sämtliche Stanzwerkzeug-Vorrichtungen im eigenen Werk hergestellt: „Alle Werkzeuge, Prototypen und Folgeverbundwerkzeuge mit Transfersystemen werden durch uns konstruiert und realisiert“, betont der Geschäftsführer. Ein 20-köpfiges Team ist bei Dr. Franke im Werkzeugbau für Konstruktion, Wartung, Änderung, Weiterentwicklung und Neuanfertigung zuständig. „Unser Vorteil ist, dass wir nicht von einzelnen Kunden oder Fahrzeugtypen abhängig sind“, zeigt Antonia Ramme auf. Zudem ist das Unternehmen im Automotive-Bereich auf Bauteile spezialisiert, die unabhängig von der Antriebsart benötigt werden, was ebenfalls von großer Bedeutung ist.

## Gut gerüstet für die Zukunft

Neben einem Zugewinn an Fläche und Personal konnte das Solinger Traditionsunternehmen durch die Übernahme der Schwelmer Fichthorn GmbH & Co. KG im Jahr 2020 und der Remscheider Firma ALGRO in 2022 sein Produkt- und Leistungsspektrum sowie seinen Kundenstamm noch einmal vergrößern. „Einerseits sind wir an unserem Hauptsitz in Solingen an räumliche Grenzen gestoßen und andererseits erweitert die Firma Fichthorn unser Leistungsspektrum um eine Erhöhung der Presskraft sowie eine Roboterschweißanlage“, erklärt Geschäftsführer Jörg Ramme die Hintergründe. Mit dem Werk in Schwelm kann die Umformtechnik von Dr. Franke seit einigen Jahren nun mehr Stanzteile fertigen und mit kurzen Lieferketten flexibel auf ihre Kunden reagieren. „Generell stellen wir in unserer Branche einen Trend zur Zentralisierung fest“, ergänzt Antonia Ramme. „Vielen kleinen Zulieferern fällt es zunehmend schwer, den komplexen Anforderungen der großen internationalen Konzerne gerecht zu werden.“



Seit der Übernahme der Schwelmer Firma Fichthorn verfügt Dr. Franke auch über eine eigene Roboterschweißanlage

Nachdem die Alfred Großsteinbeck Werkzeugfabrik (ALGRO) ihr Sanierungsverfahren im Sommer 2022 erfolgreich abgeschlossen hatte, übernahm Dr. Franke den Produktionsstandort in Remscheid-Lüttringhausen und wie schon bei der Firma Fichthorn die gesamte Belegschaft. ALGRO ist ein renommierter Zulieferer für namhafte Automobilhersteller und spezialisiert auf Schlösser, Beschläge und Scharniere sowie Press-, Stanz- und Ziehteile. Nach der Übernahme konnten Jörg und Antonia Ramme mit dem neuen Werk III die Tochterfirma Dr. Franke Metallwaren aufbauen, die innovative Lösungen aus der Verschluss- und Scharniertechnologie bietet. Die in Remscheid produzierten Schlösser, Verschlüsse, Scharniere, Beschläge und Verbindungselemente werden u. a. in den Bereichen Fahrzeug- bzw. Sonderfahrzeugbau, Maschinenbau, Beleuchtungs- und Medizintechnologie oder auch in der Schiffs- und der Elektroindustrie benötigt. Mit den drei Produktionsstandorten in der Region sieht Inhaber Ramme sein Unternehmen gut für die Zukunft aufgestellt und ist froh, auf ein eingespieltes Team vieler langjähriger Mitarbeiter zählen zu können. „Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ist in unserer Belegschaft mit circa 15 Jahren sehr hoch“, berichtet er. „Unser dienstältester Mitarbeiter ist bereits seit 35 Jah-

ren im Betrieb. Davon profitieren natürlich auch unsere Auszubildenden, an die dieses langjährige Know-how und umfangreiche Fachwissen der älteren Mitarbeiter dann weitergegeben wird.“ Seit neustem kooperiert die Firma Dr. Franke auch mit dem Remscheider Unternehmen QSZ und bietet somit die Möglichkeit, auch Profil- und Stabstahl zu verarbeiten. Das Portfolio wird um kundenspezifische Materiallagerung sowie Sägen und CNC-Fräsen bis vier Meter Werkstücklänge erweitert. Dies eröffnet die Möglichkeit, auch komplexe größere Baugruppen in der Dr. Franke Gruppe fertigen zu lassen.

Miriam Leschke | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de)

## Kontakt



**Dr. Franke GmbH & Co. KG**  
Brühler Straße 70, 42657 Solingen  
Telefon: 0212 38 240-0  
[info@dr-franke-umformtechnik.de](mailto:info@dr-franke-umformtechnik.de)  
[www.dr-franke-umformtechnik.de](http://www.dr-franke-umformtechnik.de)  
[www.dr-franke-metallwaren.de](http://www.dr-franke-metallwaren.de)

## Empfohlene Unternehmen

Dr. Franke	Solingen	dr-franke-umformtechnik.de
------------	----------	----------------------------

## Die nachhaltigsten Blechumformer

ESG-Branchendurchschnittswert: 48,8%

Rang	Unternehmen	*ESG-Score
Ø	Besser als der Branchendurchschnitt? Hier könnte Ihr Unternehmen stehen!	48,8



\*in Prozent

**So entsteht der ESG-Score** Die Teilbereiche werden wie folgt gewichtet: Environment 30%, Social 50% und Governance 20%. Wenn bis zum Redaktionsschluss keine unternehmensspezifischen Daten vorlagen, wurde der **Branchendurchschnittswert von 48,8%** angenommen. Siehe ESG-Score, Tabelle Rhein-Wupper-Ranking.

**Jetzt kostenlos ESG-Score erfahren!**  
ESG-Fragebogen bequem online anfragen, ausfüllen, Score erfahren und im Magazin aufgelistet werden.



## Das Rhein-Wupper-Ranking

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Umsatz in Tsd.	**MA	*ESG Score
1	Johann Vitz	Velbert	42.000	282	48,8
2	<b>Dr. Franke</b>	<b>Solingen</b>	<b>35.800</b>	<b>165</b>	<b>48,8</b>
3	Junkerwerk Linder	Solingen	19.242	163	48,8
4	KS Systec · Dr. Schmidbauer	Wuppertal	13.425	81	48,8
5	Stehling Stanztechnik	Velbert	13.000	80	48,8
6	Alfred Kron	Solingen	11.287	67	48,8
7	Flügel CSS	Solingen	8.300	68	48,8
8	Kortenbach	Solingen	7.800	42	48,8
9	Lohr Technologies	Heiligenhaus	7.400	57	48,8
10	Stamo	Wuppertal	4.200	30	48,8
11	Scheiba Stanztechnik und Werkzeugbau	Wuppertal	4.300	14	48,8
12	Engels & Hast	Solingen	3.680	24	48,8
13	Schulte Preß- und Stanzwerk	Velbert	2.200	25	48,8
14	Lüttges	Solingen	2.138	19	48,8
15	Ulrich Lohr	Hilden	1.300	10	48,8
16	Evertz Werkzeugbau	Solingen	800	9	48,8
17	BCÖ BearbeitungsCenter Özmen	Solingen	563	11	48,8
18	Krumm & André	Remscheid	800	4	48,8
19	Mittelmann Stanz- und Umformtechnik	Velbert	550	8	48,8
20	Helmut Fielenbach	Solingen	280	6	48,8

\*\*Mitarbeiter \*in Prozent

### So entsteht unser Ranking

Unser Ranking berechnet sich aus dem Rang des Unternehmens nach Umsatz x 0,7 plus dem Rang nach Mitarbeitern x 0,3. Trotz gewissenhafter Recherche kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Mehr hierzu im Impressum.

### Alle 20 Unternehmen im Ranking finden Sie online

[www.rhein-wupper-manager.de/ranking/blechumformer](http://www.rhein-wupper-manager.de/ranking/blechumformer)

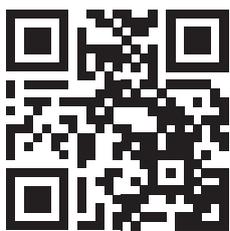
# Webinar, Seminar oder Netzwerk- veranstaltung?

Egal ob Sie Ihr Wissen oder Ihr Netzwerk erweitern wollen – die besten Business-Events in NRW finden Sie auf EVENT MANAGER.

**#StayConnected**

Jetzt kostenlos Events finden  
und einreichen.

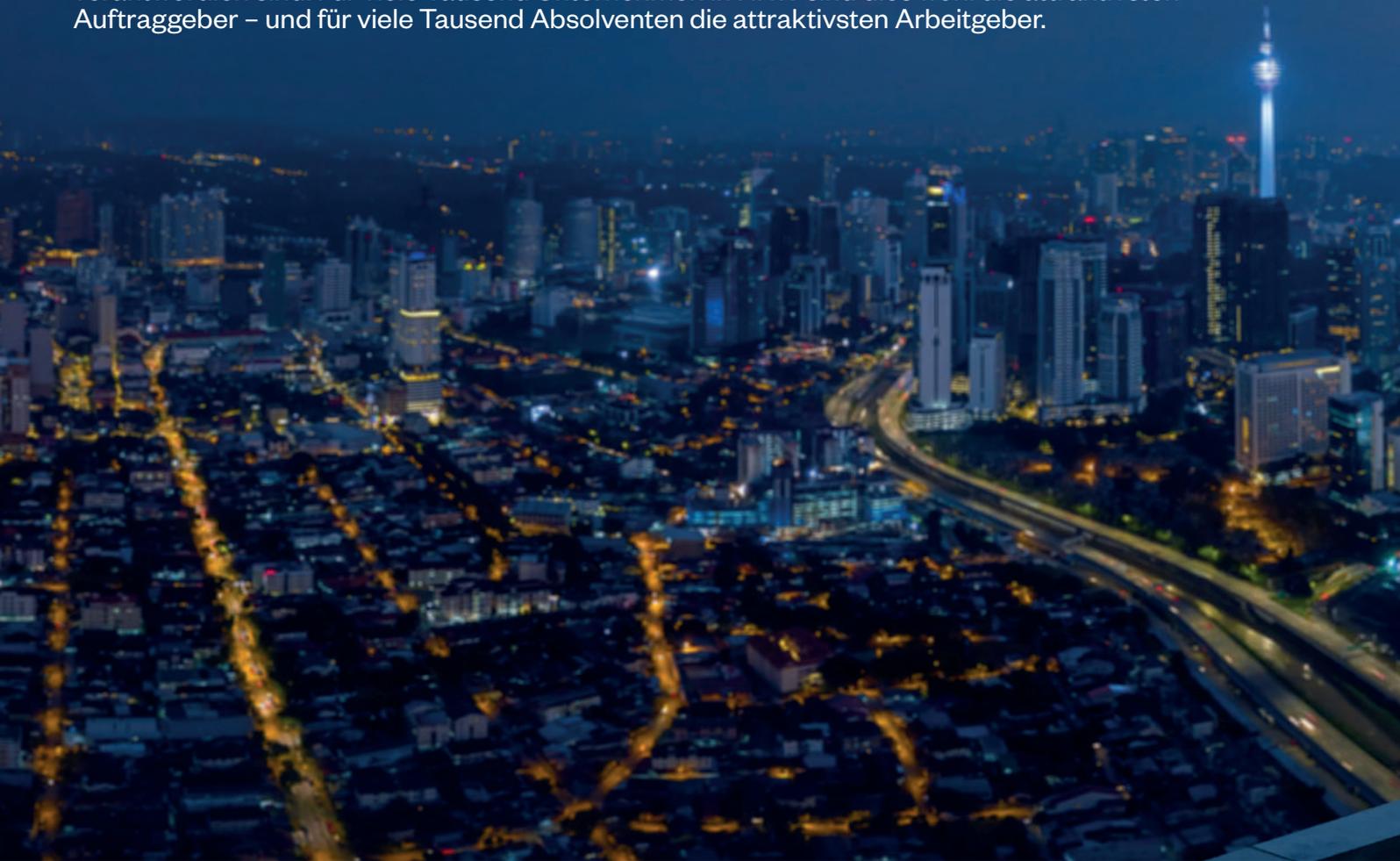
[events.regiomanager.de](https://events.regiomanager.de)



**E V E N T  
MANAGER**

# MÄCHTIGSTE MANAGER

Die Rankings der 100 mächtigsten Manager sind in den inzwischen sieben Magazin-Regionen des REGIO MANAGER seit 2007 Garant für eine der stärksten Ausgaben des Jahres. Weil die 100 gerankten Manager für viele 100.000 Arbeitsplätze und viele Milliarden Euro Umsatz verantwortlich sind. Für viele Tausend Unternehmen in NRW sind dies wohl die attraktivsten Auftraggeber – und für viele Tausend Absolventen die attraktivsten Arbeitgeber.



Gegenüber dem letzten Ranking vom vergangenen Jahr sank der Gesamtumsatz aller 100 gelisteten Unternehmen im Jahr 2023 deutlich von 521,62 auf 334,76 Milliarden Euro. Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich dagegen nur leicht – von 635.110 auf 628.824.

An der Spitze der Tabelle steht auf Rang 1 nach wie vor Dr. Steffen Greubel (Metro), gefolgt von Dr. Karsten Wildberger (Ceconomy) und Carsten Knobel (Henkel).



© jamestohart - stock.adobe.com

## So funktioniert das Ranking:

Es werden nur Unternehmen berücksichtigt, die ihren Hauptsitz in der Magazin-Region haben und keine deutsche Muttergesellschaft aufweisen. Beispiel: Sitzt ein Global Player mit Hauptsitz in der Region, so werden seine weltweiten Umsatz- und Mitarbeiterzahlen berücksichtigt. Schließlich ist das Management für das gesamte, weltweit aktive Unternehmen samt Tochtergesellschaften verantwortlich. Hat hingegen ein ausländisches Unternehmen seine Deutschland-Niederlassung in der Region, so werden nur die Zahlen dieser Deutschland-Gesellschaft berücksichtigt. Gibt es innerhalb Deutschlands eine übergeordnete Einheit, so wird das Unternehmen als Tochterunternehmen gewertet und entsprechend nicht im Ranking

berücksichtigt. In Einzelfällen wird dem operativen Hauptsitz/Unternehmen jedoch Vorzug gegenüber der Holding gegeben, sofern diese einen rein rechtsformalen Charakter hat. Gerankt wird a) nach Umsatz und b) nach Mitarbeitern. Die einzelnen Ränge werden mit Faktoren 0,7 (Umsatz) und 0,3 (Mitarbeiter) gewichtet, sodass die Umsätze deutlich stärker ins Gewicht fallen als die Mitarbeiter. Hierdurch ergeben sich in der Tabelle immer wieder Sprünge, welche mitunter verwirrend sein können, aber bei mehr als einem Ranking-Kriterium unvermeidbar sind. Bitte beachten Sie: Sofern der Vorstand/die Geschäftsführung eine Vorsitzende/ einen Vorsitzenden bzw. Sprecher/ in aufweist, so wird nur diese Person abgebildet.

# Ranking DIE 100 MÄCHTIGSTEN MANAGER IN RHEIN-WUPPER

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Vorsitz der Geschäftsführung	U*	MA**
1	Metro	Düsseldorf	Dr. Steffen Greubel	29.754.000	93.203
2	Ceconomy	Düsseldorf	Dr. Karsten Wildberger	22.242.000	50.000
3	Henkel	Düsseldorf	Carsten Knobel	21.514.000	48.000
4	Ergo Group	Düsseldorf	Dr. Markus Rieß	20.098.000	25.693
5	Uniper	Düsseldorf	Michael Lewis	107.915.000	6.863
6	Rheinmetall	Düsseldorf	Armin Papperger	7.176.000	29.000
7	Vodafone Deutschland	Düsseldorf	Marcel de Groot	13.000.000	15.000
8	GEA Group	Düsseldorf	Stefan Klebert	5.373.500	18.773
9	Vaillant Group	Remscheid	Dr. Norbert Schiedeck	3.800.000	17.000
10	Douglas	Düsseldorf	Sander van der Laan	3.650.000	18.038
11	Vorwerk	Wuppertal	Dr. Thomas Stoffmehl	3.171.300	9.394
12	Sandvik Tooling Deutschland	Düsseldorf	Børge Anegaard, Josse Coudré	6.616.000	3.500
13	Gerresheimer	Düsseldorf	Dietmar Siemssen	1.990.500	11.660
14	C&A Mode	Düsseldorf	Edward Brenninkmeijer	1.802.200	10.955
15	Barmenia Versicherungen	Wuppertal	Dr. Andreas Eurich, Oliver Schöller	3.100.000	4.900
16	Qiagen	Hilden	Thierry Bernard	2.251.657	6.100
17	Arag	Düsseldorf	Dr. Renko Dirksen	2.373.772	5.070
18	Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler	Wuppertal	Dr. Andreas Trautwein	9.681.000	1.200
19	Cargill Holding (Germany)	Düsseldorf	Hermann Steep	3.500.000	1.900
20	Air Liquide Deutschland	Düsseldorf	Sebastian Jureczek	1.732.090	3.728
21	Securitas Holding	Düsseldorf	Ralf Brümmer	1.150.000	20.000
21	Gottfried Schultz	Ratingen	Nicholas J. Dunning	2.050.000	2.465
23	WSW Wuppertaler Stadtwerke	Wuppertal	Markus Hilkenbach	1.688.324	3.309
24	Huf Group	Velbert	Tom Graf	1.200.000	7.500
25	Klüh Service Management	Düsseldorf	Frank Theobald	1.023.600	58.604
26	Aptiv Services Deutschland	Wuppertal	Matthias Laumann	1.650.977	2.504
27	McKinsey & Company Inc.	Düsseldorf	Dr. Fabian Billing	1.500.000	3.200
28	Stadtwerke Düsseldorf	Düsseldorf	Julien Mounier	2.933.000	1.154
29	Peek & Cloppenburg	Düsseldorf	Uwe Fehr, Thomas Freude, Dr. Tim Mundhenke	1.055.050	9.244
30	TJX Deutschland	Düsseldorf	David Averill, Robert Lane, Erica M. Farrell	1.028.513	9.986
31	Adecco Personaldienstleistungen	Düsseldorf	Peter Blersch	1.248.111	2.559
32	Action Deutschland	Düsseldorf	Heiko Großner	962.958	8.468
33	Arla Foods Deutschland	Düsseldorf	Lillie Li Valeur	1.594.349	1.494
34	LEG Immobilien	Düsseldorf	Lars von Lackum	1.241.000	2.003
34	Statkraft Markets	Düsseldorf	Ronald van Eldik	4.909.000	142
36	Renesas Electronics Europe	Düsseldorf	Carsten Jauch	1.611.400	723
37	Edscha Holding	Remscheid	César Pontvianne de la Maza	924.000	5.700
38	Coroplast Fritz Müller	Wuppertal	Natalie Mekelburger	780.000	7.100
39	Huawei Technologies Deutschland	Düsseldorf	Defeng Zuo	1.390.111	720
40	ISS Facility Services Holding	Düsseldorf	Christian Steen Larsen	733.768	11.644
41	Kiekert	Heiligenhaus	Jérôme Debreu	800.000	5.000
42	QVC Handel	Düsseldorf	Mathias Bork	854.750	3.000
43	ElectronicPartner	Düsseldorf	Matthias Assmann, Volker Marmetschke, Friedrich Sobol u.a.	1.200.000	650
44	Toi Toi & Dixi Group	Ratingen	Maximilian Teichner, Frank Feuerstacke, Torsten Jagdt u.a.	736.000	5.419
45	Axalta Coating Systems Deutschland	Wuppertal	Götz-Georg Tautz	988.610	1.696
46	Deutsche Rückversicherung	Düsseldorf	Frank Schaar	1.442.300	175
47	LeasePlan Deutschland	Düsseldorf	Martin Kössler	1.129.024	550
48	PPG Industries Lackfabrik	Wuppertal	Jochen Kleemann, Reginald Lachnitt, Dennis Meyerholz	759.582	2.447
49	Witte Automotive	Velbert	Rainer Gölz	650.000	4.500
50	Vantage Towers	Düsseldorf	Christian Hillabrant	1.075.000	310

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Vorsitz der Geschäftsführung	U*	MA**
51	Mitsui & Co. Deutschland	Düsseldorf	Georg Büllsbach	1.099.164	159
52	Hoberg & Driesch	Düsseldorf	Hanns-Jörg Westendorf, Dr. Marcus Schubbe	646.735	2.181
53	Autohaus Adelbert Moll	Düsseldorf	Timm Moll, Dierk Harneid, Markus Timmermanns	812.000	550
54	Oerlikon Textile	Remscheid	Georg Stausberg	627.530	1.986
55	Schneider Electric	Ratingen	Stefan Gierse	709.719	1.415
56	DKV Mobility Group	Ratingen	Marco van Kalleveen	621.000	2.200
57	OQ Chemicals	Monheim	Hans-Joachim Ziems, Elmar Geissingen	1.020.093	92
58	Vorwerk & Sohn	Wuppertal	Gert Cöllen, Peter Cöllen, Dr. Jürgen Möller	521.100	3.680
59	Aperam Stainless Services & Solutions Germany	Haan	Axel Krüßmann	856.988	229
60	Alltours Flugreisen	Düsseldorf	Willi Verhuvén	622.379	1.754
61	Rheinische Post Mediengruppe	Düsseldorf	Johannes Werle	500.000	3.000
62	Sonepar Deutschland	Düsseldorf	Dr. Stefan Stegemann	424.769	6.213
63	Niterra EMEA	Ratingen	Damien Germès	739.222	417
64	Gesco	Wuppertal	Johannes Pfeffer	560.724	1.899
65	Toshiba Electronics Europe	Düsseldorf	Peter Lieberwirth	784.839	143
66	ASK Chemicals International	Hilden	Frank Goede	583.405	1.463
67	Procar Automobile Gruppe	Velbert	Nicolas Janssen, Stefan Schmitt	603.504	1.193
68	UCB Pharma	Monheim	Dr. Hanna Rabia Khan	716.613	346
69	Makita Werkzeug	Ratingen	Takashi Omote, Hiroshi Tsujimura, Yoshiyuki Katsuyama	635.226	450
70	Athlon Germany	Düsseldorf	Stefan Karrenbauer	705.704	253
71	Fondium Mettmann	Mettmann	Rainer Bosky, Arnd Potthoff	480.476	1.712
72	Heitkamp & Thumann	Düsseldorf	Dietmar Schmitz	452.821	1.672
73	Trivago	Düsseldorf	Johannes Thomas, Jasmine Ezz, Andrej Lehnert	535.004	698
74	Flughafen Düsseldorf	Düsseldorf	Lars Redeligx	411.523	1.800
75	Prosegur	Ratingen	Carsten Bettermann	276.000	4.500
76	Tata Steel Germany	Düsseldorf	Sandra Rost, Thorsten Eickhaus, Ellen Anna Maria Selie u.a.	497.453	600
77	Rheinkalk	Wülfrath	Alexia Spieler	434.817	1.011
78	Gi Group Deutschland	Düsseldorf	Stefano Tomasi	207.800	6.800
79	K.A. Schmersal Holding	Wuppertal	Heinz Schmersal, Philip Schmersal, Michael Ambros	303.227	1.957
80	Rheinbahn	Düsseldorf	Annette Grabbe, Michael Richarz	202.343	3.513
81	Westmetall	Wuppertal	K. J. Weber, Dr. Andreas Schlarb	501.756	32
82	Ecolab Deutschland	Monheim	Kolja Koblinsky	347.455	804
82	Gedore Werkzeugfabrik	Remscheid	Karen Dowidat, Dr. Christian Dowidat, Rainer Bröcher	210.068	2.064
84	Walbusch Beteiligungsgesellschaft	Solingen	Christian Busch	340.370	1.093
85	Swecon Baumaschinen	Ratingen	Falk Bösche	400.000	550
86	Stappert Deutschland	Düsseldorf	Peter Kolz, Alexandre Iacovella, Sarah Vaison de Fontaube	434.262	340
87	Nippon Gases Deutschland	Düsseldorf	Christoph Laumen	413.367	348
88	Wirtz Energie + Mineralöl	Ratingen	Gerald Lutz	488.697	17
89	Storch-Ciret Group	Wuppertal	Daniel Rogusch	275.000	1.600
90	Wilkinson Sword	Solingen	Thomas Lummerich, Jochen Schmitz, John Norman Hill	354.117	527
91	Foodexplorer (Eismann)	Mettmann	Jörn Veigel, Elmar Westermeyer	330.736	660
92	Epson Deutschland	Düsseldorf	Michael Rabbe	366.067	300
93	Stadtwerke Solingen	Solingen	Leif Reitis	269.851	770
94	Fujifilm Europe	Düsseldorf	Yoshiki Kimura, Peter Struik	276.540	557
95	Arkema	Düsseldorf	Wolfgang Schaal	280.515	400
96	SV (Deutschland)	Langenfeld	Jörg Rutschke	113.419	1.274
97	Kioxia Europe	Düsseldorf	Asayuki Nannichi	349.044	104
98	Timocom	Erkrath	Jens Thiermann, Tim Thiermann	67.030	690
99	De Lage Landen Leasing	Düsseldorf	Sebastian Fischer, Fernando Valderrábano Vázquez u.a.	116.900	421
100	Marubeni International (Europe)	Düsseldorf	Hiroki Shinoda	116.000	146

Alle Unternehmen finden Sie online unter [www.rhein-wupper-manager.de/die-maechtigsten-manager](http://www.rhein-wupper-manager.de/die-maechtigsten-manager)

\* Umsatz in Tsd. Euro \*\*Mitarbeiter

## 01 Dr. Steffen Greubel

**Metro** – Dr. Steffen Greubel (Jg. 1973) ist seit dem 1. Mai 2021 Vorsitzender des Vorstands der Metro AG. Seit April 2014 war er bei der Würth-Gruppe beschäftigt, zunächst als Executive Vice President und ab 2019 in der Konzernführung. Zuvor war Greubel bei der Unternehmensberatung McKinsey & Company tätig. Sein Studium zum Diplom-Ökonomen schloss der ausgebildete Bankkaufmann 2000 an der Universität Witten/Herdecke ab; 2006 promovierte er an der Universität Magdeburg.



## 02 Dr. Karsten Wildberger

**Ceconomy** – Die Ceconomy AG ist eine führende Plattform für Unternehmen, Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics. Zum 1. August 2021 hat Dr. Karsten Wildberger die Nachfolge von Dr. Bernhard Düttmann als CEO angetreten. Dr. Wildberger ist promovierter Physiker und hat als Partner bei der Boston Consulting Group Unternehmen zu Fragen der Strategie und Digitalisierung beraten. Als Manager bekleidete er internationale Führungspositionen bei T-Mobile, Vodafone und Telstra. Zuletzt war er ab April 2016 Mitglied des Vorstands der Eon SE und leitete dort u. a. den Vertrieb.



## 03 Carsten Knobel

**Henkel** – Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Kleb- und Dichtstoffen sowie funktionalen Beschichtungen. CEO Carsten Knobel, der ein Studium der BWL und der Technischen Chemie absolviert hat, ist seit 1995 bei Henkel tätig und seit 2012 im Vorstand. Zunächst als CFO, verantwortlich für Finanzen, Einkauf und Integrated Business Solutions und seit Januar 2020 als Vorstandsvorsitzender.



## 04 Dr. Markus Rieß

**Ergo Group** – Vorstandsvorsitzender der großen internationalen Versicherungsgruppe Ergo Group ist Dr. Markus Rieß. Der 1966 geborene Aachener studierte und promovierte in Heidelberg. Seine Karriere begann er bei der Allianz Lebensversicherung. Er hatte mehrere Geschäftsführer- und Vorstandsposten inne. Seit 2015 ist er bei der Ergo Group als CEO verantwortlich für die Geschäftsbereiche Deutschland, International, Digital Ventures, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation, Revision und Informationstechnologie.



## 05 Michael Lewis

**Uniper** – Uniper mit Sitz in Düsseldorf ist ein internationales Energieunternehmen mit Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Kerngeschäfte sind die Stromerzeugung in Europa, der globale Energiehandel und ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas und andere Energieträger auf globalen Märkten. Das Unternehmen besitzt und betreibt Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern. Seit dem 01. Juni 2023 ist Michael Lewis neuer CEO von Uniper. Zudem ist er Arbeitsdirektor und Chief Sustainability Officer des Unternehmens.



## 06 Armin Papperger

**Rheinmetall** – Armin Papperger (Jg. 1963) ist seit dem 1.1.2013 Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG. Nach dem Ingenieurstudium begann Papperger 1990 seinen beruflichen Werdegang bei der Defence-Sparte des Rheinmetall-Konzerns, wo er ab 2001 Geschäftsführer verschiedener Tochtergesellschaften wurde. Im Juli 2007 wurde er zum Geschäftsbereichsleiter ernannt. 2010 übernahm Papperger die Verantwortung für die Geschäftsbereiche Fahrzeugsysteme sowie Waffe und Munition. Seit 2012 ist er Mitglied des Vorstands.



## 07 Marcel de Groot

**Vodafone Deutschland** – Der Düsseldorfer Kommunikationskonzern liefert Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen. Mit über 30 Millionen Mobilfunk-, fast elf Millionen Breitband-, mehr als 13 Millionen TV-Kunden und digitalen Lösungen arbeitet Vodafone mit jedem zweiten Deutschen zusammen. Marcel de Groot ist seit April 2024 CEO von Vodafone Deutschland. Der gebürtige Niederländer hat Organisation und Management an der Universität Amsterdam studiert und ist seit 2008 Teil des Unternehmens. In seiner Karriere bei Vodafone hat er verschiedene Managementpositionen durchlaufen; zuletzt war er dort Geschäftsführer des Privatkundengeschäfts.

## 08 Stefan Klebert

**GEA Group** – Stefan Klebert ist seit Februar 2019 Vorsitzender des GEA-Vorstands, dem er seit dem 15.11.2018 als Mitglied angehört. Zuvor leitete er acht Jahre lang als Vorstandsvorsitzender den Industriekonzern Schuler AG. Er arbeitete bei Festo, u. a. als Geschäftsführer in der Aufzugbranche sowie als Bereichsvorstand bei Thyssenkrupp. Geboren wurde der gelernte Mechaniker 1965 in Stuttgart. An der Fachhochschule Esslingen studierte er Maschinenbau. Auch absolvierte er das MBA-Programm der Brunel University, London.



## 09 Dr. Norbert Schiedeck

**Vaillant Group** – Die Vaillant Group ist ein international agierendes Unternehmen, das in den Bereichen Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik tätig ist. Das Produktportfolio reicht von effizienten Heizgeräten auf Basis herkömmlicher Energieträger bis hin zu Systemlösungen zur Nutzung regenerativer Energien. Vaillant befindet sich seit der Gründung 1874 in Familienbesitz. An der Spitze des Unternehmens steht Dr.-Ing. Norbert Schiedeck.





## Maßgeschneiderte Küchen- und Wohnkonzepte

So individuell wie Sie!

Wohnen ist ein Erlebnis – wir verstehen die Gestaltung Ihres Lebensraumes als etwas ganz Persönliches. Seit Jahrzehnten begeistern wir unsere Kunden mit der individuellen Einrichtung ihrer Wohnräume, Küchen, Häuser und Objekte. Mit unserer Erfahrung, mit unserem Verständnis für Ihre Bedürfnisse und mit unserem handwerklichen Können planen, entwickeln und realisieren wir Raumkonzepte, die nur für Sie gemacht sind. Sie sind immer etwas Besonderes.



Occhio



## 10 Sander van der Laan

**Douglas** – Sander van der Laan ist seit November 2022 CEO der Douglas GmbH. Zuvor führte er mehr als sechs Jahre als Vorstandsvorsitzender den niederländischen Non-Food-Retailer Action. Darüber hinaus war er über 16 Jahre in verschiedenen Führungspositionen für das börsennotierte Einzelhandelsunternehmen Ahold Delhaize tätig, zuletzt als Geschäftsführer der niederländischen Einzelhandelskette Albert Heijn. Van der Laan studierte an der Nyenrode Business Universiteit in Breukelen (Niederlande) und hält einen Master of Business Administration.



## 11 Dr. Thomas Stoffmehl

**Vorwerk** – Die Vorwerk Gruppe ist das Direktvertriebsunternehmen Nummer 1 in Europa und weltweit führend im Direktvertrieb hochwertiger Haushaltsgeräte. Das Kerngeschäft sind zum einen Reinigungsgeräte, die Vorwerk unter der Marke Kobold/Folletto herstellt und vertreibt sowie der Thermomix®/Bimby®. Zur Vorwerk-Familie gehört außerdem die akf-Gruppe. Das international aktive Familienunternehmen blickt auf eine 140-jährige Historie zurück. Neben dem Sprecher des Vorstands, Dr. Thomas Stoffmehl, sind auch Hauke Paasch und Dr. Thomas Rodemann Mitglieder des Vorstands.



## 12 Børge Anegaard, Josse Coudré

**Sandvik Tooling Deutschland** – Sandvik ist ein global tätiger Industriekonzern, der in den Bereichen Zerspanungswerkzeuge, Maschinen und Werkzeuge für den Gesteinsabbau, rostfreie Materialien, Speziallegierungen, Hochtemperaturmaterialien sowie Prozesssysteme weltweit Marktführer ist. Produkten des Deutschlandablers begegnet man u. a. in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, im Berg- und Maschinenbau sowie bei Energie- und Industrieanlagen. Geschäftsführer des Werkzeugspezialisten sind Børge Anegaard und Josse Coudré.

## 13 Dietmar Siemssen

**Gerresheimer** – Dietmar Siemssen trat im November 2018 als Vorstandsvorsitzender in die Gerresheimer AG ein und ist seit März 2019 für die Geschäftsbereiche Plastics & Devices und Advanced Technologies verantwortlich. Dietmar Siemssen war zuvor von 2011 bis 2018 CEO des internationalen Automobilzulieferers Stabilus. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur studierte an der TU München, der KTH Stockholm und der TU Darmstadt. Von 1994 bis 2011 war er bei Continental in verschiedenen Managementpositionen tätig.



## 14 Edward Brenninkmeijer

**C&A Mode** – Bereits im 17. Jahrhundert handelten Mitglieder der deutsch-niederländischen Familie Brenninkmeijer mit Leinen und Textilien. Das große Geschäft begann aber erst, als die Brüder Clemens und August (C&A) Brenninkmeijer 1841 ein Lager für Textilien eröffneten. C&A betreibt rund 1.400 Filialen in 18 europäischen Ländern. Auch heute noch befindet sich das Unternehmen über die Schweizer Cofra Holding in sechster Generation im Besitz der Gründerfamilie Brenninkmeijer. Nach dem Rücktritt von Giny Boer als CEO hat Edward Brenninkmeijer im Juli 2024 vorübergehend die Position des Interims-Chefs übernommen, bis ein neuer CEO gefunden ist.

## 15 Dr. Andreas Eurich, Oliver Schöller

**Barmenia Versicherungen** – Anfang September 2024 haben sich die Kölner Gothaer und die Wuppertaler Barmenia zu Deutschlands zehntgrößtem Versicherungskonzern mit rund acht Millionen Kunden zusammengeschlossen. An der Konzernspitze der neu entstandenen BarmeniaGothaer, die von den Co-CEOs Dr. Andreas Eurich und Oliver Schöller geleitet wird, stehen die beiden Vereine Barmenia Versicherungen a. G. (Sitz in Wuppertal) und Gothaer Versicherungsbank VVaG (Sitz in Köln). Die finanzielle Steuerung des Konzerns erfolgt über die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG.

## 16 Thierry Bernard

**Qiagen** – Der Standort Hilden ist Sitz des europäischen Qiagen-Hauptquartiers und zugleich der weltweit größte Forschungsstandort des Unternehmens. Der Biotechnologiekonzern wurde 1984 als Spin-off an der Düsseldorfer Universität gegründet und hat sich zum Weltmarktführer bei Probenvorbereitungs- und Testtechnologien unter anderem für molekulare Diagnostik und angewandte Testverfahren entwickelt. Seit März 2020 ist Thierry Bernard CEO von Qiagen.

## 17 Dr. Renko Dirksen

**Arag** – Der Arag-Vorstandssprecher Dr. Renko Dirksen (Jg. 1976) hat Rechtswissenschaften an den Universitäten Würzburg, München und Köln studiert und im Anschluss promoviert. Seit 2006 ist er zugelassener Rechtsanwalt und seit Juli 2020 Vorstandssprecher der Arag SE mit dem Ressort Zentrale Konzernfunktionen. Mit Wirkung zum 1. Juli 2025 ist Dirksen zum Vorstandsvorsitzenden des Düsseldorfer Versicherungskonzerns ernannt worden.



## 18 Dr. Andreas Trautwein

**Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler** – E/D/E ist mit 1.235 Mitgliedsunternehmen und Einzelhändlern Europas größter Einkaufs- und Marketingverbund in den Bereichen Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen, Baubeschläge und -elemente, Sanitär und Heizung, Stahl und Befestigungstechnik, Schweiß-, Sicherheits- und Industrietechnik sowie Arbeitsschutzprodukte. Das Familienunternehmen hat sich zu einer international agierenden Unternehmensgruppe entwickelt. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Dr. Andreas Trautwein.



## 19 Hermann Steep

**Cargill Holding (Germany)** – Das weltweit tätige Agrarunternehmen Cargill hat seinen Hauptsitz in Minnesota, USA. 1865 gegründet, beschäftigt das privat geführte Unternehmen 160.000 Mitarbeitende in 70 Ländern. In Deutschland ist Cargill seit 1955 aktiv und hierzulande an 13 Standorten vertreten. Cargill liefert unter anderem Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Nahrungsmittel, Landwirtschaft, Finanzen und der technischen Industrie.



## 20 Sebastian Jureczek

**Air Liquide Deutschland** – Air Liquide ist ein Weltmarktführer bei Gasen, Technologien und Services für Industrie und Gesundheit. Mit mehr als 60.000 Mitarbeitern in 78 Ländern versorgt Air Liquide mehr als 3,8 Millionen Kunden. In Deutschland versorgt das in Düsseldorf ansässige Unternehmen mehr als 100.000 Kunden, darunter internationale Unternehmen der Branchen Stahlherzeugung, Chemie, Automobil, Nahrungsmittel, Forschung, Pharma und Halbleitertechnik. Die Geschäftsführung hat Sebastian Jureczek (Vorsitzender) inne, er wird durch Philippe Vigué-Durrieu unterstützt.

## 21 Ralf Brümmer

**Securitas Holding** – Securitas Deutschland ist größter Anbieter von spezialisierten Sicherheitslösungen im privaten Sicherheitsgewerbe und gehört zur Securitas-Gruppe, die in 47 Ländern präsent ist und 150.000 Kunden betreut. Das Unternehmen ist heute Komplettanbieter aller Sicherheitsleistungen von der Sicherheitsanalyse und Beratung über Konzepterstellung und Projektplanung bis zu Installation, Live-Fernüberwachung, Wartung und Service. Ralf Brümmer ist Vorsitzender der Geschäftsführung. Ihm stehen Jens Müller, Carmen Schmieder und Sven Middelhaue zur Seite.



## 21 Nicholas J. Dunning

**Gottfried Schultz** – Die Autohandelsgruppe Gottfried Schultz blickt auf eine fast 100-jährige Firmengeschichte zurück und ist einer der größten Vertragshändler für die Marken Volkswagen, Audi, SEAT, CUPRA, Skoda, Bentley, Porsche sowie Bugatti in Deutschland. Gottfried Schultz betreibt über 30 Betriebe in 14 Städten in Nordrhein-Westfalen. Standorte sind Düsseldorf, Neuss, Dormagen, Grevenbroich, Leverkusen, Solingen, Erkrath, Mettmann, Velbert, Wuppertal, Hagen, Mülheim, Duisburg und Essen. Vorsitzender des Vorstands ist Nicholas J. Dunning.



## 23 Markus Hilkenbach

**WSW Wuppertaler Stadtwerke** – Seit Januar 2020 ist Markus Hilkenbach Vorstandsvorsitzender der WSW Unternehmensgruppe. Nach einer kaufmännischen Lehre und einem BWL-Studium startete er seine berufliche Laufbahn bei der E.ON AG, bevor er in die Unternehmens- und Strategieberatung zu Kienbaum und später zu Booz Allen Hamilton wechselte. 2010 übernahm er die Geschäftsführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie 2016 zusätzlich die Geschäftsführung der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und gründete die gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft Emergency GmbH, der er bis Ende 2019 vorstand.



## 24 Tom Graf

**Huf Group** – Das familiengeführte Unternehmen Huf Hülsbeck & Fürst wurde 1908 in Velbert gegründet. Die Huf Group entwickelt und produziert weltweit Schließ-, Fahrberechtigungs-, Passive-Entry-Systeme, Fahrzeugzugang- und Türgriffsysteme sowie Systeme für Heckklappen und Hecktüren. Seit Oktober 2018 ist Tom Graf CEO, der bereits seit Januar 2018 bei Huf als CFO arbeitete und verantwortlich ist für das Transformationsprogramm von Huf. Graf war zuvor u. a. CEO der Schletter GmbH und von F.S. Fehrer Automotive.

## 25 Frank Theobald

**Klüh Service Management** – Klüh-Geschäftsführer Frank Theobald kam 2013 als kaufmännischer Geschäftsführer zu Klüh. Zuvor war er kaufmännischer Geschäftsführer der Schubert Gruppe, nachdem er bei Haniel langjährige internationale Management-Erfahrung gesammelt hatte. Die Klüh Service Management GmbH ist ein international agierender Multiservice-Anbieter. Im Jahr 1911 gegründet, verfügt das Unternehmen über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich infrastruktureller Gebäudedienstleistungen.



## 26 Matthias Laumann

**Aptiv Services Deutschland** – Sprecher der Geschäftsführung der Aptiv Services Deutschland (ehemals Delphi Deutschland) mit Sitz in Wuppertal ist Matthias Laumann. Aptiv ist ein weltweit führender Anbieter für mobile Elektronik- und Fahrzeugtechniklösungen für moderne Fahrerassistenzsysteme, Infotainment, Fahrzeugvernetzung, automatisiertes und autonomes Fahren sowie Fahrer-Fahrzeug-Kommunikation (HMI). Einer der wichtigsten Entwicklungsstandorte in Europa für System-Engineering ist das Kunden-Technologie-Zentrum in Wuppertal.

## 27 Dr. Fabian Billing

**McKinsey & Company Inc.** – McKinsey ist eine weltweit tätige Unternehmensberatung, die Organisationen aus dem privaten, öffentlichen und sozialen Sektor unterstützt. Die Firma ist in über 65 Ländern und an mehr als 130 Standorten aktiv. Managing Partner für Deutschland und Österreich ist seit März 2021 Fabian Billing. Er studierte BWL und promovierte an der Technischen Universität Berlin zum Thema Innovationsmanagement und ist seit 1999 bei McKinsey. Heute berät er Klienten vor allem aus der Telekommunikations- und Technologiebranche sowie Advanced Industries.

### 28 Julien Mounier

**Stadtwerke Düsseldorf** – Die Stadtwerke Düsseldorf AG sind seit über 150 Jahren Dienstleister für Strom, Gas, Wasser, Mobilität und Fernwärme und stellen die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt sicher. Als einer der größten kommunalen Versorger Deutschlands beliefern die Stadtwerke Düsseldorf rund 600.000 Kunden und arbeiten als Partner der Stadt Düsseldorf daran, die Rheinmetropole bis 2035 klimaneutral zu machen. Vorstandsvorsitzender ist Julien Mounier.



### 29 Uwe Fehr, Thomas Freude, Dr. Tim Mundhenke

**Peek & Cloppenburg** – Es gibt zwei unabhängige Unternehmen Peek & Cloppenburg. P&C ist eine der wichtigsten Adressen für Herren- und Damenkleidung. Was mit zwei Ladengeschäften begann und um den Versandhandel erweitert wurde, erstreckt sich heute auf ein Filialnetz von über 60 Stores in Deutschland. Zur Düsseldorfer Gruppe gehören 140 Verkaufshäuser in 15 Ländern und Tochtergesellschaften, die in den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Design, IT und Logistik aktiv sind. Die Gruppe wird geleitet von Uwe Fehr, Thomas Freude und Dr. Tim Mundhenke.

### 30 David Averill, Robert Lane, Erica M. Farrell

**TJX Deutschland** – Top Marken und Designermode, Accessoires und Schuhe sowie Wohnaccessoires bündeln sich unter TK Maxx mit 80 Filialen in Deutschland. TJX Deutschland gehört zur TJX Companies Inc. Gruppe, dem größten Off-Price-Einzelhandelsunternehmen weltweit, das mit mehr als 4.000 Filialen in neun Ländern tätig ist. 30.000 Artikel werden vorgehalten. An der Spitze des Unternehmens stehen David Averill, Robert Lane sowie Erica M. Farrell.

### 31 Peter Blersch

**Adecco Personaldienstleistungen** – Die Adecco Group hat ihren Hauptsitz in Zürich und ist an der SIX Swiss Exchange (ADEN) notiert. Die Group wird von drei globalen Geschäftseinheiten repräsentiert: Adecco, Talent Solutions und Modis. Die Group ist eines der global führenden Unternehmen für Personallösungen aller Art und mit 5.200 Niederlassungen weltweit ist das Unternehmen in 60 Ländern aktiv. Die Geschäftsführung der deutschen Gesellschaft wird in Düsseldorf von Peter Blersch gelenkt.

### 32 Heiko Großner

**Action Deutschland** – Action ist der am schnellsten wachsende Non-Food-Discounter in Europa, der mittlerweile wöchentlich in mehr als 2.000 Filialen elf Millionen Kunden eine Auswahl von 10.000 Artikeln anbietet. In Deutschland gibt es in der niederländisch geführten Gruppe aktuell über 500 Filialen. Die Geschäftsführung in Düsseldorf wird durch Heiko Großner verantwortet.

### 33 Lillie Li Valeur

**Arla Foods Deutschland** – Arla Foods Deutschland ist Teil der europäischen Molkereigenossenschaft Arla mit Sitz im dänischen Viby, einem globalen Umsatz von über elf Milliarden Euro und zählt hierzulande mit bekannten Marken zu den Top Fünf der Molkereibranche mit zwei großen Milchwerken und der Deutschland-Zentrale in Düsseldorf. Knapp 1.500 deutsche Genossenschaftsmitglieder beliefern die Werke mit Milch. Deutschland-Chefin und Group Vice President ist Lillie Li Valeur, die vor einem Abstecher bereits 18 Jahre in internationalen Führungspositionen bei Arla tätig war.



### 34 Lars von Lackum

**LEG Immobilien** – Seit 1. Juni 2019 CEO der LEG Immobilien AG mit 130.000 Mietwohnungen eines der führenden börsennotierten Wohnungsunternehmen in Deutschland ist Lars von Lackum. Der studierte Betriebswirt begann seine Karriere bei Deloitte & Touche in München und wechselte später zur Munich Re Gruppe. 2007 kam er als Geschäftsführer zur Sireo Holding. 2013 ging er als Leiter Konzernentwicklung zur Ergo Versicherungsgruppe, wo er 2015 in den Vorstand aufstieg. 2019 kam er schließlich als Chief Digital Officer zur LEG.



### 34 Ronald van Eldik

**Statkraft Markets** – Statkraft ist ein international führendes Energieunternehmen im Bereich der Wasserkraft und Europas größter Erzeuger erneuerbarer Energien. Der Konzern erzeugt Strom aus Wasser, Wind, Gas und Fernwärme und ist ein bedeutender Akteur im Energiehandel. Statkraft ist in 20 Ländern aktiv und gehört zu 100 Prozent dem norwegischen Staat. Ronald van Eldik leitet das Unternehmen bereits seit April 2013. Zuvor war er in leitenden Funktionen bei RWE, Essent und BP Oil tätig.

### 36 Carsten Jauch

**Renesas Electronics Europe** – President von Renesas Electronics Europe mit Sitz in Düsseldorf ist Carsten Jauch. Als weltweit führender Anbieter von Mikrocontrollern vereint Renesas sein Know-how in den Bereichen Embedded Processing, Analog & Power sowie Connectivity und stellt umfassende Halbleiterlösungen für Automobil-, Industrie-, Infrastruktur- und IoT-Anwendungen bereit.

# ARAG MANAGER IN DER KOSTENFALLE?

Mit dem Manager-Rechtsschutz schützen Führungskräfte ihr Privatvermögen – und stärken ihre Reputation.

Wie können sich Führungskräfte wirksam absichern? Und welche Aspekte sind bei der Manager-Haftung zentral? Diese Fragen sind grundlegend – täglich sind leitende Manager Situationen ausgesetzt, in denen sie selbst haften müssen. Denn: Manager haften für Schäden im Unternehmen, die sie persönlich verursacht haben und auch für Schäden, die sie nicht persönlich verursacht haben. Also eigentlich für alles. Die Praxis zeigt jedoch: Diese Tatsache wird von vielen Führungskräften unterschätzt. Das klare Fazit: Ein umfassender Rechtsschutz speziell für Manager ist unerlässlich. Die Versicherungslösungen der ARAG bieten genau diesen notwendigen Schutz.

## Zahlreiche Haftungsrisiken – und das „Recht auf Recht“

Manager haften für nahezu jeden Schaden im Unternehmen. So kann etwa eine wirtschaftliche Fehlentscheidung direkt zwei Rechtsbereiche betreffen: den Anstellungsvertrags-Rechtsschutz und den Vermögensschaden-Rechtsschutz. Hier ist ein Rechtsstreit geradezu vorprogrammiert – von den persönlichen und familiären Folgen ganz zu schweigen. Umfassender Rechtsschutz dient zudem nicht „nur“ der Abwehr von Ansprüchen, sondern auch den berechtigten Eigeninteressen der Führungskräfte. Nicht selten nämlich müssen sie Entscheidungen umsetzen, die das Unternehmen ihnen vorgibt – obwohl sie selbst Bedenken dagegen haben oder anders entscheiden würden. Der Rechtsschutz kann den Manager darin bestärken, sich zu wehren und seine Position zu wahren. Experten sind sich einig: Manager sollten diese Möglichkeit unbedingt nutzen, um ihre eigenen Interessen zu vertreten – denn schließlich hat jeder ein Recht auf Recht.

## Unterschätzter Aspekt: hohe Kosten im Rechtsfall

Manager unterschätzen häufig die hohen Kosten für einen Rechtsstreit. Außergerichtlich können Stundensätze bis zu 1.500 Euro anfallen – während Gerichtsverfahren schnell bei einem Streitwert von fünf Jahresgehältern sind. Beispiel: Verdient ein Manager 100.000 Euro im Jahr, ergibt sich ein Streitwert von 500.000 Euro. Allein die Prozesskosten betragen dann rund 35.000 Euro. Diese Konsequenz eines hohen Streitwerts ist

vielen Führungskräften nicht bewusst. Auch hier gilt: Ein umfassender Rechtsschutz federt diese Risiken ab und kann den finanziellen Schaden begrenzen.

## Manager-Rechtsschutz: mehr als „nur“ D&O-Versicherung

In der Praxis herrscht häufig die fälschliche Annahme, dass die D&O-Versicherung (Directors-and-Officers-Versicherung) den persönlichen Rechtsschutz des Managers vollständig abdecken würde. Dies ist jedoch nicht der Fall! Ein separater Manager-Rechtsschutz ist daher unerlässlich.

## Schutz durch Unternehmens-Lösungen

Viele Unternehmen schließen auch selbst eine Rechtsschutz-Versicherung für ihre Manager ab. Auch diese Lösung kann eine wertvolle Ergänzung sein.

## Manager-Rechtsschutz maßgeschneidert: die Vorteile

- Manager sind umfassenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Wichtig ist, sich hierüber



bewusst zu sein und entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen

- Ein maßgeschneiderter Manager-Rechtsschutz minimiert die finanziellen Risiken – und bewahrt auch das persönliche und familiäre Umfeld vor den Folgen eines Rechtsstreits
- Gut zu wissen: Anders als der private Rechtsschutz kann der Manager-Rechtsschutz steuerlich abgesetzt werden ■

### Immer für Sie da

Ob online oder telefonisch. Ebenfalls 24/7 erreichbar: die Strafverteidiger-Hotline für Manager.

### Kein Kosten-Risiko

Die Kosten für den Prozess und Anwalt, für Zeugen und Sachverständige trägt die ARAG für Sie.

### Maßgeschneidert

Welchen Manager-Rechtsschutz benötigen Sie? Neben dem Vermögensschaden- und Anstellungsvertrags-Rechtsschutz können Sie je nach Situation auch den Spezial-Straf-Rechtsschutz wählen.

Schützen Sie sich als Manager mit dem richtigen Rechtsschutz.

**Kontaktieren Sie die ARAG für eine unverbindliche Beratung!**

## Kontakt



### Patrick Böhme

Ihr Spezialist für den umfassenden ARAG Manager-Rechtsschutz.

Telefon: 0561 400497 11  
patrick.boehme@arag-partner.de  
www.arag-partner.de/patrick-boehme

Oder einfach QR-Code scannen und Kontaktdaten ganz bequem abspeichern:



### 37 César Pontvianne de la Maza

**Edscha Holding** – Edscha mit Sitz Remscheid ist ein deutscher Automobilzulieferer, der zur spanischen Gestamp Automoción gehört und nach eigenen Angaben im Geschäftsbereich Scharniersysteme Weltmarkt- und Innovationsführer für Türscharniere und -feststeller ist. Bei Betätigungssystemen wie Pedalwerken und Feststellbremsen zählt das Unternehmen zu den führenden europäischen Lieferanten. Edscha bedient von weltweit 22 Standorten nahezu alle Automobilhersteller. Vorsitzender der Geschäftsführung der Edscha Holding GmbH ist César Pontvianne de la Maza.

### 38 Natalie Mekelburger

**Coroplast Fritz Müller** – Coroplast ist ein weltweit erfolgreiches Familienunternehmen, das Natalie Mekelburger seit 2006 als Vorsitzende der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der dritten Generation führt. Coroplast hat sich vom lokalen Hersteller von Elektroisoliermaterialien zum Technologieführer in den Geschäftsfeldern technische Klebebänder, Kabel und Leitungen und Leitungssatzsysteme entwickelt. Coroplast produziert nicht nur am Stammsitz in Wuppertal, sondern auch in Polen, China, Tunesien, den USA, Mexiko und Moldawien.



### 39 Defeng Zuo

**Huawei Technologies Deutschland** – Der chinesische Konzern Huawei wurde 1987 von Ren Zhengfei gegründet und hat heute rund 170.000 Mitarbeiter weltweit. Bekannt ist der Telekommunikationsausrüster u. a. für seine Handys, aber auch für optische Netzwerke und Endgeräte. Die Europazentrale des Konzerns befindet sich in Düsseldorf und steht unter der Leitung von Defeng Zuo.

### 40 Christian Steen Larsen

**ISS Facility Services Holding** – Der Anbieter für Gebäudedienstleistungen ist seit 1960 im deutschen Markt unterwegs, gehört zu einem dänischen Dienstleistungskonzern mit 40.000 Kunden in 30 Ländern und bietet Einzel- und individuell auf den Kunden abgestimmte Komplettleistungen im Facility-Bereich. An der Spitze des Unternehmens steht Christian Steen Larsen.

### 41 Jérôme Debreu

**Kiekert** – Die Kiekert AG ist weltweiter Marktführer für Pkw-Zugangssysteme und ein traditionsreiches deutsches Familienunternehmen mit einer über 160-jährigen Historie. Das Unternehmen beliefert mehr als 100 Automarken mit intelligenten Sicherheitsschließsystemen und Zugangsantrieben und ist technologisch in jedem dritten Auto weltweit vertreten. Rund 5.000 Mitarbeiter sind an zehn Standorten weltweit für Kiekert tätig. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von gut 800 Millionen Euro.



### 42 Mathias Bork

**QVC Handel** – Seit 2009 arbeitet Mathias Bork bei QVC, einem der größten Multichannel-Versandhändler am deutschen Markt, wo er zunächst die Bereiche Einkauf, Planung, Sales, E-Commerce und Marketing verantwortete. 2015 wurde er zum CEO von QVC Deutschland ernannt. Er arbeitete auch bei Home Shopping Europe als Director Merchandising, später als Mitglied der Geschäftsführung. Zuvor verantwortete er bei Harrods Ltd. Knightsbridge den Versandhandels- und E-Commerce-Bereich. Seine Karriere begann beim Otto-Versand.



### 43 Matthias Assmann, Volker Marmetschke, Friedrich Sobol u.a.

**ElectronicPartner** – Die Verbundgruppe ElectronicPartner zählt zu den größten Handelsunternehmen für Unterhaltungs- und Haushaltselektronik, IT und Telekommunikation in Europa. Vorstände sind Matthias Assmann, Volker Marmetschke, Friedrich Sobol und Karl Trautmann. Letzterer engagiert sich seit über 25 Jahren für das Unternehmen und gehört dem Vorstand seit 2001 an. Sobol ist seit 2013 im Vorstand und trägt die Verantwortung für das Kooperationsgeschäft mit der Marke EP: sowie für MEDIMAX. Marmetschke ist seit April 2019 Mitglied im Vorstand und Assmann seit 2023. *Karl Trautmann & Friedrich Sobol (v.l.)*



### 44 Maximilian Teichner, Frank Feuerstacke, Torsten Jagdt, Dr.-Ing. Holger Wirtz

**Toi Toi & Dixi Group** – Dixi und Toi Toi haben sich am Markt für mobile Toilettenkabinen längst einen Namen gemacht. 1997 fusionierten die Marken zur Adco-Unternehmensgruppe. Heute ist die Muttergesellschaft mit Sitz in Ratingen Weltmarktführer im Bereich mobile Sanitär-lösungen und bietet 300.000 Sanitärkabinen. Das Unternehmen ist als weltweit größter Anbieter mobiler, anschlussfreier Sanitäreinheiten mit 47 Gesellschaften in 27 Ländern vertreten. Geschäftsführer sind Maximilian Teichner, Frank Feuerstacke, Torsten Jagdt und Dr.-Ing. Holger Wirtz.

### 45 Götz-Georg Tautz

**Axalta Coating Systems Deutschland** – Die Axalta Coating Systems ist ein weltweit führender Anbieter von Flüssig- und Pulverlacken für die Automobilindustrie, Unternehmen im Transportsektor, die allgemeine Industrie sowie die Architektur- und Inneneinrichtungsbranche. Mit Standorten in Wuppertal, Köln und Landshut verfügt das Unternehmen über das branchenweit umfassendste Portfolio an Pulverbeschichtungen. Als Geschäftsführer Deutschland leitet Götz-Georg Tautz das Unternehmen.

## 46 Frank Schaar

**Deutsche Rückversicherung** – 1951 begann die Deutsche Rück, führendes Rückversicherungsunternehmen in Deutschland, ihren Aktionären, den öffentlichen Versicherern, Rückversicherungsschutz zu bieten. Inzwischen werden mehr als 30 Prozent des Geschäfts außerhalb der Aktionärsgruppe mit Kunden in Europa abgewickelt. Vorstandsvorsitzender ist seit Februar 2018 Frank Schaar. Zuvor hatte Schaar seit 2010 als stellv. Vorstandsvorsitzender in den Unternehmen der Gruppe öffentlicher Versicherer gearbeitet.



## 47 Martin Kössler

**LeasePlan Deutschland** – Seit Mai 2024 steht der Autoleasing- und Fuhrparkmanagement-Anbieter LeasePlan Deutschland unter der Leitung von Country Managing Director Martin Kössler und Deputy Country Managing Director Dr. Stefan Koch. LeasePlan Deutschland wurde 1973 gegründet und hat sich seither zu einem renommierten Anbieter im Fahrzeugleasing entwickelt. Neben der Hauptverwaltung mit Sitz in Düsseldorf ist LeasePlan in Hamburg, Frankfurt, Stuttgart und München sowie mit einem Regionalbüro in Berlin präsent. 550 Mitarbeitende bieten für über 125.000 Fahrzeuge intelligente Lösungen für das Fuhrparkmanagement, Autoleasing und vieles mehr.

## 48 Jochen Kleemann, Reginald Lachnitt, Dennis Meyerholz

**PPG Industries Lackfabrik** – Das in Wuppertal ansässige Unternehmen produziert und vertreibt Farben, Beschichtungen, Harze, Lacke und Pigmente für Beschichtungen von Nutz-, Flug- und Kraftfahrzeugen, Verpackungen sowie Maschinen und Anlagen, Lösungen in der Automobilindustrie, in der Luftfahrt sowie der Raumfahrt. Der Mutterkonzern PPG Industries aus Pittsburgh, USA, unterhält Fertigungsstätten und Beteiligungen in mehr als 60 Ländern weltweit. In Deutschland stehen Jochen Kleemann, Reginald Lachnitt und Dennis Meyerholz an der Unternehmensspitze.

## 49 Rainer Gözl

**Witte Automotive** – Vorsitzender der Geschäftsführung von Witte Automotive ist Rainer Gözl, Jahrgang 1970. Der Nachfahre des Unternehmensgründers Ewald Witte und studierte Wirtschaftsingenieur begann seine Laufbahn bei einer Unternehmensberatung und trat 1999 in das Unternehmen ein, wo er 2001 in die Geschäftsführung berufen wurde. Seit 2014 ist er Vorsitzender der Geschäftsführung und verantwortet die Bereiche IT, Finanzen, Personal, Unternehmensentwicklung, Kommunikation, Recht, Compliance und Qualitätsmanagement sowie die Geschäftsbereiche Witol und Witte Digital.



## 50 Christian Hillabrant

**Vantage Towers** – Das Düsseldorfer Unternehmen, ist einer der führenden Funkturm-betreiber Europas mit über 84.000 Standorten in zehn Ländern. Das 2020 gegründete Unternehmen verbindet Städte und ländliche Regionen durch innovative Infrastruktur wie Türme, Masten und Small Cells. Es setzt auf 100 Prozent erneuerbare Energien und entwickelt nachhaltige Lösungen wie Solarzellen und Wasserstofftechnologien. CEO des Konzerns und Mitglied des Vorstands ist seit dem 28. Juli 2023 Christian Hillabrant.

## 51 Georg Bülesbach

**Mitsui & Co. Deutschland** – Die 1954 gegründete Mitsui & Co. Deutschland ist Teil des japanischen Handelskonzerns Mitsui & Co. und ist in den Geschäftsbereichen Chemikalien, Kunststoffe, Stahl, Infrastrukturprojekte, Logistik und Mobilität unterwegs. Von Tokio aus wird ein globales Netzwerk von 132 Büros in 64 Ländern gesteuert. Geschäftsführer der deutschen Mitsui-Tochter, die dem Geschäftsbereich des Europe Bloc mit Hauptsitz in London angegliedert ist, ist Präsident Georg Bülesbach.

## 52 Hanns-Jörg Westendorf, Dr. Marcus Schubbe

**Hoberg & Driesch** – Hoberg & Driesch mit Sitz in Düsseldorf ist eines der führenden europäischen Großhandelshäuser für Stahlrohre. Im Jahr 1948 gründeten Peter Hoberg und Toni Driesch ihren privaten Stahlrohrhandel. Das Unternehmen kauft Stahlrohre ein, lagert sie und verkauft sie weiter. Die Geschäftsführung bilden Hanns-Jörg Westendorf und Dr. Marcus Schubbe.

## 53 Timm Moll, Dierk Harneid, Markus Timmermanns

**Autohaus Adelbert Moll** – Gegründet 1932 von Adelbert Moll, wird das Unternehmen inzwischen in der dritten Generation geführt und ist einer der großen Partner von Volkswagen, Audi und Skoda. Ab 1996 wurden Zug um Zug die Marken Volvo, Land Rover, Aston Martin, McLaren, Jaguar und Lamborghini aufgenommen. Mit der jüngsten Erweiterung um Ferrari und Bentley werden nun an zwölf Niederlassungen in und um Düsseldorf und Hannover zwölf Automobilmarken vertreten. Die Geschäftsführung haben Timm Moll, Markus Timmermanns und Dierk Harneid inne.

## 54 Georg Stausberg

**Oerlikon Textile** – Oerlikon gehört zu den führenden Anbietern von Chemiefaser-Filamentspinnanlagen, Texturiermaschinen, Stapelfaseranlagen sowie Lösungen zur Produktion von Vliesstoffen. Die 1922 gegründete Barmag zählte zu den weltweit ersten Unternehmen, die Maschinen zur Großfertigung synthetischer Spinnfasern konstruierten. Seit 2007 ist das Remscheider Traditionsunternehmen eine Marke des Schweizer Oerlikon-Konzerns und wird von Georg Stausberg (Sprecher der Geschäftsführung), Uwe Model sowie Ralf Schilken geleitet.



## 55 Stefan Gierse

**Schneider Electric** – Integrierte Lösungen für Energie und Infrastruktur, Maschinen- und Industrieausrüstung, Gebäudeautomatisierung, Rechenzentren und Datennetze sowie Wohngebäude: Der weltweit agierende Spezialist für Energiemanagement und Automatisierung mit Niederlassungen in über 100 Ländern hat französische Wurzeln. Die Angebotspalette reicht von Energieverteilung von Mittel- und Niederspannung über Industrie- und Gebäudeautomation bis hin zu Dienstleistungen. In Deutschland gibt es 42 Standorte, die von der Zentrale in Ratingen von Stefan Gierse gelenkt werden.

## 56 Marco van Kalleveen

**DKV Mobility Group** – Die DKV Mobility Services Group mit Hauptsitz in Ratingen ist einer der führenden Dienstleister für gewerbliche Fuhrparks. Als CEO der DKV Holding zeichnet Marco van Kalleveen insbesondere für die Bereiche Marketing, Marktentwicklung und Strategie verantwortlich. Der studierte Betriebswirt hält einen MBA der Harvard Business School und verfügt über umfangreiche internationale Managementenerfahrung sowie eine ausgewiesene Expertise im Mobilitäts- und Logistiksektor.



## 57 Hans-Joachim Ziems, Elmar Geissinger

**OQ Chemicals** – Das globale Chemieunternehmen Oxea mit Sitz in Monheim am Rhein wurde bereits 2013 Teil der Oman Oil Company (OOC). Seitdem wurden zahlreiche Wachstumsprogramme initiiert. Ende 2019 bildeten unter der Führung von OOC und Orpic Group neun bereits verbundene Unternehmen mit Sitz in Oman die neue Markenidentität OQ. Als Zeichen der endgültigen Integration in das neu gegründete Energieunternehmen wurde der Firmenname dann im Mai 2020 offiziell in OQ Chemicals geändert. Geschäftsführer sind Hans-Joachim Ziems und Elmar Geissinger.

## 58 Gert Cöllen, Peter Cöllen, Dr. Jürgen Möller

**Vorwerk & Sohn** – Die Automobilbranche bildet das wichtigste Absatzfeld für Vorwerk & Sohn aus Wuppertal, nicht zu verwechseln mit den anderen Unternehmen gleichen Namens. Entwickelt und produziert werden in der Fahrwerks-, Dichtungs- und Dämpfungstechnik eingesetzte Produkte, aber auch Großserienerzeugnisse für die Bau-, Elektro-, Weißgeräte- und Maschinenbauindustrie. Geschäftsführende Gesellschafter sind Gert Cöllen und Sohn Peter, komplettiert durch Geschäftsführer Dr. Jürgen Möller.



Dr. Jürgen Möller

## 59 Axel Krüßmann

**Aperam Stainless Services & Solutions Germany** – Aperam ist einer der führenden Edelstahlanbieter in Deutschland. Mit zwei unselbständigen Niederlassungen in Haan und Sersheim ist das Unternehmen auf die Oberflächenbehandlung und den Vertrieb von rostfreien Flachprodukten (Bleche und Bänder) spezialisiert. Vorsitzender der Geschäftsführung der Aperam Stainless Services & Solutions Germany GmbH mit Sitz in Haan ist Axel Krüßmann.

## 60 Willi Verhuvén

**Alltours Flugreisen** – 1974 eröffnete Willi Verhuvén ein kleines Reisebüro in Kleve und organisierte seine ersten Reisen. 1988 bediente er bereits alle deutschen Flughäfen. Zu der Unternehmensgruppe gehören neben den beiden Veranstaltern Alltours und byebye die allsun Hotelkette, die alltours Reisecenter GmbH mit 200 Reisebüros und die spanische Zielgebietsagentur Viajes allsun.



## 61 Johannes Werle

**Rheinische Post Mediengruppe** – Johannes Werle studierte BWL in Mannheim, Paris, Oxford und Berlin. Seine Karriere im Medienbereich begann 1993 in der zentralen Unternehmensentwicklung der Bertelsmann AG. Später arbeitete er u. a. bei Prisma Presse SNC in Paris. 2002 wurde er Geschäftsführer und Herausgeber von GEO, ça m'intéresse und National Geographic France. 2007 wechselte er als Geschäftsführer zur Verlagsgruppe NEWS GmbH nach Wien. Seit 2012 ist er Teil der Geschäftsführung der Rheinischen Post, deren Vorsitz er 2018 übernahm.



## 62 Dr. Stefan Stegemann

**Sonepar Deutschland** – Sonepar Deutschland mit mehr als 6.000 Mitarbeitern in Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn ist ein Marktführer im deutschen Elektrogroßhandel. Die Holding vertreibt Elektroartikel an Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie. Die Sonepar-Gruppe ist in 36 Ländern aktiv. Sprecher der Geschäftsführung ist Dr. Stefan Stegemann.

## 63 Damien Germès

**Niterra EMEA** – Damien Germès ist CEO des Zündkerzen-Spezialisten NGK Spark Plug Europe mit Sitz in Ratingen und gleichzeitig Senior Vice President Europe, Middle East and Africa sowie COO des Global Headquarters von NGK in Japan. Zuvor war Germès bereits CEO bei Valeo Service Deutschland sowie Leiter des Geschäftsbereiches European Replacement Parts bei der Visteon Corporation. Nach Besuch der Wirtschaftshochschule Insead in Fontainebleau folgten Abschlüsse an der Essec Business School und der University of Plymouth.



# GO!

## EXPRESS & LOGISTICS

**Wir rocken weiter...**

**40 Jahre höchste Qualität auf dem KEP-Markt.**

99,43 % Zustellquote. 0,02 % Schadensquote. 100 % Team.  
Und jedes Prozent auf Ihr Business ausgerichtet.

**Das sind wir. Das ist GO!**

[www.general-overnight.com](http://www.general-overnight.com)

## 64 Johannes Pfeffer

**Gesco** – Die GESCO AG investiert langfristig in erfolgreiche Unternehmen des industriellen Mittelstands. Seit Oktober 2024 ist Johannes Pfeffer als neuer CEO im Vorstand und verantwortlich für die operative und strategische Leitung der Tochtergesellschaften sowie die strategische Ausrichtung der GESCO-Gruppe. Pfeffer hat Physik in Tübingen studiert und bringt umfassende Fach- und Führungserfahrung in Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Operations mit. Zudem verfügt er über viel Erfahrung in der strategischen und operativen Arbeit in verschiedenen Branchen.

---

## 65 Peter Lieberwirth

**Toshiba Electronics Europe** – Peter Lieberwirth ist seit Juli 2023 President und CEO von Toshiba Electronics Europe. In dieser Position verantwortet er die Strategieentwicklung für das Geschäft mit Elektronik-Bauelementen in Europa. Liebermann ist seit 1992 bei Toshiba und hat zuvor das Automotive-Segment acht Jahre lang geleitet. Anschließend war er Leiter des Direktvertriebs für Speichermedien. Von 2015 bis zu seiner Ernennung zum CEO war er Vice President der Marketing- und Operations-Division.

---

## 66 Frank Goede

**ASK Chemicals International** – Die ASK Chemicals Gruppe mit CEO Frank Goede an der Spitze ist ein weltweiter Anbieter von Industrierharzen und -materialien. Die Produkte des Hildener Unternehmens kommen hauptsächlich in Gießereien sowie bei der Herstellung von Reibbelägen, Schleifmitteln, feuerfesten Materialien, Papierimprägnierung, Beschichtungen, Isolierung und Verbundwerkstoffen zum Einsatz. Das Unternehmen verfügt über ein Produktions- und Vertriebsnetzwerk in 22 Ländern und unterhält Forschungs- und Entwicklungszentren in Europa, Asien, Amerika und Afrika.

---

## 67 Nicolas Janssen, Stefan Schmitt

**Procar Automobile Gruppe** – 1989 gegründet, hat sich die Procar Automobile Gruppe über die Jahre zu einem der größten Händler für die Marken BMW, MINI und Rolls-Royce mit heute 24 Standorten in NRW und einem jährlichen Fahrzeugabsatz von rund 20.000 Fahrzeugen entwickelt. Geleitet wird das Unternehmen von Nicolas Janssen und Stefan Schmitt.

---

## 68 Dr. Hanna Rabia Khan

**UCB Pharma** – Medikamente zur Therapie von Erkrankungen des zentralen Nervensystems stehen bei der in Monheim ansässigen deutschen Tochter des belgischen Biopharmas unternehmens mit internationaler Präsenz und Niederlassungen in 40 Ländern im Mittelpunkt. Die ursprüngliche Schwarz Pharma AG befürwortete die Übernahme durch den belgischen Wettbewerber und entwickelt Wirkstoffe gegen Erkrankungen wie Parkinson, Restless-Legs-Syndrom, Epilepsie und neuropathischen Schmerz. Vorsitzende der Geschäftsführung ist Dr. Hanna Rabia Khan.

---

## 69 Takashi Omote, Hiroshi Tsujimura, Yoshiyuki Katsuyama u.a.

**Makita Werkzeug** – Seit 1977 ist Makita in Deutschland vertreten. Anfang 2011 hat das heute von Takashi Omote, Hiroshi Tsujimura, Yoshiyuki Katsuyama und Franz Claes geführte Unternehmen seinen neuen Standort in Ratin gen bezogen. Der Hersteller für Elektrowerkzeuge wie etwa Bohrmaschinen oder Akkuschauber wurde 1915 in Japan gegründet.

---

## 70 Stefan Karrenbauer

**Athlon Germany** – Die Athlon Germany GmbH hat sich seit 1988 zu einem der führenden Anbieter von gewerblichem Fuhrpark-Leasing und Fuhrpark-Management entwickelt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Düsseldorf gehört seit 1999 zur niederländischen Unternehmensgruppe Athlon International und ist seit 2015 mit De Lagen Landen verschmolzen. Geleitet wird das Unternehmen aktuell von Stefan Karrenbauer. Er verfügt über eine herausragende Kombination aus internationaler Führungserfahrung, Kundenorientierung sowie umfangreichen Branchen- und Marktkenntnissen.

---

## 71 Rainer Bosky, Arnd Potthoff

**Fondium Mettmann** – Kerngeschäft der Fondium B.V. ist die Entwicklung, Produktion und Weiterverarbeitung hochbeanspruchbarer Leichtbauteile in Eisen-Sandguss für viele verschiedene Anwendungen in unterschiedlichen Industrien. Das in Deutschland produzierende Unternehmen ist Europas führender Anbieter von Sphäroguss-Komponenten für Pkw, Lkw sowie von einigen speziellen Nischenanwendungen und entstand aus einer Ausgründung der Fischer-Werke. Geführt wird das Unternehmen von Rainer Bosky und Arnd Potthoff.

---

## 72 Dietmar Schmitz

**Heitkamp & Thumann** – Die Heitkamp & Thumann Group ist ein weltweit führender Partner für die Entwicklung und Belieferung von erstklassigen präzisionsgeformten Komponenten aus Metall und Kunststoff. Die Gruppe vereint unter dem Dach einer Holdinggesellschaft mit Sitz in Düsseldorf über 20 mittelständische Unternehmen. Diese sind in zwei Divisionen und sechs eigenständigen Business-Units organisiert. CEO der Gruppe ist Dietmar Schmitz.

---

**73 Johannes Thomas,  
Jasmine Ezz, Andrej Lehnert**

**Trivago** - Die 2005 gegründete Trivago GmbH mit Sitz in Düsseldorf erwirtschaftet ihre Gewinne mit einem Pay-per-Click-Modell und war die erste Hotel-Metasuchmaschine in Deutschland. Heute betreibt Trivago mehr als 50 Länderplattformen. Die Geschäftsführung bilden Johannes Thomas, Jasmine Ezz und Andrej Lehnert.

**74 Lars Redeligx**

**Flughafen Düsseldorf** - Die wirtschaftliche Entwicklung nach Corona ging 2022 am größten Flughafen in NRW mit großen operativen Herausforderungen einher. So hatte der Luftverkehr mit gestörten Abläufen an der Passagierabfertigung zu kämpfen. Zugleich war die Reiselust der Menschen ungebrochen und der Airport konnte über 16 Millionen Passagiere zählen. Vorsitzender der Geschäftsführung ist seit dem 01. Januar 2023 Lars Redeligx. Ihm zur Seite steht Pradeep Pinakatt, der für die kaufmännischen Ressorts zuständig ist und die Funktion des Arbeitsdirektors innehat.



**75 Carsten Bettermann**

**Prosegur** - Die deutsche Tochter der spanischen Prosegur-Gruppe bietet mit 32 Niederlassungen Dienstleistungen im Bereich Sicherheitslogistik wie Geldtransporte, Cash-Management-Lösungen, Geldautomaten- und Kurier-Services. So stellt Prosegur eine flächendeckende, individuelle und sichere Ver- und Entsorgung der Bevölkerung mit Bargeld sicher und gewährleistet die Liquidität von Kreditinstituten, Kommunen und Unternehmen. An der Spitze des Unternehmens steht Carsten Bettermann.

**76 Sandra Rost, Thorsten Eickhaus,  
Ellen Anna Maria Selie u.a.**

**Tata Steel Germany** - Die Vertretungen von Tata Steel in Deutschland, mit indischem Mutterkonzern, produzieren und vertreiben Stahl- und Aluminiumprodukte und beliefern Unternehmen der Automobil-, Bau-, Transport-, Elektrotechnik- und Maschinenbauindustrie. Die unternehmenseigenen Stahlverarbeitungs- und Vertriebsstätten sind Teil des zweitgrößten europäischen Distributions- und Servicecenter-Netzwerks und zweitgrößter europäischer Stahlerzeuger. Die Geschäftsführung bilden Sandra Rost, Thorsten Eickhaus, Ellen Anna Maria Selie und Remco Blaauw.

**77 Alexia Spieler**

**Rheinkalk** - Rheinkalk, die deutsche Unternehmung der belgischen Lhoist-Gruppe, bietet gebrannte Kalkprodukte und Mineralien für viele Industriezweige und Anwendungen. Das Unternehmen entstand 1999 aus der Zusammenführung der Rheinischen Kalksteinwerke in Wülfrath und der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke AG in Wuppertal-Dornap. Seit dem 7. Dezember 2023 hat Alexia Spieler den Vorsitz der Geschäftsführung des größten deutschen Kalkproduzenten inne. Spieler war zuvor Vertriebschefin und Vice President Strategy & Transformation der Lhoist-Gruppe für Europa.

**78 Stefano Tomasi**

**Gi Group Deutschland** - Die GI Group mit Sitz in Düsseldorf ist ein spezialisierter Partner für die Rekrutierung und Vermittlung qualifizierter Kandidaten. Als führender und globaler Personaldienstleister ist die GI Group in Deutschland in den Fachbereichen Finance & Office, HR & Marketing, Fashion & Luxury sowie IT tätig. Darüber hinaus bietet sie ihre Full-Service-Beratung für individuelle Personallösungen in über 20 Ländern an. Geschäftsführer ist Stefano Tomasi.

**79 Heinz Schmersal, Philip  
Schmersal, Michael Ambros**

**K.A. Schmersal Holding** - Eine rund 25.000 Produkte umfassende Palette an Sicherheitsschaltgeräten und -systemen für den Personen- und Maschinenschutz wird von der in Wuppertal ansässigen Schmersal Unternehmensgruppe weltweit angeboten. Zu den Produkten zählen beispielsweise Sicherheitsschalter, -zuhaltungen und -sensoren sowie Sicherheitslichtschranken. Heinz Schmersal und Philip Schmersal leiten gemeinsam mit Michael Ambros das Unternehmen.



Philip Schmersal

**80 Annette Grabbe,  
Michael Richarz**

**Rheinbahn** - Seit dem 27.09.2023 leitet Annette Grabbe als Vorstandssprecherin und Arbeitsdirektorin gemeinsam mit Michael Richarz das größte Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Die Diplom-Kauffrau kam im April 2023 zur Rheinbahn und wurde im Folgemonat zur Vorständin bestellt. Richarz ist bereits seit 1990 im Nahverkehr tätig. Bis 2003 war er Abteilungsleiter Verkehr bei der Rheinbahn. Nach Führungspositionen bei bayerischen Verkehrsgesellschaften kehrte er 2017 als Leiter Strategie zur Rheinbahn zurück, wo er 2019 zum Vorstand bestellt wurde.

**81 K. J. Weber,  
Dr. Andreas Schlarb**

**Westmetall** - Westmetall ist ein international ausgerichtetes Handelsunternehmen für Nichteisen-Metalle. Kerngeschäft ist der Handel mit Kupfer, Zinn, Zink, Nickel, Blei und Kupferlegierungen. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit Sitz in Wuppertal wurde 1919 gegründet und firmiert seit 1949 unter dem Namen Westmetall. Es wird in dritter Generation von K. J. Weber und Dr. Andreas Schlarb geführt.

## 82 Kolja Koblinsky

**Ecolab Deutschland** – Ecolab ist mit 47.000 Mitarbeitern und knapp drei Millionen Kundenstandorten einer der weltweit führenden Anbieter von Technologien und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser, Hygiene und Energie-Technologien zum Schutz der Menschen und lebenswichtiger Ressourcen. Geschäftsführer der deutschen Niederlassung mit Sitz in Monheim ist Kolja Koblinsky.



## 82 Karen Dowidat, Dr. Christian Dowidat, Rainer Bröcher

**Gedore Werkzeugfabrik** – Gedore ist einer der weltweit führenden Partner für Premium-Werkzeuge. Seit 1919 fertigt das Familienunternehmen mit Sitz in Remscheid hochwertige Werkzeuge, Spezialwerkzeuge und maßgeschneiderte Lösungen für den vielfältigen, sicheren und professionellen Einsatz in Industrie und Handwerk. Die Geschäftsführung bilden Karen Dowidat, Dr. Christian Dowidat und Rainer Bröcher.

## 84 Christian Busch

**Walbusch Beteiligungsgesellschaft** – Walbusch wurde 1934 als Versandhandel in Solingen gegründet. Seit den 60er Jahren hat sich das Unternehmen einen Namen für gute Hemden gemacht und bietet heute ein Vollsortiment qualitativ hochwertiger Männer- und Damenmode. Ausgehend vom Katalogangebot bietet Walbusch den kompletten Service eines Multi-Channel-Anbieters: Der Kunde kann telefonisch bestellen, in den Online-Shops kaufen oder sich in einem der über 40 Walbusch-Fachgeschäfte beraten lassen. Hinzu kommt das Hauptgeschäft in Solingen, das auf 1.500 qm das gesamte Sortiment zeigt.



## 85 Falk Bösche

**Swecon Baumaschinen** – Swecon Baumaschinen ist ein führendes Handelshaus und Importeur für Bau- und Industriemaschinen. Neben dem Handel mit Investitionsgütern und den entsprechenden Ersatzteilen werden Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch den eigenen Kundendienst erbracht. Zudem steht ein breit gefächertes Maschinenpark zur Vermietung bereit. Die Geschichte von Swecon in Schweden reicht bis in die 80er-Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. 2003 wurde Swecon vom Lantmännen-Konzern erworben und in Swecon Baumaschinen umfirmiert.



## 86 Peter Kolz, Alexandre Iacovella, Sarah Vaison de Fontaube

**Stappert Deutschland** – Das Unternehmen aus Düsseldorf ist als Marke für rostfreie Edelstähle in elf Ländern Europas vertreten. Die Vermarktung von rostfreien Stabstählen, Rohren und Rohrzubehör ist Betätigungsfeld der elf regionalen Unternehmen, die zur Stappert Gruppe zählen, die wiederum Teil der französischen Jacquet Metals Gruppe ist. Die Geschäftsführung bilden Peter Kolz (Finanzen und Rechnungswesen, Beteiligungen und Controlling, IT, Personal und Allgemeine Verwaltung) sowie Alexandre Iacovella und Sarah Vaison de Fontaube.

## 87 Christoph Laumen

**Nippon Gases Deutschland** – Die japanische Taiyo Nippon Sanso Corporation hat 2018 das europäische Industriegasgeschäft des US-Konzerns Praxair übernommen und agiert in Europa seither als Nippon Gases Europe. Kerngeschäft der von Christoph Laumen geführten Nippon Gases Deutschland sind Industriegase. Das Unternehmen produziert sowohl atmosphärische als auch Edalgase aus der Luft, aus Erdgas oder aus chemischen Prozessen und beliefert u. a. Kunden aus den Bereichen Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt und Metallverarbeitung.

## 88 Gerald Lutz

**Wirtz Energie + Mineralöl** – Wirtz ist ein regionaler und markenunabhängiger Anbieter von Kraftstoffen, Schmierstoffen, Additiven, AdBlue, Tankkarten und Tankschutz-/reiniigungsarbeiten, ferner Betreiber von Gewerbetankstellen. Das Traditionsunternehmen liefert im Rheinland, im Ruhrgebiet, am Niederrhein, im Bergischen Land, in Ostwestfalen, der Eifel und dem Münsterland seine Produkte. Geschäftsführer ist Gerald Lutz.

## 89 Daniel Rogusch

**Storch-Ciret Group** – Die Storch-Ciret Group vereint 27 Vertriebs- und Produktionsunternehmen in Europa und Asien. Das Wuppertaler Unternehmen ist europaweit führender Anbieter für professionelle Malerwerkzeuge und damit verbundene Dienstleistungen für professionelle Handwerker und Heimwerker. CEO Daniel Rogusch hat die Gesamtverantwortung und führt die Bereiche IT, HRM und Finance direkt. In der Geschäftsführung der Holding stehen ihm Goran Kovacev (Vertrieb, Marketing und Produktmanagement) sowie Daniel Taudien (Beschaffung, Produktion und Logistik) zur Seite.

## 90 Thomas Lummerich, Jochen Schmitz, John Norman Hill

**Wilkinson Sword** – Wilkinson Sword mit Sitz in Solingen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Edgewell Personal Care. Das ursprünglich britische Unternehmen erlebte viele Eigentümerwechsel und zählt zur Holding des Batterieherstellers Energizer und produziert und vertreibt ein umfangreiches Portfolio an Nassrasur- und Körperpflegeprodukten. Gegründet wurde das Unternehmen 1772 durch den Waffenschmied Henry Nock, 1898 wurde der erste Nassrasierer entwickelt. Geschäftsführer sind Thomas Lummerich, Jochen Schmitz und John Norman Hill.

## 91 Jörn Veigel, Elmar Westermeyer

**Foodexplorer (Eismann)** – Was 1964 als Vertretung der Genossenschaften der Milchversorger der Städte Köln, Düsseldorf, Duisburg und Oberhausen begann, ist heute eines der größten europäischen Unternehmen, wenn es um Tiefkühlware geht. Nachdem der Konzern 2002 von Nestlé aufgekauft wurde, ist Eismann seit 2004 wieder unabhängig. Die Geschäftsführung bilden Jörn Veigel und Elmar Westermeyer.

## 92 Michael Rabbe

**Epson Deutschland** – Epson Deutschland mit Sitz in Düsseldorf gehört zu den führenden Anbietern von Druckern, Scannern und Projektoren für Unternehmen, öffentliche Auftraggeber sowie Privatkunden. Speziell für Handel und Industrie bietet das internationale Unternehmen Produkte und Lösungen für den Großformat-, Kassen-, Etiketten- und Ticketdruck. Erweitert wird das Produktportfolio um Robotersysteme für Montage und Handhabung. Epson Deutschland wurde 1979 als Tochter der japanischen Seiko Epson Corporation gegründet. Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH ist Michael Rabbe.

## 93 Leif Reitis

**Stadtwerke Solingen** – Die Stadtwerke Solingen sind ein kommunales Versorgungsunternehmen, das die Region zuverlässig mit Strom, Gas und Nahwärme versorgt. Zusätzlich übernehmen sie Aufgaben im Wasserschutz und in der Wasseraufbereitung. Als regionaler Verkehrsdienstleister organisieren die Stadtwerke auch den öffentlichen Personennahverkehr. Geschäftsführer Leif Reitis (Jg. 1979) leitet das Unternehmen. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität war er bereits in leitenden Positionen der Energiebranche tätig, zuletzt als Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck.



MÜLLER & SOHN  
Specialised in Aluminium-Recycling



# NACHHALTIGKEIT



Müller & Sohn wirtschaftet in doppelter Hinsicht nachhaltig und ressourcenschonend. Neben unserer Kernaufgabe, dem Recycling von Aluminium, sorgen wir auch im eigenen Betrieb für Klima- und Umweltschutz durch eine nachhaltige und schonende Produktion.

Dieses ermöglichen wir einerseits durch regelmäßige Investitionen in neueste und effiziente Anlagen- und Prozesstechnik, den stetigen Ausbau von Umweltschutzmaßnahmen sowie eine fortlaufende Umstellung der elektrischen Mobilität in allen Bereichen. Und was können wir für Sie tun?

Müller & Sohn GmbH & Co. KG | Metall-Aufbereitungswerk  
T: +49 2339 605-600 | F: +49 2339 605888-88  
info@aluminiumonline.de | www.aluminiumonline.de



## 94 Yoshiki Kimura, Peter Struik

**Fujifilm Europe** – Fujifilm Europe mit Sitz in Düsseldorf bedient den hiesigen Markt mit Produkten und Lösungen in den Segmenten Grafische Systeme, Medizintechnik, Industrieröntgen, Life Science und fotografische Bilderservices. Das Unternehmen gliedert sich in die Kernbereiche Imaging (Bilderservice, Papier, Film), Information (Grafische Systeme, Medical Systems) und Dokumentenverwaltung (Kopierer, Bürokommunikation, Digitaldruck). Geleitet wird das Unternehmen von Peter Struik und Yoshiki Kimura.

---

## 95 Wolfgang Schaal

**Arkema** – Arkema wurde nach der Abspaltung von der Total SA aus den Chemie-Aktivitäten der ehemaligen Elf Atochem gegründet. Seit 2006 ist die Gruppe an der Pariser Börse notiert. In Deutschland wurde sie zur Arkema GmbH und wuchs durch verschiedene Zukäufe, zuletzt des Klebstoffspezialisten Bostik. Das Chemieunternehmen aus Düsseldorf stellt mit sechs weiteren Produktionsstätten organische Peroxide, Leime, Wasserstoffperoxid, Odorierungsmittel für Erdgas (THT) sowie Kunstharze und Lacke her. Wolfgang Schaal leitet das Unternehmen.

---

## 96 Jörg Rutschke

**SV (Deutschland)** – Die 1914 als Schweizer Verband Soldatenwohl gegründete SV Group begann mit der Versorgung von Soldaten mit alkoholfreier, ausgewogener Kost. Heute ist sie eine führende Gastronomie- und Hotelmanagement-Gruppe, aktiv in Bereichen wie Unternehmens- und Schulrestaurants, Hotels, öffentlichen Restaurants, Catering und Lieferservice. Die deutsche Niederlassung mit Sitz in Düsseldorf wird von Geschäftsführer Jörg geleitet.

---

## 97 Asayuki Nannichi

**Kioxia Europe** – Die Kioxia Europe GmbH (ehemals Toshiba Memory Europe GmbH) mit Sitz in Düsseldorf ist die europäische Tochtergesellschaft der Kioxia Corporation, dem weltweit führenden Anbieter von Flashspeichern, Solid-State-Laufwerken (SSDs) und Softwarelösungen. Von der Erfindung des Flashspeichers im Jahre 1984 bis zur bahnbrechenden 3-D-Technologie von heute hat Kioxia die Entwicklung der Industrie kontinuierlich vorangetrieben. Kioxia Europe unterhält Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Spanien und Schweden, die von Asayuki Nannichi gelenkt werden.

---

## 98 Jens Thiermann, Tim Thiermann

**Timocom** – TIMOCOM ist ein führendes FreightTech-Unternehmen mit über 690 Mitarbeitern und Standorten in Polen, Tschechien und Ungarn. Es bietet innovative IT- und Datenlösungen für die Logistikbranche an. Über den TIMOCOM Marktplatz vernetzen sich mehr als 55.000 Unternehmen, die täglich bis zu 1 Million Fracht- und Laderaumangebote veröffentlichen. TIMOCOM steht für smarte, sichere und benutzerfreundliche Lösungen und ist ein wichtiger Partner auf dem Weg zur Digitalisierung in der Logistik. Die Unternehmensführung teilt sich Gründer Jens Thiermann mit seinem Sohn Tim Thiermann.

---

## 99 Sebastian Fischer, Fernando Valderrábano Vázquez u.a.

**De Lage Landen Leasing** – Der Leasing- und Finanzierungsspezialist DLL (De Lage Landen) ist global tätig mit Hauptsitz im niederländischen Eindhoven und ist Tochtergesellschaft der Rabobank Group. DLL bietet Finanzierungsangebote für Objekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel, Bau, Industrie, Transport, Bürotechnologie und Gesundheitstechnik. Die deutsche Niederlassung des 1969 gegründeten Unternehmens hat ihren Sitz in Düsseldorf und wird durch Sebastian Fischer, Fernando Valderrábano Vázquez und Richard Groeneveld geleitet.

---

## 100 Hiroki Shinoda

**Marubeni International (Europe)** – Die Marubeni International GmbH ist seit über 50 Jahren in Europa vertreten und ein führendes japanisches Handelsunternehmen, dessen Aktivitäten eine breite Palette an Waren und Rohstoffen, darunter auch Maschinen und Ausrüstung umfasst. Außerdem ist Marubeni ein bedeutender Investor und Organisator von Großprojekten, insbesondere in den Bereichen Energie, Strom und Transport. An der Unternehmensspitze steht Hiroki Shinoda.

---

# VERÄNDERUNG MIT SCHWEIZER PRÄZISION

Seit 1998 beraten die Helbling Business Advisors mittelständische Unternehmen und Konzerndivisionen bei existenziellen strategischen, operativen und finanziellen Weichenstellungen.



Daniel Jürgenschellert und Jan-Erik Gürtner, Geschäftsführer der Helbling Business Advisors in Deutschland

Mitten im pulsierenden Zentrum von Düsseldorf, zwischen Altstadt und Königsallee, liegt das Büro der Helbling Business Advisors Deutschland. Als Teil der Schweizer Helbling Gruppe hat sich die Unternehmensberatung spezialisiert auf die vier Bereiche Strategy, Mergers & Akquisitions / Corporate Finance, Transformation / Turnaround Management sowie Value Chain Management / Digitalization.

Auf die DNA des 1963 von Max J. Helbling gegründeten Ingenieurbüros, aus dem die Helbling Business Advisors hervorgegangen sind, ist man in Düsseldorf auch heute noch stolz. Es ist eine technische DNA, kombiniert mit Hands-on-Mentalität, welche die Beratung der mittelständischen Industrie prägt und so bekannte Produkte wie die Nestlé Nespresso Kaffeemaschine hervorgebracht hat.

## Eine einzigartige Kombination

Helbling Business Advisors berät Unternehmen und Stakeholder bei der Entwicklung umsetzbarer Unternehmensstrategien in jeder Phase des Lebenszyklus. Ausgehend von Marktpotenzialen, Kundenbedürfnissen, Geschäftsmodellen, Trends und Regulatorik reicht das Beratungsspektrum von Wachstumsstrategien bis zur Geschäftsmodelltransformation. Die Kombination aus Management Consulting und technologischer Innovation ist ihr Alleinstellungsmerkmal. Von diesem einzigartigen Mix aus Ingenieurs- und Unter-

nehmensberatung profitieren ihre industriell geprägten Kunden in ganz Deutschland.

Auch Megatrends oder regulatorische Änderungen, wie jüngst durch ESG, verändern die Markt- und Wettbewerbsbedingungen und können eine Business-Transformation notwendig machen. „Deshalb ist es essenziell, immer auch das Geschäftsmodell genau anzuschauen und ggf. rechtzeitig notwendige Anpassungen einzuleiten“, erläutert Jan-Erik Gürtner, der gemeinsam mit Daniel Jürgenschellert Geschäftsführer der Helbling Business Advisors in Deutschland ist.

## M&A mit Effizienz und Präzision

Als unabhängiger Berater begleitet das M&A-Team der Helbling Business Advisors seine Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen beim Kauf- und Verkauf von Unternehmen ebenso wie bei Nachfolgeregelungen, strategischen Allianzen oder Carve-outs – von der strategischen Planung bis zum Closing und wenn gewünscht, auch bei der Integration (Post-Merger-Integration).

„Als erfahrener Sparringspartner unterstützen wir unsere Kunden während des gesamten M&A-Prozesses und sorgen für Effizienz und den Erfolg der Transaktion auch in kritischen Situationen“, erklärt Daniel Jürgenschellert. Sie begleiten ihre Kunden auch bei der Suche nach attraktiven Finanzierungslösungen oder Wachstumskapital in den unterschiedlichen Phasen der Expansion.

## End-to-End-Perspektive auf die Wertschöpfungskette

Im Bereich Value Chain Management berät Helbling Business Advisors ihre Kunden aus der diskreten Fertigung entlang der gesamten Wertschöpfungskette und bei der Digitalisierung: End-to-End, vom Lieferanten bis zum Kunden, von der Strategie bis zur Technologieeinführung. „Nur wer widerstandsfähig, agil und digital hervorragend aufgestellt ist, kann auf die sich ändernden Rahmenbedingungen schnell reagieren und einen Wettbewerbsvorteil daraus ziehen“, betont Jan-Erik Gürtner. Dafür analysiert Helbling die Ausgangslage, definiert Zielbilder und Zielsetzungen, erarbeitet gemeinsam mit ihren Kunden umsetzbare Optimierungsmaßnahmen und begleitet bei der nachhaltigen Implementierung und organisatorischen Verankerung.

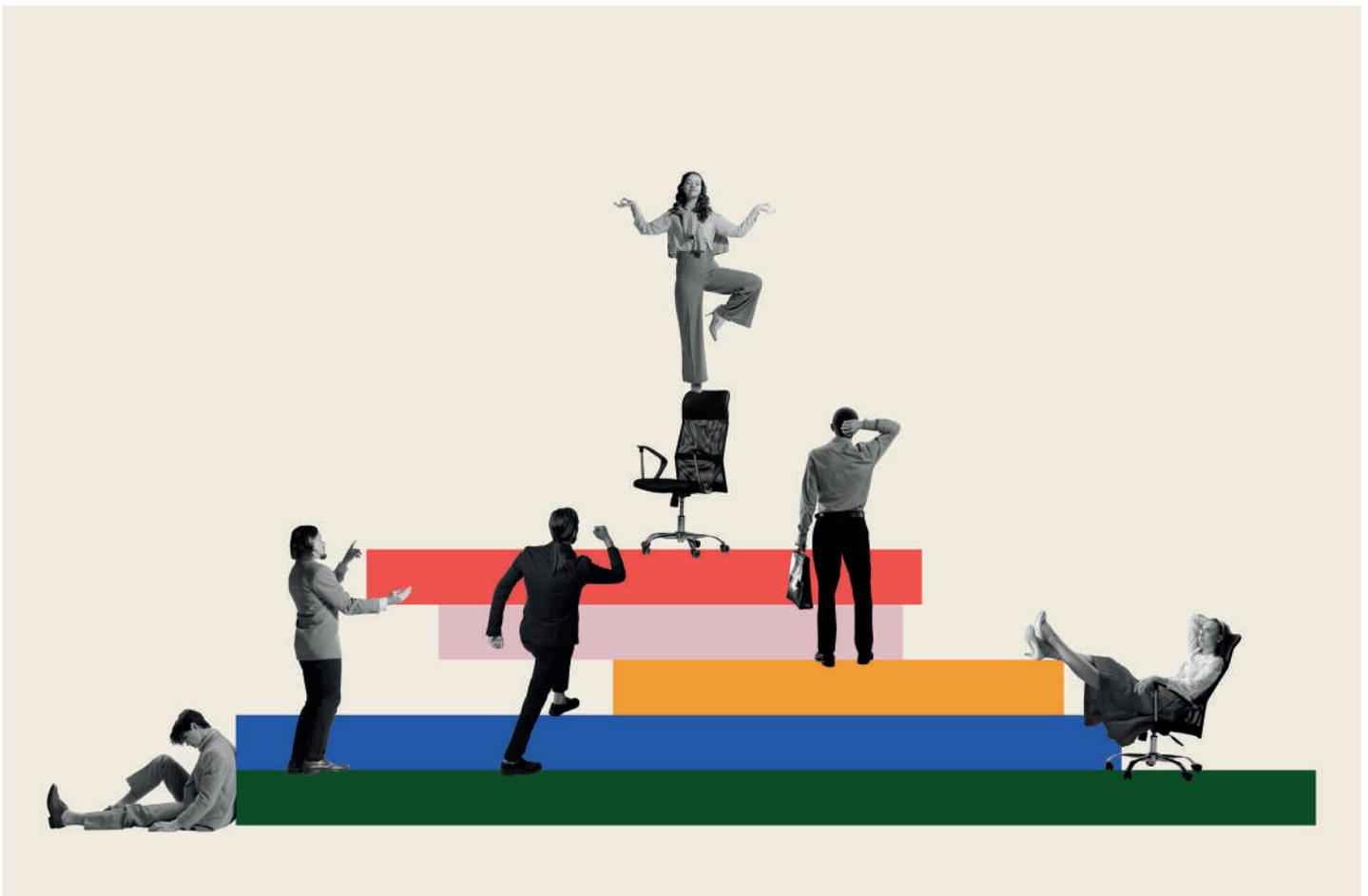
## Partnerschaftlicher Problemlöser

Das Transformation- & Turnaround-Team der Helbling Business Advisors unterstützt Unternehmen unter anderem beim Liquiditäts- und Krisenmanagement als unabhängiger und erprobter Berater. „Für uns sind Unternehmenskrisen bekanntes Terrain, deshalb identifizieren wir schnell alle wirksamen Hebel zur Verbesserung der Ergebnis- und Liquiditätssituation eines Unternehmens“, erläutert Daniel Jürgenschellert. „Wir verstehen uns als Partner und Problemlöser, von der Analyse bis zur Umsetzung“, ergänzt Jan-Erik Gürtner. Beide beraten Unternehmen schon seit mehr als 20 Jahren, auch mit Fokus auf Transformation & Turnaround Management sowie Corporate Finance. ■

## Kontakt



**Helbling Business Advisors GmbH**  
Heinrich-Heine-Allee 22, 40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211 13707-0  
info-hba@helbling.de  
<https://helbling.de/de/dienstleistungen/business-advisors>



Macht in modernen Unternehmen „MACHT IST EINE UNAUSWEICHLICHE DIMENSION SOZIALER BEZIEHUNGEN“

Organisationssoziologe Prof. Dr. Stefan Kühl erläutert im Interview die Bedeutung von Macht in Unternehmen in Zeiten von Agilität und flachen Hierarchien.

**Regio Manager:** Herr Professor Kühl, welche Rolle spielt Macht heutzutage in modernen Unternehmen?

**Prof. Dr. Stefan Kühl:** Macht kommt in jeder sozialen Beziehung vor – also auch in Organisationen. Es ist ein Phänomen, das man in Firmen tagtäglich antrifft. In der Managementrhetorik wird Macht jedoch mehr und mehr als etwas Heikles gesehen, das es zu überwinden gilt. Gerade im Management wird die Ausübung von Macht oft tabuisiert. Denn nach Max Weber wird Macht als die Möglichkeit definiert, den eigenen Willen auch gegen das Widerstreben anderer durchzusetzen.

**RM:** Wie lautet denn Ihre persönliche Definition von Macht?

**Prof. Kühl:** Befreit man den Machtbegriff von negativen Konnotationen, dann drückt er die Fähigkeit aus, bei anderen ein Verhalten zu erzeugen, das sie spontan nicht angenommen hätten.

**RM:** Haftet nicht auch dieser Erklärung immer noch etwas von Manipulation an?

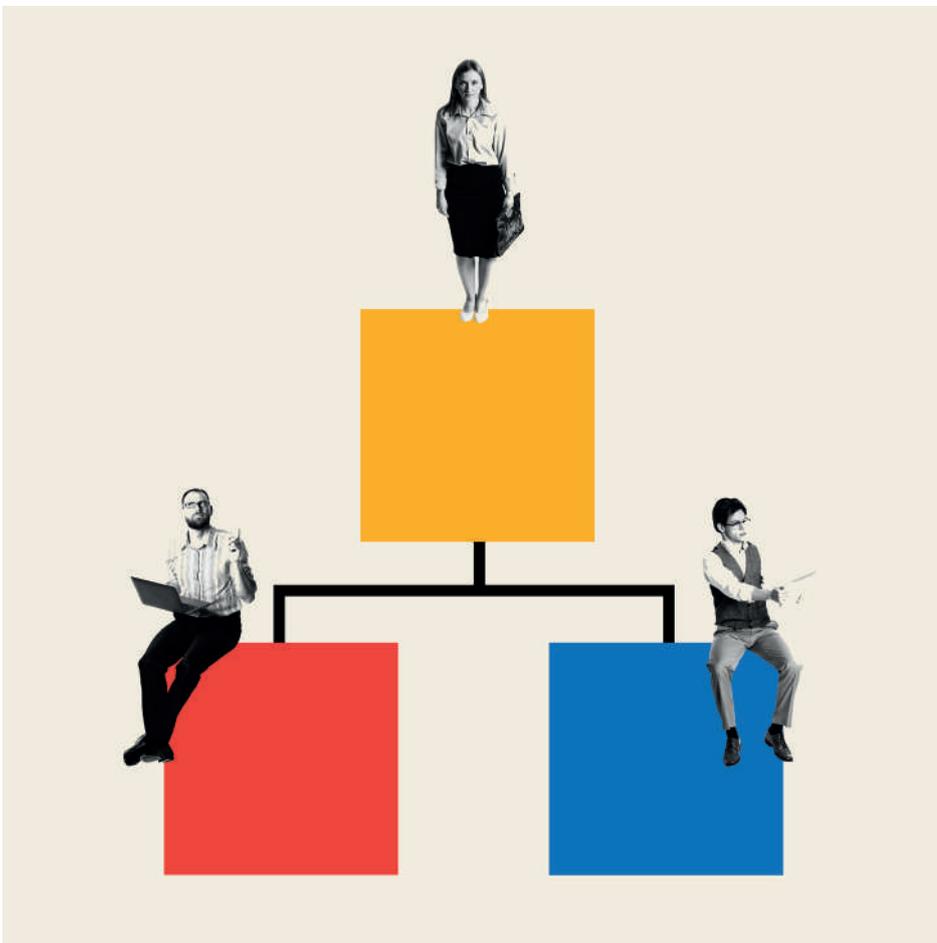
**Prof. Kühl:** Macht ist stets wechselseitig. Eine Person kann die eigenen Auffassungen nur dann durchsetzen, wenn eine andere Person oder Personengruppe bereit ist, sich mit dieser in eine Beziehung einzulassen. Eine Abteilungsleiterin kann beispielsweise nur so lange Weisungen erteilen, wie ihre Mitarbeitenden sich diesen Weisungen unterwerfen. Ein Meister kann nur anordnen, solange der Arbeiter ihm folgt.

Sobald sich eine Person der Beziehung entzieht – etwa durch Kündigung –, ist die Austauschbeziehung und damit auch das Machtverhältnis zu Ende. Schon gewisse Verweigerungen, wie die, Überstunden zu leisten, kann den Meister in Bedrängnis bringen. So wird er seinen Leuten eine Kompensation, eine Gefälligkeit anbieten müssen. Aus einer Machtbeziehung ziehen also letztlich immer

beide Seiten etwas – auch wenn dies selbstverständlich nicht bedeutet, dass es sich um einen fairen oder gerechten Austauschprozess handeln muss.

**RM:** In modernen Unternehmen spielen Hierarchien häufig keine zentrale Rolle mehr oder werden bewusst flach gehalten. Bedeutet das nicht ein Machtverlust für die Führungskräfte?

**Prof. Kühl:** Macht und Hierarchie müssen begrifflich auseinandergelassen werden. Hierarchie ist die Zuweisung formaler Machtquellen. Man darf Anweisungen geben, und die Angewiesenen zeigen eine hohe Folgebereitschaft. Es gibt in Organisationen jenseits dieser formalen Macht aber noch weitere wichtige Machtquellen wie beispielsweise Expertenwissen, der Zugang zu wichtigen Kunden oder die Kontrolle informeller Kommunikationswege. Nicht selten sind diese Machtquellen in Organisationen wichtiger als die Hierarchie.



**Prof. Dr. Stefan Kühl**

Stefan Kühl ist Professor für Organisationssoziologie an der Universität Bielefeld. Mit seiner Strategieberatung Metaplan berät er außerdem Unternehmen, Verwaltungen, Ministerien und Universitäten. Professor Kühl ist unter anderem Autor des Lehrbuchs „Organisationen – eine sehr kurze Einführung“. Kühls Podcast „Der ganz formale Wahnsinn“ mit dem Journalisten Andreas Hermwille entwickelt eine wissenschaftliche Perspektive auf Organisationen und geht der Frage nach, was diese zusammenhält.

**RM:** Und welche Funktion erfüllt die Hierarchie dann noch?

**Prof. Kühl:** Hierarchie besitzt eine doppelte Funktion: zum einen die Möglichkeit zum Aufstieg im Organigramm. Dies ist etwas, was viele Mitarbeitenden motiviert. Wenn Hierarchien abgebaut werden, sind solche Aufstiegswege deutlich eingeschränkt und Karrierechancen gehen verloren. Zum anderen bedeutet Hierarchie die Auflösung von Entscheidungsblockaden durch den Chef.

**RM:** Insbesondere Start-ups setzen klar auf Demokratie und Partizipation. Nicht selten geht es dann jedoch hinter den Kulissen ganz anders zu. Handelt es sich hierbei um eine moderne Inszenierung von Macht oder wie bewerten Sie das?

**Prof. Kühl:** In der Tat gab es schon in den 1970er-Jahren die Vorstellung, dass durch breit angelegte Partizipation vernünftige Argumente sich schon durchsetzen und Machtkämpfe vermieden würden. Der Effekt war jedoch: Gerade weil es damals keine Hierarchien gab, zeigten sich heftige Machtkämpfe. Es gibt im Moment jedoch viele, die den Traum von der Reduzierung von Macht weiterträumen. Mit Begriffen wie Soziokratie und Holacracy rutscht die Debatte erneut in dieses naive Verständnis von Macht. Machtspiele lassen sich verändern, aber Macht verschwindet niemals aus einer Organi-

sation. Für mich gehört der Einsatz von Macht – im Sinne der Organisation – zur Professionalität der Verantwortlichen.

**RM:** Ist vor diesem Hintergrund die viel beschworene Agilität, zugunsten derer Führungskräfte Macht abgeben müssen, nicht widersinnig?

**Prof. Kühl:** Unter Agilität oder – wie man es bis vor ein paar Jahren auch nannte – Postbürokratie werden drei Entwicklungen propagiert: Die Entformalisierung der Prozesse, der Abbau der Hierarchieebenen und die Auflösung von Bereichsgrenzen. Dies bedroht die Stellung des mittleren Managements, keineswegs aber die Macht im Topmanagement. Das wird vielfach übersehen. Unsere Forschung über agile Vorreiterunternehmen zeigt, dass dort die Organisationsspitze nicht entmachtet wird. Die mittlere Leitungsebene verliert allerdings an Einfluss. Provokant zugespitzt formuliert heißt das, dass agile Unternehmen häufig eine Zentralisierung der Macht erleben, weil die mittlere Ebene an Einfluss verliert.

**RM:** Welche Möglichkeiten haben die Führungskräfte der mittleren Ebene dann noch, ihre Macht zu sichern?

**Prof. Kühl:** Es geht eher darum, sich vom ausschließlichen Machtgedanken ein Stück weit zu distanzieren. Wichtig neben Macht ist das Vertrauen zu anderen Beteiligten im Change

sowie die Verständigung mit anderen Interessen. Macht alleine funktioniert nicht. Aber auch ausschließliches Vertrauen oder nur Verständigung ist nicht der richtige Weg. Wer nur auf seine Macht setzt oder auf das Vertrauen in andere Personen oder auf die Kraft eines sachlichen Dialogs, übersieht, dass bei Kooperationen stets alle drei Dimensionen relevant sind. Deshalb muss man sich eine Situation sehr genau daraufhin ansehen, welcher Aspekt gerade wichtig ist. Das ist immer wieder die Macht, kann aber stattdessen das Vertrauen sein und ist nicht selten die Verständigung. Wir nennen dieses Führen mit Macht, Vertrauen und Verständigung laterale Führung. Es handelt sich um eine Form der Führungsarbeit, die ohne Weisungsbefugnis auskommt. Und anders als bei klassischen Führungsstilen wird nicht hierarchisch von oben nach unten geführt, sondern auf einer Ebene gearbeitet.

**RM:** Welche Rolle spielt Macht aus Ihrer Sicht speziell in Veränderungsprozessen?

**Prof. Kühl:** Gerade hier besitzt Macht weiterhin eine wichtige Funktion. Denn es ist sinnvoll, dass die Mächtigen qua ihrer Rolle in die Vorlage gehen und damit Blockaden aufbrechen.

**RM:** Herr Kühl, herzlichen Dank für das Gespräch.

Miriam Leschke | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de)

Oder: Warum in Essen-Heidhausen so gut Golf gespielt wird.

Seit fast vier Jahren konnte in Essen-Heidhausen ausnahmslos an jedem Tag Golf gespielt werden. Auch im tiefsten Winter war mindestens eine der drei 9-Loch-Anlagen geöffnet und wurde von vielen Mitgliedern genutzt.

**365 Tage richtig Golf spielen – in Essen-Heidhausen ist das möglich**

Die meisten Golfanlagen sind ab Herbst bis zum Frühjahr selten oder gar nicht bespielbar. Der Greenkeeper muss den Golfplatz sperren, weil nasser, weicher Rasen sehr empfindlich ist und Fairways und Grüns durch das Golfspiel zerstört würden.

**Seit 2021 keinen einzigen Tag gesperrt**

Warum kann man in Heidhausen ganzjährig Golf spielen? Der Golfclub Essen-Heidhausen verfügt über eine außergewöhnliche Bodenschaffenheit und Platzarchitektur:

1. Der Boden ist frei von Lehm und damit sehr wasserdurchlässig. Auch große Wassermengen können hier schnell versickern.
2. Die gesamte Anlage befindet sich an einem leichten Hang. Überschüssiges Regenwasser bleibt nicht stehen, sondern wird ins Tal abgeleitet. Hier wird das Wasser in riesigen Speicherteichen gesammelt und für die Bewässerung in trockenen Zeiten verwendet.
3. Viele Grüns und Fairways sind zusätzlich mit Drainagen versehen, damit Pfützen gar nicht erst entstehen können.

**Ganzjähriges Training ermöglicht Spitzenleistungen**

Essen-Heidhausen spielte 2024 in der ersten Bundesliga, der höchsten deutschen Golf-Liga. Nicht ohne Grund. Denn hier sind alle Voraussetzungen gegeben, um sportlich-anspruchsvolles Golf zu erlernen und auch sehr gutes Golfspiel noch kontinuierlich zu verbessern. Ganzjähriges Golf, vielfältige Übungsbereiche, eine Indoor Trainingsanlage und mehrere professionelle Golflehrer stehen den Mitgliedern zur Verfügung.



Mit diesem Meme wirbt der Golfclub Essen-Heidhausen in den sozialen Medien

**27 Golfbahnen - auch an Turniertagen können alle Mitglieder Golf spielen**

Die meisten Golfanlagen verfügen über 9 oder 18 Bahnen. Wird hier ein Golfturnier ausgetragen, so können nur die Turnierspieler an diesem Tag Golfen. Ärgerlich für die Mitglieder, die dann gerade am Wochenende nicht Golf spielen können. Nicht so im Golfclub Essen-Heidhausen! Da Golfturniere nur auf maximal 18 Bahnen stattfinden, bleibt einer der drei 9-Loch-Plätze auch bei großen und zweitägigen Turnieren (Clubmeisterschaften, Liga-Spiele, etc.) für die Mitglieder geöffnet.

**Angebot für Golfeinsteiger und Clubwechsler**

Der GCEH gehört zu den wenigen Golfclubs, die als gemeinnütziger Verein betrieben werden. Das bedeutet, die Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträge sind gesetzlich begrenzt. Die meisten Neueinsteiger in den Golfsport

wählen in Heidhausen die Schnuppermitgliedschaft. Für den Pauschalbetrag von € 1.500,00 für 12 Monate (€ 125,00 je Monat) sind hier aber sogar Trainerstunden im Wert von € 400,00 enthalten.

Wer bereits Golfer ist und alle Vorteile einer Mitgliedschaft in Essen-Heidhausen genießen möchte, sollte ein Gespräch mit dem Clubmanager führen. Es gibt verschiedene Mitgliedschaftsmodelle und Möglichkeiten. 🇩🇪

#### Kontakt



**GOLFCLUB  
ESSEN  
HEIDHAUSEN**

**GCEH  
365**

**Golfclub Essen-Heidhausen**

Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen

Telefon: 0201 40 41 11

Telefax: 0201 40 27 67

info@gceh.de

www.gceh.de

# Lass mal über die **Guten** reden.

[www.2bgood.de](http://www.2bgood.de)



**2bgood**

Nachhaltige  
Unternehmen

**SBRS GmbH**  
Elektrifizierende Ideen  
mit Tradition

**Marktübersichten**  
Die nachhaltigsten Unternehmen in Dienstleistung, Produktion, Handwerk und Handel

**Nachhaltigkeit**  
Nachhaltige Geschäftsmodelle können Umsatz ankurbeln

# Ranking DIE NACHHALTIGSTEN UNTERNEHMEN IM RHEIN-WUPPER

## Empfohlene Unternehmen

Agentur Bauwerk e.K.	Langenfeld	agentur-bauwerk.de
Ball Werktechnik GmbH & Co. KG	Hilden	ball-werktechnik.de
EHRICHarchitekten	Düsseldorf	ehricharchitekten.de
FRTG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Düsseldorf	firtg-group.de
Olaf Jansen GmbH	Solingen	olaf-jansen-gmbh.de
rackSPEED GmbH	Düsseldorf	rackspeed.de
Wölfer Druck+Media	Haan	woelferdruck.de

## Die nachhaltigsten Unternehmen

Unternehmensname	Ort	Branche	E*	S*	G*	ESG-Score
aestimamus GmbH & Co. KGaA	Düsseldorf	Unternehmensberater	52,77	89,54	66,67	69,66
<b>Agentur Bauwerk e.K.</b>	<b>Langenfeld</b>	<b>Messe</b>	<b>68,11</b>	<b>85,11</b>	<b>38,89</b>	<b>64,04</b>
ALBERSDRUCK GMBH & CO KG	Düsseldorf	Druckereien	81,28	41,41	72,22	64,97
antabe Hubert Langen GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Maler und Lackierer	50,00	53,23	22,22	41,82
Aptiv Services Deutschland GmbH	Wuppertal	Automobilzulieferer	66,28	62,46	72,22	66,99
Arto Brandschutz & Consulting	Wuppertal	Brandschutz	61,11	55,74	11,11	42,65
August Bertram GmbH & Co. KG	Hilden	Umzugsunternehmen	81,11	64,69	0,00	48,60
autowerk G+K GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Reifenhandel	78,11	88,99	66,67	77,92
Aventem GmbH	Hilden	Veranstaltungstechnik	86,67	66,31	61,11	71,36
Bagstage GmbH	Düsseldorf	Verpackungshersteller	86,11	65,38	61,11	70,87
<b>Ball Werktechnik GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>Hilden</b>	<b>Gebäudedienstleister</b>	<b>42,00</b>	<b>65,52</b>	<b>33,33</b>	<b>46,95</b>
Bente Stapler-Service GmbH	Remscheid	Flurförderzeuge	48,89	63,54	66,67	59,70
BEST GRUPPE	Düsseldorf	Versicherungsmakler	72,61	79,52	61,11	71,08
Bibby Financial Services GmbH	Düsseldorf	Banken	55,78	89,92	27,78	57,83
Bistro EssART GmbH & Co KG	Düsseldorf	Gastronomie	34,22	75,65	61,11	57,00
Brangs + Heinrich GmbH	Solingen	Verpackungshersteller	85,33	87,21	77,78	83,44
Breidenbach und Partner PartG mbB	Wuppertal	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	22,78	47,62	0,00	23,47
Brenner Energie GmbH	Ratingen	Solartechnik	93,06	73,39	44,44	70,30
Cargill Holding (Germany) GmbH	Düsseldorf	Lebensmittelhersteller	82,28	80,46	83,33	82,02
codecentic AG	Solingen	Softwarespezialisten	82,87	79,31	55,56	72,58
congaz Visual Media Company GmbH	Düsseldorf	Filmproduktion	65,00	68,03	66,67	66,57
coolconcept GmbH	Solingen	Kälte- und Klimatechniker	96,06	77,78	50,00	74,61
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. K.G.	Wuppertal	Automobilzulieferer	58,89	55,85	88,89	67,87
CS Kälte- Klimatechnik	Wuppertal	Kälte- und Klimatechniker	70,56	56,40	11,11	46,02
DAGG INVEST GmbH	Düsseldorf	Vermögensverwalter	87,78	70,46	66,67	74,97
Deka Transporte & LKW Vermietungs	Solingen	Spedition und Logistik	78,32	71,07	44,44	64,61
Dr. Hartmut Frenzel	Wuppertal	Vermessungstechnik	69,44	80,77	61,11	70,44
Druckstudio GmbH	Düsseldorf	Druckereien	88,33	91,38	88,89	89,54
<b>EHRICHarchitekten</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Architekten</b>	<b>69,44</b>	<b>75,38</b>	<b>61,11</b>	<b>68,65</b>
EPS Agentur	Ratingen	Werbeagenturen	44,78	84,81	55,56	61,72
Ernst Krebs KG	Solingen	Stahlhandel	77,78	79,01	88,89	81,89
FÖRSTER & KRAUSE GmbH	Hückeswagen	Intralogistik	78,50	61,08	66,67	68,75
Fotografie Alexandra Höner	Solingen	Fotografen	75,56	84,62	61,11	73,76
<b>FRTG AG</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Steuerberater und Wirtschaftsprüfer</b>	<b>73,11</b>	<b>78,45</b>	<b>22,22</b>	<b>57,93</b>
GAJDA Garten und Landschaftsbau	Velbert	Garten- und Landschaftsbauer	56,49	71,54	50,00	59,34

Unternehmensname	Ort	Branche	E*	S*	G*	ESG-Score
Gebr. Dapprich GmbH	Wuppertal	Werkzeughändler	47,78	63,08	50,00	53,62
GfB Gesellschaft für Brandschutz mbH	Düsseldorf	Brandschutz	68,39	61,69	44,44	58,18
Gessert & Sohn	Hilden	Schmierstoffhändler	88,28	71,38	50,00	69,89
Gottfried Schultz	Düsseldorf	Autohändler	64,44	94,38	88,89	82,57
green! architects gmbh	Düsseldorf	Architekten	75,00	52,77	61,11	62,96
Helmut Niemeyer GmbH	Remscheid	Automotive	84,94	68,92	88,89	80,92
Hotel Kö59	Düsseldorf	Gebäudedienstleister	81,46	97,35	77,78	85,53
Hotel Kromberg GmbH & Co. KG	Remscheid	Catering	67,22	92,69	50,00	69,97
Hubert Brück KG	Düsseldorf	Versicherungsmakler	89,13	51,23	61,11	67,16
Ingenieurplan Siebel GmbH	Haan	Architekten	61,82	74,62	27,78	54,74
Inproma GmbH	Wuppertal	Digitalagenturen	67,17	66,92	61,11	65,07
Jes-Tec GmbH	Solingen	Elektroinstallateure	70,56	70,58	22,22	54,45
jochen rolfes photographer	Düsseldorf	Fotografen	88,15	80,77	61,11	76,68
johnsen + partner architekten	Solingen	Architekten	54,44	35,54	11,11	33,70
Jörg Schmitz GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Maler und Lackierer	90,83	89,99	72,22	84,35
Karl Schneider GmbH & Co. KG	Remscheid	Sanitär- und Heizungstechnik	55,22	62,37	61,11	59,57
Karl Schnug GmbH	Solingen	Spedition und Logistik	60,28	93,38	83,33	79,00
Klimawart GmbH	Düsseldorf	Sanitär- und Heizungstechnik	76,39	75,15	55,56	69,03
KOITKA Innenausbau GmbH	Düsseldorf	Tischlereien	73,89	81,88	61,11	72,29
Mathenz Malerbetrieb	Düsseldorf	Bauunternehmen	86,67	37,19	38,89	54,25
Mäuler Group	Remscheid	Spedition und Logistik	77,97	98,25	77,78	84,67
Michalski Hüttermann & Partner	Düsseldorf	Industrieservice	91,67	86,77	77,78	85,40
Nanoprotect GmbH	Düsseldorf	Oberflächentechnik	78,67	72,69	61,11	70,82
newskontor GmbH	düsseldorf	Agenturen für Corporate Publishing	38,89	73,08	38,89	50,29
NSK Deutschland GmbH	Ratingen	Maschinenbau	61,61	73,54	94,44	76,53
<b>Olaf Jansen GmbH</b>	<b>Solingen</b>	<b>Immobilienmakler</b>	<b>41,67</b>	<b>44,62</b>	<b>16,67</b>	<b>34,32</b>
Orbis Contact GmbH	Düsseldorf	Hausverwaltungen	58,50	69,33	86,11	69,44
Paulzen GmbH & Co. KG	Langenfeld	Sanitär- und Heizungstechnik	88,33	76,17	44,44	69,65
PCS Professional Conference GmbH	Düsseldorf	Veranstaltungstechnik	75,28	73,62	55,56	68,15
Protection One GmbH	Monheim am Rhein	Sicherheitstechnik-Dienstleister	53,17	88,33	66,67	69,39
<b>rackSPEED GmbH</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>Webhosting</b>	<b>70,83</b>	<b>83,23</b>	<b>61,11</b>	<b>71,73</b>
recast IT GmbH & Co. KG	Wuppertal	Webhosting	81,67	85,08	61,11	75,95
Remscheider Service	Remscheid	Fuhrparkmanagement	63,89	47,32	27,78	46,33
RMA Management GmbH	Düsseldorf	Projektentwickler	72,88	55,67	44,44	57,67
Scholt Energy Control GmbH	Ratingen	Energie- und Wasserversorger	86,94	82,72	72,22	80,63
Sebastian Patentanwalts-gesellschaft	Heiligenhaus	Rechtsanwälte international	47,78	78,31	38,89	54,99
SEGGER Microcontroller GmbH	Monheim am Rhein	IT-Security	66,11	56,92	77,78	66,94
shetani oHG	Wuppertal	Internetagenturen	64,15	71,54	44,44	60,04
SIGMA System Audio-Visuell	Düsseldorf	Veranstaltungstechnik	39,72	70,81	50,00	53,51
SMART PR GmbH	Düsseldorf	Digitalagenturen	41,67	52,05	33,22	42,31
SMC Schäfer GmbH	Wuppertal	Messe	72,22	64,63	55,56	64,14
Solipac GmbH	Hilden	Verpackungshersteller	76,89	84,49	55,56	72,31
Thedens GmbH	Düsseldorf	Karosserie- und Fahrzeugbau	52,83	81,43	83,22	72,50
Tischlerei Georg Hill GmbH & Co. KG	Langenfeld	Tischlereien	67,78	77,69	33,33	59,60
TOI TOI & DIXI Group GmbH	Ratingen	Spedition und Logistik	75,56	87,46	66,67	76,56
TORBAU Hans Oesterheld GmbH	Remscheid	Toranlagen	71,11	75,23	22,22	56,19
VebeGo Facility Services	Wuppertal	Gebäudedienstleister	83,61	90,61	83,33	85,85
Viavend GmbH	Ratingen	Messe	49,78	47,38	38,89	45,35
Wilh. Dicke + Sohn e. K.	Wuppertal	Bauunternehmen	73,61	80,00	61,11	71,57
Wilhelm Jungermann GmbH	Remscheid	Stahlhandel	28,89	60,77	33,33	41,00
<b>Wölfer Druck+Media</b>	<b>Haan</b>	<b>Druckereien</b>	<b>87,00</b>	<b>68,92</b>	<b>66,67</b>	<b>74,20</b>



Andrea Tomlinson, Vorstand WP/StB Wolfgang Hohl und Peter Hohl (v.l.)

## FRTG Group STRATEGISCHER PARTNER FÜR DEN MITTELSTAND

FRTG AG unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung ab 2025

**2bgood**

NACHHALTIGES  
UNTERNEHMEN

ESG-SCORE | 20  
57,93% | 24

Mit der kurzfristigen Verabschiedung eines neuen Gesetzes wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung für viele Unternehmen zur Pflicht. Ab dem Jahr 2025 müssen große Unternehmen in Deutschland ihren Jahresabschluss um einen umfassenden

Nachhaltigkeitsbericht ergänzen, in dem sie eine Vielzahl von sozialen, ökologischen und ethischen Faktoren dokumentieren. Während der Druck auf Unternehmen wächst, fehlt vielen die Kompetenz und Kapazität, diesen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Hier kommt die FRTG AG, ein Unternehmen der FRTG Group, ins Spiel, die mittelständi-

sche Betriebe und große Konzerne nicht nur berät, sondern eng bei der Umsetzung und Prüfung der Nachhaltigkeitskriterien begleitet. Ab 2026 und in der Folgezeit müssen immer mehr Unternehmen Nachhaltigkeitsberichte erstellen und prüfen lassen.

„Viele Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, haben die Nachhaltigkeitsprü-

fung noch gar nicht auf dem Schirm“, sagt Diplom-Kaufmann Wolfgang Hohl – Vorstand der FRTG AG. Die Kanzlei aus Düsseldorf mit über 60 Jahren Erfahrung unterstützt ihre Kunden dabei, Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen, die weit mehr als ein bürokratisches Dokument sind. Denn neben dem Jahresabschlussbericht müssen zukünftig hinsichtlich der Nachhaltigkeit Unternehmensziele, Einkaufsverbindungen, Lieferketten, das Geschäftsmodell, die Strategie des Unternehmens, Anreize für Mitarbeiter wenig zu verbrauchen, Ressourcenmanagement, Chancengerechtigkeit, Arbeitnehmerrechte und Menschenrechte im Lagebericht dargelegt werden. Zwanzig Hauptpunkte gehören in den Nachhaltigkeitsbericht, zeigt Wolfgang Hohl anhand einer Auflistung. Diese Vielzahl an Themen überfordert viele Unternehmen, die die Komplexität des Vorhabens bislang unterschätzten. „Unternehmen müssen jetzt anfangen, sich damit zu beschäftigen. Viele Unternehmen unterschätzen, dass dies keine Angelegenheit ist, die man mal eben in vier bis sechs Wochen erledigen kann. Einen solchen Bericht mit Inhalt füllen zu können, der dann auch belastbar ist, bedarf einer langfristigen Planung,“ betont Wolfgang Hohl.

## Ein Unternehmen mit Tradition und Zukunftsvision

Die Wurzeln der FRTG Group reichen bis ins Jahr 1962 zurück, als das Unternehmen vorwiegend Aufträge für das Land Nordrhein-Westfalen bearbeitete, darunter die Prüfung von Bürgerschaftsanträgen für Firmen. Heute, mehr als ein halbes Jahrhundert später, hat die FRTG Group ihren Fokus stark erweitert. Seit Wolfgang Hohl 1976 zum Unternehmen kam, konzentriert sich die Beratung zunehmend auf private Unternehmen, was der FRTG Group einen bedeutenden Wachstumsschub einbrachte. Mittlerweile beschäftigt die FRTG Group 230 Mitarbeiter an 17 Standorten und deckt ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab – von Steuerberatung und Prüfung von Jahresabschlüssen bis hin zu Sanierungs- und Restrukturierungsmanagement. Besonders in den 1990er Jahren, nach der deutschen Wiedervereinigung, veränderte sich das Portfolio der FRTG Group grundlegend. Wolfgang Hohl erklärt in seinem Büro in Düsseldorf: „Nach der Öffnung der DDR haben wir viel für die Treuhand gearbeitet. Daraus resultierend haben wir uns stark im Bereich Restrukturierung etabliert.“ Diese Expertise macht mittlerweile rund 50 Prozent des Unternehmensumsatzes aus und umfasst die Erstellung von Sanierungsgutachten, Insolvenzplänen, die Begleitung von Restrukturierungsprozessen und die enge Zusammenarbeit mit Insolvenzverwaltern. „Wir versorgen die Verantwortlichen mit den relevanten Zah-

len und Analysen, die zur Umsetzung der Sanierung notwendig sind“, fügt Wolfgang Hohl hinzu. Diese tiefe Marktkennntnis und die Fähigkeit, auch komplexe Projekte effizient zu leiten, hat die FRTG Group zu einem der wichtigen Akteure im deutschen Sanierungsmanagement gemacht.

## Nachhaltigkeitsprüfung als neuer Geschäftszweig

Neben der klassischen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung wird ab 2025 ein neuer Schwerpunkt das Portfolio der FRTG AG ergänzen: die Nachhaltigkeitsprüfung. Angesichts des wachsenden regulatorischen Drucks suchten zunächst einige Branchenverbände Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Anforderungen. „Die Verbände wollen gerne selbst aktiv werden und spezielle Lösungen anbieten, brauchen dabei aber Unterstützung, um eine solche Beratung anbieten zu können“, sagt Wolfgang Hohl. Diese Beratung bietet die FRTG AG nun für Verbandsmitglieder, aber auch für alle anderen Unternehmen an. Für viele mittelständische Unternehmen ist die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts eine enorme Herausforderung. Nicht nur fehlt oft das Personal, auch die notwendigen Kompetenzen für die Umsetzung dieser komplexen Berichte sind oft nicht vorhanden. „Viele Unternehmer stehen ohnehin unter enormem Zeitdruck. Für sie ist die zusätzliche Dokumentation kaum zu stemmen – schon gar nicht, wenn sie nicht wissen, wie sie anfangen sollen“, erklärt Wolfgang Hohl. Hier sieht sich die FRTG AG als Problemlöser: „Wir kennen die Anforderungen der Nachhaltigkeitsprüfung aus erster Hand und bieten deshalb fundierte Beratung, um die Unternehmen optimal darauf vorzubereiten.“

## Nachhaltigkeit als strategische Aufgabe

Ein wesentlicher Teil der Vorbereitung besteht in der strukturierten Planung und systematischen Erfassung der notwendigen Daten. Wolfgang Hohl beschreibt das Problem: „Wenn in der Buchhaltung nicht von Anfang an alle relevanten Informationen so erfasst werden, dass sie später leicht ausgewertet werden können, steht das Unternehmen am Jahresende vor einem großen Problem. Wer beispielsweise nicht systematisch Tankbelege und Kraftstoffarten erfasst, muss am Ende des Jahres mühselig die Daten zusammentragen – eine Aufgabe, die viele Betriebe zeitlich schlicht überfordert.“ Die FRTG AG unterstützt ihre Kunden daher bereits bei der grundlegenden Organisation und erarbeitet mit ihnen Lösungen, wie Daten nachhaltig und nutzbar erfasst werden können. Zu den Berichtselementen gehören auch die

unternehmerischen Ziele, wie die geplante Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge oder die nachhaltige Gestaltung der Lieferketten. „Ein Landmaschinenhersteller etwa, der seine Produkte von großen Herstellern bezieht, muss prüfen, wo die einzelnen Komponenten herkommen. Wenn Teile aus Bangladesch stammen, wird es kritisch. Unternehmen können sich nicht darauf beschränken, nur ihr eigenes Produkt zu betrachten. Sie müssen die gesamte Lieferkette im Auge haben“, erklärt Wolfgang Hohl die Anforderungen.

## Nachhaltigkeit als Imagefaktor

In Zeiten steigender Anforderungen seitens Investoren und Kunden kann ein gut aufbereiteter Nachhaltigkeitsbericht einen entscheidenden Imagevorteil bieten. Unternehmen, die ihre Fortschritte in der Nachhaltigkeit transparent machen, können sich positiv positionieren und stärken zugleich das Vertrauen ihrer Kunden und Stakeholder. „Der Nachhaltigkeitsbericht kann so als Instrument genutzt werden, um die gesellschaftliche Verantwortung und die positiven Auswirkungen des eigenen Handelns zu demonstrieren“, sieht Wolfgang Hohl das neue Gesetz auch positiv.

## Problemlöser für den Mittelstand

Die FRTG AG versteht sich als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und langfristiger Partner ihrer Kunden. Wolfgang Hohl beschreibt die Positionierung des Unternehmens so: „Wir haben eine langjährige Kundenbeziehung und arbeiten sehr personenbezogen. Wir erfüllen nicht nur die notwendigen Gesetzesvorgaben, sondern ziehen daraus auch entsprechende Schlüsse zur Verbesserung und zur Optimierung der betrieblichen Abläufe in einem Unternehmen. Diese individuelle, persönliche Beratung ist das wesentliche Thema, warum Mandanten zu uns kommen.“

Anna Kontry | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 

### Kontakt



**FRTG GROUP**

**FRTG Group**

Prinz-Georg-Straße 15, 40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 94403-0

Telefax: 0211 94403-80

[info@firtg-group.de](mailto:info@firtg-group.de)

[www.firtg-group.de](http://www.firtg-group.de)

Das Unternehmen BALL Werktechnik ist ein etabliertes Unternehmen, das sich auf industrielle Reinigung spezialisiert hat. Der in Hilden ansässige Betrieb wurde in Form der GmbH & Co. KG 1997 gegründet und wird seit Anfang 2024 von zwei langjährigen Mitarbeitern, Philippe Saad und Furkan Kuruderi, geführt.

2bgood

NACHHALTIGES  
UNTERNEHMENESG-SCORE | 20  
46,95% | 24

„Wir kennen das Unternehmen gut, weil wir seit vielen Jahren hier arbeiten“ unterstreicht Kuruderi die harmonische Betriebsnachfolge. „Wir möchten Tra-

ditionen beibehalten, aber besonders durch Nachhaltigkeit und Digitalisierung das Unternehmen zukunftsfähig machen“ ergänzt Saad. Der Schwerpunkt des Unternehmens ist die Reinigung industrieller Anlagen, u.a. in der Lebensmittel- und Bauindustrie. Für diese besonderen Anforderungen hat sich BALL Werktechnik einen Namen gemacht und arbeitet mit namhaften Mittelständlern und Konzernen zusammen.

## Effizienz schafft Vertrauen

Der Dienstleistungsgedanke prägt die Unternehmenskultur. Die langjährigen Kunden schätzen die persönliche Beziehung und die transparente Kommunikation. Für noch mehr Effizienz und Transparenz wurde viel in die Digitalisierung investiert. Die beiden Geschäftsführer haben innerhalb kürzester Zeit viel erreicht und werden auch im nächsten Jahr die Digitalisierung weiter vorantreiben.

## Nachhaltigkeit stärken

Ein zweiter Fokus lag und liegt auf der Nachhaltigkeit. „Zum Jahresanfang haben wir auf einen Generaldienstleister umgestellt, der zertifiziert ist. Er hat die Reinigungsmittel, soweit es aktuell geht, schon zertifiziert.“ Bei der Entwicklung neuer Produkte, sind Saad und Kuruderi involviert, weil sie die speziellen Anforderungen ihrer Kunden kennen.

## Offene Unternehmenskultur

Das Unternehmen vereint Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen. „Wir arbeiten mit rund 90 Prozent ungelernten Kräften. Es ist wichtig, dass die Person motiviert ist und ein bisschen handwerklich begabt ist. Den Rest kriegen wir ihr schon beigebracht.“ Die Mitarbeiter, zwischen 280 und 300 sind es zur Zeit, kommen aus verschiedensten Ländern. Die Sprachvielfalt ist groß, aber eine



Furkan Kuruderi und Philippe Saad (v.l.)

Sprachbarriere gibt es nicht. Die Kollegen helfen sich gegenseitig. So fällt der Einstieg leicht in diese offene Unternehmenskultur, wo Leistung und Motivation mehr zählen als der persönliche Background.

die klassischen Familienwerte. Dazu zählt für uns, mit den Mitarbeitenden zu reden und fair miteinander umzugehen. Das war immer so und bleibt in Zukunft so.“

Ute Schmeiser | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 🇩🇪

## Agenda für 2025

2025 steht vor der Tür. Saad und Kuruderi haben ihre Agenda gesetzt. Es soll ein integriertes Management-System aufgebaut werden, das die ISO 14001, die internationale Norm für Umweltmanagementsysteme, die ISO 45001, der Standard für Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement und die bereits bestehende 9001 Zertifizierung umfasst. Weiterhin soll das positive Betriebsklima im Fokus stehen, wie Saad es definiert: „Wir sind kein Familienunternehmen, aber wir leben

## Kontakt



**BALL WERKTECHNIK GmbH & Co. KG**  
Düsseldorfer Straße 38, 40721 Hilden  
Telefon: 02103 96393-0  
Telefax: 02103 96393-60  
[info@ball-werktechnik.de](mailto:info@ball-werktechnik.de)  
[www.ball-werktechnik.de](http://www.ball-werktechnik.de)

# rackSPEED NUR, WER SICH WEITERENTWICKELT, WIRD WACHSEN:

## Webhosting-Profis heben Firmen-Digitalisierung auf ein neues Level

**2bgood**
**NACHHALTIGES  
UNTERNEHMEN**
**ESG-SCORE** **20**  
**71,73%** **24**

Seit Maik Lehmann sein Unternehmen rackSPEED vor 16 Jahren gründete, hat er nicht nur ein riesiges Reservoir von Erfahrungen im Umgang mit

den unterschiedlichsten Branchen aufgebaut, sondern auch seine eigene Firma immer weiterentwickelt. Wenn ständig neue Technologien aufkommen, die Industrie im Wandel ist, muss man als Dienstleister mitwachsen. Als die Pandemie vermehrt Videokonferenzen nötig machte, war das kleine, aber sehr leistungsstarke Unternehmen bereits nach vier Wochen unter den Top-Anbietern. Neben Firmen gehörten insbesondere Schulen und Universitäten zu den Auftraggebern. „Viele unserer Kunden betreuen wir seit mehr als zehn Jahren und durften sie in verschiedenen Phasen ihres Unternehmenswachstums begleiten. Einige von ihnen haben einst mit einem kleinen Hostingpaket für weniger als 50 Euro angefangen und nutzen heute Servercluster im vierstelligen Bereich, bestehend aus mehreren Servern, um alle eingehenden Anfragen und die damit verbundene Last bedienen zu können. Zu den Highlights gehören Kunden, die in der Vorweihnachtszeit mehrere tausend Besucher gleichzeitig in ihren Shops bedienen und Bestellungen im Minutentakt, manchmal sogar im Sekundentakt abwickeln“, erläutert Lehmann. Mit seinem Team von derzeit sechs Mitarbeitern betreut er knapp 900 Kunden. Derzeit optimiert und überwacht die rackSPEED GmbH etwa 1100 Server für ihre Kunden. Echte Techniker, kein Call-Center, stehen mit speziellem SLA 24/7 zur Verfügung.

### Die beste Zeit für den zweiten Schritt ist jetzt!

Mit dem stetigen Wachstum der Datenmengen und den steigenden Anforderungen an deren Verwaltung und Sicherheit bietet rackSPEED ein umfassendes Portfolio an Lösungen, die speziell auf diese Herausforderungen ausgerichtet sind. Besonders im Fokus stehen dabei die Nextcloud-, S3- und Synology-Lösungen. Die Nextcloud-Umgebung von rackSPEED ermöglicht Kunden eine flexible, private Cloud-Lösung, die nicht nur die Zusammenarbeit optimiert, sondern auch höchste Datenschutzanforderungen erfüllt. Die skalierbaren S3-Speicherlösungen bieten den nötigen Platz für große Datenmengen und sind besonders bei



Geschäftsführer Gesellschafter Maik Lehmann



der Sicherung und schnellen Verfügbarkeit von Unternehmensdaten unverzichtbar. Ergänzt wird das Angebot durch Synology-Services, die mit ihren maßgeschneiderten Speicher- und Backup-Funktionen eine einfache Integration in bestehende Systeme ermöglichen. Darüber hinaus bietet rackSPEED Managed-Server an, mit denen Kunden anspruchsvolle Anwendungen wie CRM-Systeme, Shopsysteme, Datenbanken und andere High-Load-Szenarien unter sicheren und leistungsstarken Bedingungen betreiben können. Mit dieser Bandbreite an Lösungen ist sichergestellt, dass Unternehmen jeder Größe die Anforderungen des digitalen Zeitalters effizient meistern können und auf ein verlässliches, sicheres Fundament setzen. „Die meisten Anbieter stellen ihren Kunden lediglich einen Web-, Datenbank- und Mailserver zur Verfügung. Unsere Angebote dagegen beinhalten weitere Funktionen. Sicherheit und Performance, darum geht es im Wesentlichen“, so Mike Schürmann, CTO der rackSPEED GmbH, „erst vor wenigen Wochen haben wir wieder kräftig aufgerüstet. Zum neuen Standard gehören eine Web-Applikation-Firewall (WAF), Viren- und Schadco-

de-Scanner, ein Intrusion-Detection und Intrusion-Prevention System (IDS / IPS) sowie ein Echtzeit-Performance-Monitoring, das hunderte Metriken im Sekundentakt sammelt und grafisch aufbereitet.“ Schutzmaßnahmen muss man optimal miteinander kombinieren, um die maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten. Kurz auf den Punkt gebracht: Wer mehr möchte, als den weit verbreiteten Hosting-Standard großer Anbieter, ist hier genau richtig.

Daniela Prüter | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de)

### Kontakt

**RACK::SPEED**
**rackSPEED GmbH**

In der Steele 35 (Connecta Park)  
 40599 Düsseldorf  
 Telefon: 0211-93673737  
[info@rackspeed.de](mailto:info@rackspeed.de)  
[www.rackspeed.de](http://www.rackspeed.de)



ICS-Geschäftsführer Thomas Brendel mit einem der E-Fahrzeuge, die für einen Radius von 200 Tageskilometern im Einsatz sind

## International Courier Service **NULL-EMISSIONEN-LOGISTIK**

ICS International Courier Service GmbH setzt auf Nachhaltigkeit.

**2bgood**

NACHHALTIGES  
UNTERNEHMEN

ESG-SCORE **20**  
**68,66%** **24**

Die zuverlässige Zustellung von Waren stellt die Transportunternehmen heute nicht mehr nur vor großen ökonomischen Herausforderungen: Die steigende Nachfrage nach nachhaltiger Logistik erfordert zunehmend praxistaugliche ökologische Lösungen. Diesen Spagat beherrscht erfolgreich die International Courier Service GmbH (ICS). Das Unternehmen ist seit über 30 Jahren weltweit agierender Qualitäts-Dienstleister für Logistik. „ICS steht für den präzisen Transport von Sendungen aller Art und Güte, im regionalen Radius ebenso wie auf nationaler und internationaler Ebene. Wir sind Experten für Terminsendungen, Gefahrgut, weltweite Logistikkösungen sowie den Versand von eiligen Dokumenten oder Produktionsmustern“, fasst Geschäftsführer Thomas Brendel das Unternehmensportfolio zusammen.

Dank jahrzehntelanger Erfahrung koordinieren die ICS-Mitarbeiter die Fahrten nach einem intelligenten System, das zum Beispiel größere Entfernungen durch sogenannte

„Rendezvous-Fahrten“ überbrückt: Zwei Fahrer fahren dasselbe Ziel aus unterschiedlichen Richtungen an, treffen sich an einem strategisch günstigen Punkt, ab dem ein Fahrer den Transport alleine übernimmt und der andere ins Unternehmen zurückkehren kann. Diese strategische Planung machte es möglich, einen Teil der Firmenflotte mit Elektrofahrzeugen auszustatten: „Für die Fahrten von bis zu 200 Tageskilometern können wir das problemlos realisieren. Auf allen anderen Touren sind weiterhin unsere Dieselfahrzeuge im Einsatz. Allerdings werden wir auch diese Transporter in den kommenden Jahren nach und nach durch E-Fahrzeuge ersetzen, sobald die Akkuleistung weitere Strecken abdeckt.“ Für Thomas Brendel eine logische Entwicklung: „Die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen mit firmeneigener PV-Anlage und Wallboxen macht den Einsatz von Fahrzeugen mit elektrischen Antrieben zu einer zukunftsorientierten und ökonomisch attraktiven Investition. Bis 2035 wollen wir zu 70 Prozent mit sauberen und emissionsfreien Zustell- und Abholkonzepten fahren.“ Außerdem werden zunehmend nachhaltige

Verpackungsmaterialien eingesetzt, das digitale Büro eingeführt und klimafreundlichere Stromquellen installiert.

ICS ist Climate Partner, wurde bereits 2018 als klimaneutrales Unternehmen und 2023 als Unternehmen mit klimafreundlichem Klimabeitrag ausgezeichnet. Brendel: „Um unsere langfristige Vision einer Null-Emissionen-Logistik zu verwirklichen, haben wir uns eine Reihe ambitionierter Teilziele gesetzt, mit denen wir die zentralen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie abdecken.“

Birgit Fliege | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de)

### Kontakt

**ICS** / international  
courier service®

ICS International Courier Service GmbH  
Glehner Heide 6, 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02182 871160-0  
[info@ics-logistik.de](mailto:info@ics-logistik.de)  
[www.ics-logistik.de](http://www.ics-logistik.de)

# JETZT DEN STARKER PARTNER CHECK MACHEN!



R E G I O  
MANAGER  
**STARKER  
PARTNER**  
2024

VERWURZELT IN DER  
REGION, FÜHREND IN  
DER BRANCHE.

MÜNSTERLAND  
MANAGER

NIEDERRHEIN  
MANAGER

R E V I E R  
MANAGER

RHEIN-WUPPER  
MANAGER

R E G I O  
MANAGER



Marketing-Trends  
2025

## SO KOMMEN SIE MIT IHRER MARKE AN

Wie können Mittelständler im Jahr 2025 ihren Markenkern stärken? Der Fokus auf Authentizität, Storytelling und gezielte Online-Präsenz sind entscheidende Faktoren. Agenturen helfen bei der Umsetzung.

Der Rezession zum Trotz: Planen Sie auch, im kommenden Jahr wieder stärker auf Marketing zu setzen? Laut einer Umfrage der Münchener Marketingagentur Crossvertise unter rund 100 deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen will knapp jedes dritte KMU 2025 seine Investition in Marketingmaßnahmen erhöhen. Dabei zeigt sich ein klarer Trend: Die überwiegende Mehrheit – und zwar 94 Prozent der befragten Unternehmen – gibt an, in Onlinewerbung investieren zu wollen. Dabei ist Social Media der Renner unter den Online-Maßnahmen – vor SEO/SEA und den klassischen Display-Ads wie Banner-Werbung. Darüber hinaus plant der Großteil der Unternehmen innerhalb seiner Online-Maßnahmen Mehrinvestitionen für Video-Advertising. Aber auch in Printwerbung will knapp die Hälfte der Unternehmen weiterhin investieren.

### LinkedIn für B2B

Dass Social Media auch im kommenden Jahr im Marketing maßgebend ist, bestätigt der Experte für Online-Marketing und Social Media Felix

Beilharz. In einem kürzlich von ihm veranstalteten Webinar zu den Social Media Trends 2025 mit rund 1.000 Teilnehmenden wies er darauf hin, dass insbesondere LinkedIn für Unternehmen im B2B im Rahmen von Content-Marketing-Aktivitäten unverzichtbar sei und Videos innerhalb dieses Kanals eine zunehmend große Rolle spielen würden. Beilharz machte zudem auf die zunehmende Bedeutung von Social Broadcasting aufmerksam. Bei LinkedIn könne man inzwischen nicht nur posten, sondern auch Newsletter anbieten. Der Vorteil: Anstatt wie bei herkömmlichen Social-Media-Posts auf Interaktionen und Sichtbarkeit durch den Algorithmus zu setzen, können Unternehmen ihre Botschaften direkt an eine größere Zielgruppe senden. Laut Beilharz will auch Instagram in Zukunft einen Broadcast Channel ins Angebot integrieren. Derzeit befindet sich dieser jedoch noch in einer Testphase.

### Zielgruppen-Analyse machen

Insgesamt wird beim Marketing immer mehr darauf fokussiert, die Menschen mit nutzwertigen Inhalten anzusprechen. Mittels Content-

Marketing soll eine Beziehung zur Zielgruppe aufgebaut und ihr Vertrauen gewonnen werden. Die Personalisierung der Marketingbotschaften ist dabei entscheidend. Denn je individueller die Ansprache ist, desto relevanter wird das Angebot für den Kunden und desto größer wird auch die Wahrscheinlichkeit der Kundenbindung. Das heißt: Unternehmen müssen verstehen, wer ihre Kunden sind, was sie antreibt und welche Bedürfnisse und Probleme sie haben. Eine Zielgruppen-Analyse ist demnach von großer Bedeutung. Sonst laufen all die Aktivitäten, mit denen man den Marketing-Trends nachgeht, ins Leere – oder auch, weil man ihnen nachgeht. Denn vielleicht gilt ja für die eigene Zielgruppe nicht, dass sie digital-affin ist und sich in den Social Media tummelt ...

### Profis einbinden

Doch gerade kleinere Unternehmen wissen oftmals nicht genau, was sie tun müssen, um Aufschluss über ihre Zielgruppen zu erlangen. Meist verfügen sie auch nicht über die internen Ressourcen, um die Komplexität des mo-



Prof. Dr. Christoph Burmann, Universität Bremen



Miriam Rupp, Mashup Communications

dernen Marketings umfassend zu bewältigen. Ihnen geht es ähnlich? Statt zu viel Zeit damit zu verbringen, herumzuexperimentieren, ist es in der Regel sinnvoll, Profis heranzuziehen. Werbe- und PR-Agenturen unterstützen dabei, die richtigen Menschen zu adressieren. Genau so wie sie Werbekampagnen umsetzen, helfen sie Unternehmen, ihre Identität als Marke herauszustellen beziehungsweise den eigenen Markenkern zu definieren und zu stärken. Hierfür bringen sie zum einen das dafür nötige Know-how mit und zum anderen den unvoreingenommenen Blick von außen mit.

## Grundlegend: Entwicklung des Marketingkerns

Die Entwicklung des Markenkerns ist im Übrigen kein Trend, sondern grundlegend für ein erfolgreiches Marketing. Denn der Markenkern ist das Herzstück eines Unternehmens. Er vermittelt die Werte, die Vision und das Versprechen einer Marke – das, wofür sie steht und warum Kunden ihr vertrauen sollten. Gerade für Mittelständler, die sich gegen global agierende Konkurrenten durchsetzen müssen, ist ein starker Markenkern von großer Bedeutung. Es gilt, ihn als strategisches Instrument zu nutzen. „Ein klar definierter Markenkern hilft Unternehmen, authentisch zu bleiben und sich von der Masse abzuheben. Er bietet Orientierung, sowohl nach innen für die Mitarbeitenden als auch nach außen, für die Kunden“, erläutert Prof. Dr. Christoph Burmann, Experte für Marken-

management an der Universität Bremen und unter anderem Autor des Buches „Identitätsbasierte Markenführung“.

## Authentisch sein

Der Markenkern muss laut Burmann jedoch nicht nur ein klares Versprechen enthalten, sondern auch tatsächlich gelebte Werte repräsentieren. Denn: Authentisch zu sein und seine Unternehmenswerte klar zu kommunizieren, ist für Unternehmen heutzutage entscheidend, um Vertrauen zu erlangen. Aber auch ein sinngetriebenes Marketing wird immer wichtiger, durch Engagement für soziale und ökologische Belange können KMU Vertrauen und Loyalität aufbauen. Agenturen helfen wiederum dabei, dass es ihnen gelingt, ihre bestehenden Stärken in der Nachhaltigkeit zu identifizieren und authentisch zu kommunizieren.

## Storytelling: Die Marke greifbar machen

Um den Markenkern nach außen zu kommunizieren, ist Storytelling ein probates Mittel. Denn durch das Erzählen von Geschichten wird die Marke lebendig und für die Zielgruppe greifbar. Nicht zuletzt wirken Geschichten emotional und führen somit zu einer stärkeren Bindung. „Die Menschen wollen keine abstrakten Unternehmensstrategien hören. Sie wollen echte Geschichten, die ihnen zeigen, was das Unternehmen ausmacht und warum es anders

ist“, erklärt Miriam Rupp, Gründerin und Geschäftsführerin von Mashup Communications, einer Agentur für PR und Brand Storytelling in Berlin. Die Autorin des Buches „Storytelling für Unternehmen“ betont, dass Storytelling nicht nur ein Thema für Lifestyle-Produkte ist. Geschichten würden gerade für technische sowie Nischen-Themen oder auch im B2B-Bereich enormes Potenzial bieten, das meist einfacher zu nutzen sei als angenommen.

## Geduld und Konsistenz nötig

Wer sich auf den Weg machen will, hin zu einem erfolgreichen wertorientierten Marketing, braucht jedoch Geduld. „Eine starke Marke entsteht nicht über Nacht. Es braucht Zeit, den Markenkern zu entwickeln und ihn für die Zielgruppe erlebbar zu machen“, sagt Prof. Dr. Christoph Burmann. Mit der richtigen strategischen Unterstützung können Sie diesen Prozess jedoch erfolgreich gestalten und Ihre Einzigartigkeit am Markt hervorheben. Dabei sollte der Markenkern auf Ihrer Website, in den Social Media und auf allen weiteren Kanälen konsistent sichtbar bleiben. „Konsistenz ist der Schlüssel, um Vertrauen aufzubauen – wenn der Kunde überall die gleiche Botschaft erhält, fühlt er sich in seiner Entscheidung bestätigt“, betont Miriam Rupp. Es geht also nicht nur um ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern auch um die Stimme der Marke, die überall auf gleiche Weise authentisch sein sollte.

Petra Walther | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 🇩🇪



© deagrez - stock.adobe.com

## Messebau **MODULAR UND FLEXIBEL**

Die Messebaukonzepte haben sich seit der Pandemie stark verändert.

Messe muss auch Erlebnis sein, „nicht nur Handelsplattform und Raum für Geschäftsanbahnung“. Das steht für Jörn Holtmeier, Geschäftsführer des Verbands der deutschen Messewirtschaft AUMA, eindeutig fest. „Ob Stadtfest, Branchenfest, Fest der Wiedersehensfreude, des unverhofften Kennenlernens: Höhepunkt abseits aller Produktpräsentationen ist die persönliche Begegnung und der fachliche Austausch mit Menschen auf der Messe“, so Holtmeier in einem Beitrag über aktuelle Trends der deutschen Messewirtschaft. Dieses gemeinschaftliche Erlebnis bringe neue Perspektiven, neues Wissen und neue Möglichkeiten und setze damit erst den Anker für zukünftiges Vertrauen und Gemeinsamkeiten. „Austausch und Netzwerken bei Messen stehen stark im Fokus. Veranstalter gestalten ihre Messen mit inhaltsreichen

Kongress- und Rahmenprogrammen aus und schaffen gleichzeitig Raum für in Erinnerung bleibende Events.“

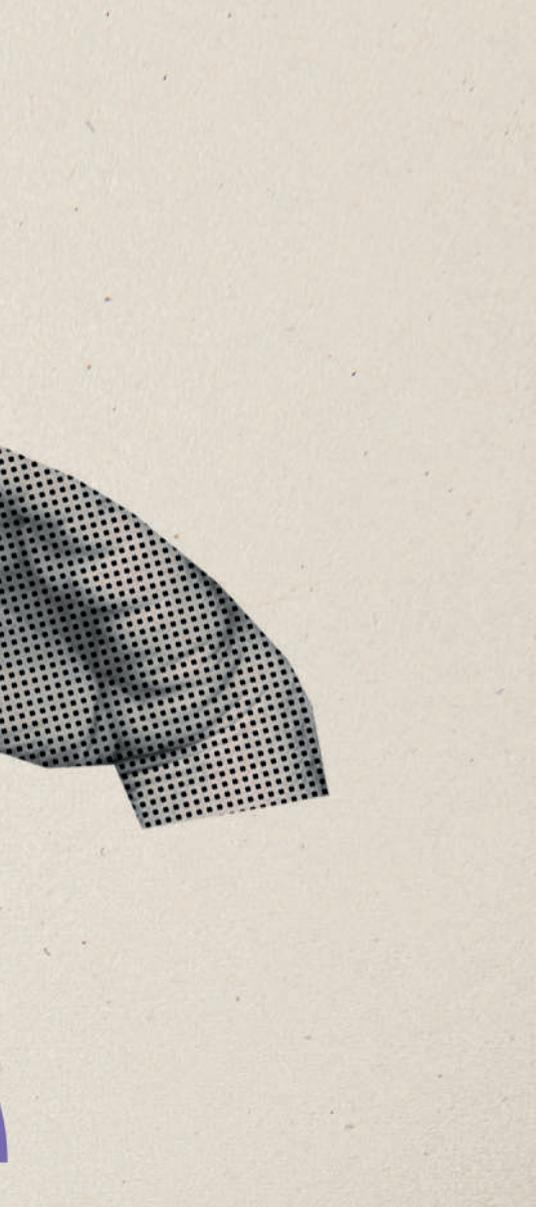
### Messebudgets steigen

Die Messebudgets der ausstellenden Unternehmen steigen, so der AUMA. Laut Verband wollen 99,5 Prozent aller Aussteller in den nächsten vier, fünf Jahren weiterhin auf Messen präsent sein. „Der Wert einer Messe wird von ausstellenden Unternehmen nach vielen digitalen Versuchen während der Corona-Pandemie neu verstanden, geradezu wiederentdeckt“, so der Geschäftsführer. „Mehr Investition auf einer Messe fließt in gute Leute am eigenen Stand und eine hohe Betreuungsqualität für die Besucherinnen

und Besucher, aber vor allem in alles, was Menschen anzieht, was Begegnung und Erinnerung schafft.“

### Moderne und nachhaltige Messebaukonzepte

Genau hier sind moderne Messebaukonzepte gefragt, die auf die individuellen Bedürfnisse der Messeveranstalter und Besucher eingehen müssen. „Erfolgreiche Konzepte basieren auf klar definierten Zielen wie der Steigerung der Markenbekanntheit, dem Ausbau des Netzwerks und dem Beziehungsmanagement. Kompakte und zielorientierte Gestaltung, verbindet Markenidentität und Erlebnisorientierung“, sagt Larissa Klegraf von der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft



Larissa Klegraf, Referentin bei der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft e.V.

e.V. „Funktionalität durch klare Strukturen ist essenziell.“ Moderne Technologien wie Augmented, Virtual Reality und KI sowie Social-Media-Integration erhöhten die Attraktivität. Die Entwicklungen der letzten fünf Jahre, insbesondere durch die Corona-Pandemie, haben den Messebau stark geprägt. „Digitale und hybride Ansätze sind heute Standard, während früher vor allem analoge Lösungen dominierten“, erklärt Klegraf. „Spezifisch eingesetzt erweitern virtuelle Messestände, Livestreams und interaktive Plattformen die physische Wahrnehmung.“

Natürlich hat auch Nachhaltigkeit an Bedeutung gewonnen: „Umweltfreundliche Materialien, modulare sowie wiederverwertbare Bauweisen und CO<sub>2</sub>-neutrale Logistik sind mittlerweile zentrale Anforderungen“. Gleichzeitig werde Flexibilität immer wichtiger, um Konzepte vielseitig und skalierbar einzusetzen. „Hygienemaßnahmen wie kontaktlose Technologien und Abstandsregelungen sind weiterhin fester Bestandteil. Besucherbindung erfolgt verstärkt durch digitale Tools, Gamification und interaktive Elemente.“ Der Fokus liege auf effizienter Gestaltung mit klaren

Botschaften. „Moderne Messekonzepte sind damit unter anderem digitaler, nachhaltiger und flexibler als vor fünf Jahren.“

### Modulare und variable Messestände

Ein wichtiges Stichwort lautet Modularität. Im Zusammenspiel mit Variabilität gilt sie als entscheidend für den modernen Messebau, „da sie eine wirtschaftliche und anpassungsfähige Gestaltung von Messeständen ermöglicht“, so Klegraf. „Modulare Systeme können für verschiedene Messeformate und Flächen genutzt werden – von kleinen Regionalmessen bis hin zu großen internationalen Veranstaltungen. So lässt sich ein Stand flexibel erweitern, indem zusätzliche Module wie Präsentationswände oder Besprechungsräume integriert werden.“ Ein weiteres Plus ist die Wiederverwendbarkeit, die Produktionskosten senkt und gleichzeitig den Materialeinsatz reduziert. „Zum Beispiel können Aluminiumrahmen mit austauschbaren Textilgrafiken für verschiedene Kampagnen oder Produkte verwendet werden. Modulare Stände sind zudem einfach zu trans-

portieren und platzsparend zu lagern, was Logistikkosten verringert.“ Flexibilität zeigt sich auch in der schnellen Anpassung an Veränderungen. Zusätzliche Beratungsstationen oder interaktive Technologien wie VR-Stationen können nach Klegrafs Aussage mit zusätzlichem Planungsaufwand, aber reduziertem Ressourceneinsatz eingebaut werden. Auch die Integration von moderner Technik, wie LED-Wänden oder Touchscreens, ist durch modulare Konzepte unkomplizierter umsetzbar geworden. „Aufgrund der Langlebigkeit dieser Systeme können diese über Jahre hinweg genutzt werden, wobei nur die grafischen Inhalte aktualisiert werden müssen, was eine nachhaltige Lösung darstellt. Insgesamt ermöglichen modulare Systeme eine effiziente, kreative und ressourcenschonende Umsetzung von Messeauftritten.“ Mit Blick in die Zukunft ist sie sicher: „Messen bleiben auch nach der Corona-Pandemie von hoher Bedeutung für das Business und die Gesellschaft, da sie einen wichtigen Ort der Begegnung schaffen und es ermöglichen, Produkte mit allen Sinnen zu erleben. Unternehmen, welche Trends und Anforderungen miteinander verknüpfen, sichern ihre Zukunftsfähigkeit im Messebau.“

Daniel Boss | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 🇩🇪

## Empfohlene Unternehmen

Agentur Bauwerk	Langenfeld	agentur-bauwerk.de
-----------------	------------	--------------------

## Die nachhaltigsten Messebauer

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	*E	*S	*G	*ESG-Score
1	Agentur Bauwerk 	Langenfeld	68,11	85,11	38,89	64,04
2	Tischlerei Georg Hill	Langenfeld	67,78	77,69	33,33	59,60
3	Viavend	Ratingen	49,78	47,38	38,89	45,35

\*in Prozent

**So entsteht der ESG-Score** Die Teilbereiche werden wie folgt gewichtet: Environment 30%, Social 50% und Governance 20%. Wenn bis zum Redaktionsschluss keine unternehmensspezifischen Daten vorlagen, wurde der **Branchendurchschnittswert von 18,6%** angenommen. Siehe ESG-Score, Tabelle Rhein-Wupper-Ranking.

**Jetzt kostenlos ESG-Score erfahren!**  
ESG-Fragebogen bequem online anfragen, ausfüllen, Score erfahren und im Magazin aufgelistet werden.



## Das Rhein-Wupper-Ranking

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Umsatz in Tsd.	**MA	*ESG Score
1	b+s Exhibitions Design und Realisation 	Düsseldorf	8.935	49	18,6
2	SMC Schäfer Messe Consulting	Wuppertal	8.000	58	18,6
3	Standex	Wuppertal	7.200	46	18,6
4	Viewpoint Messe- und Ladenbau	Erkrath	5.618	40	18,6
5	Agentur Bauwerk 	Langenfeld	4.200	26	64,04
6	Forum your brandbuilder	Solingen	5.470	12	18,6
7	Lüco Internationaler Messebau Süd/West	Hilden	3.300	17	18,6
8	Ueberholz	Wuppertal	3.890	10	18,6
9	Creativ Messebau IFB Ing.-Büro	Ratingen	2.720	20	18,6
10	Lug 2	Düsseldorf	3.821	12	18,6
11	K2 Messebau	Hilden	2.050	10	18,6
12	Profil	Remscheid	1.774	14	18,6
13	Hoffmann Messebau	Düsseldorf	1.800	10	18,6
14	Viavend 	Ratingen	2.150	8	45,35
15	Eins Plus / Messebau + Eventbau	Monheim	1.400	13	18,6
16	Westermann Messesystembau	Langenfeld	1.500	9	18,6
17	Negus Messe Service	Düsseldorf	1.400	7	18,6
18	Team West Präsentationssysteme	Monheim	910	10	18,6
19	Armin Duwe Messebau	Hilden	1.350	4	18,6
20	Rumoeller Messebau, Werbe- und Raumgestaltung	Düsseldorf	1.100	8	18,6
21	Tischlerei Georg Hill	Langenfeld	765	9	59,6
22	Hallmann Messebau-Gesellschaft	Düsseldorf	360	17	18,6
23	Plan Design Messebau	Heiligenhaus	1.200	1	18,6
24	Brass Messesysteme	Wuppertal	700	7	18,6

\*\*Mitarbeiter \*in Prozent

## So entsteht unser Ranking

Unser Ranking berechnet sich aus dem Rang des Unternehmens nach Umsatz x 0,7 plus dem Rang nach Mitarbeitern x 0,3. Trotz gewissenhafter Recherche kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Mehr hierzu im Impressum.

## Alle 29 Unternehmen im Ranking finden Sie online

[www.rhein-wupper-manager.de/ranking/messebauer](http://www.rhein-wupper-manager.de/ranking/messebauer) – Unternehmen unterhalb von Rang 24 sind hier nicht abgebildet. Mit Ausnahme derer, die eine ausführliche Darstellung ihres Unternehmens in dieser Ausgabe platziert oder das Starke Partner-Paket gebucht haben.



© Taro Karanaka

Agentur  
Bauwerk e.K.

# NACHHALTIGKEIT ALS ERFOLGSFAKTOR

Von der Idee bis zum fertigen Messestand bietet das Langenfelder Unternehmen Agentur Bauwerk e.K. seinen Kunden für ihre Messepräsenz einen Full-Service. Dabei hat sich das Unternehmen ganz besonders Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben.

**2bgood**  
NACHHALTIGES  
UNTERNEHMEN  
ESG-SCORE | 20  
64,04% | 24

René Jupke, Geschäftsführung und Annette Jupke, Director Marketing & Sales blicken stolz auf über 20 Jahre Messebau zurück.

Dank einer guten Portion Optimismus, einem hohen Anspruch an Qualität und einer breiten Kundenbasis aus verschiedenen Branchen, wie Bau, Sport und Medizin, meisterte das 28-köpfige Team schon einige Herausforderungen. Heute ist das Unternehmen weltweit, von Mumbai bis Orlando, sowie europa- und deutschlandweit aktiv, vorwiegend im Messebau, aber auch mit Innenausbau, Ladengestaltung und Exponatbau.

## Nachhaltigkeit aus Überzeugung

Das dynamische Duo und sein 28-köpfiges Team legen nicht nur großen Wert auf langjährige Kundenbeziehungen, sondern auch – und das fügt sich wunderbar in den Zeitgeist vieler Kunden ein – auf Nachhaltigkeit. „Besonders der Messebau ist nicht gerade bekannt für das Thema Nachhaltigkeit. Wir freuen uns hier einen Unterschied machen zu können“ hebt René Jupke den hohen Anspruch des Unternehmens hervor. „Nachhaltigkeit ist mehr als Mülltrennung“ ergänzt Annette Jupke. So werden vorzugsweise regionale Montageteams vor Ort eingesetzt, um lange Fahrwege zu sparen. Plattenmaterial wird so häufig wie möglich genutzt, bzw. es werden daraus Verpackungskisten, Küchenschränke oder Sideboards in der

hauseigenen Schreinerei gebaut. „Wir nehmen das ganze Material, bis wir es nicht mehr verwenden können und selbst dann nutzt es unser Schreiner zum Heizen der Halle. Das ist die letzte thermische Verwertung“, verdeutlicht Jupke, wie Nachhaltigkeit gelebt wird. „Die Frage ist immer, wann ist Müll wirklich Müll? Für den einen ist es Müll, für uns ist es ein Rohstoff. Und mich freut besonders, dass das von unseren Kunden honoriert wird!“ ergänzt er.

## Nachhaltiges Wachstum braucht Raum

Das Unternehmen ist seit der Gründung 2002 am Standort in Langenfeld immer weiter gewachsen. Fläche für Fläche kam hinzu. Heute befinden sich Verwaltung, Atelier, Zentrallager, Außenlager und Werkstatt in unmittelbarer Nähe. Und weil Nachhaltigkeit eine lange Nutzungsdauer bedeutet, wird der Flächenbedarf zur Einlagerung der Messestände immer größer. Die derzeitigen Läger mit ihren insgesamt 3.600 qm<sup>2</sup> genügen nicht mehr. In 2025 ist geplant, die Schreinerei umzusiedeln, um Lagerfläche zu gewinnen und gleichzeitig die Schreinerei zu modernisieren. Fragt man René Jupke nach seinem Wunsch für das neue Jahr, dann sind es noch viele weitere interessante Projekte, die sich jetzt schon ankündigen. Dabei nimmt der engagierte Unternehmer die Krisen, wie sie kommen. „Gerade jetzt ist die Zeit, die Ärmel hochzukrempeln und da durchzugehen.“

Ute Schmeiser | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 🇩🇪



© Taro Karanaka

## Kontakt



**Agentur Bauwerk e.K.**  
Friedrich-Krupp-Straße 14  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 10113-0  
Telefax 02173 10113-19  
[info@agentur-bauwerk.de](mailto:info@agentur-bauwerk.de)  
[www.agentur-bauwerk.de](http://www.agentur-bauwerk.de)



© Teodora ART / stock.adobe.com

## KI und Druckmedien **FÜR PRINT BLEIBEN NISCHEN**

Der digitalen Content-Flut halten einige Druckmedien stand. Hilft Künstliche Intelligenz (KI) – scheinbar ein Gegenentwurf zum Print – ihm zu überleben?

**Regio Manager:** Die Zahl der Zeitschriftentitel steigt, das E-Book stagniert im Publikumsmarkt bei gut 6% Marktanteil und die Werbewirtschaft setzt wieder auf gedruckte personalisierte Werbemailings. Die Menschen scheinen Gedrucktes zu mögen. –Papier ist wieder etwas Besonderes; ist die Papierform auch schon ein Ausweis von Qualität?

**Mads Pankow:** Man muss zwischen Textproduktion und Medium unterscheiden. Nur weil etwas in KI geschrieben wird, heißt es ja nicht, dass es nicht gedruckt werden kann und umgekehrt. Allerdings: Die Bereitschaft, KI-Texte zu drucken, ist wohl relativ gering, weil Druck nach wie vor teuer und aufwendig ist und eine überschaubare Reichweite hat. Nichtsdestoweniger können KI-Texte sehr interessant, sehr klug sein.

**RM:** Sind sie schon so gut wie vom Menschen produzierte Texte?

**MP:** Was einen hochwertigen journalistischen Text interessant macht, ist ja die Perspektive und Einordnung. Dies sind nicht die Stärken von KI, denn so funktionieren Sprachmodel-

le nicht. Die emulieren Sprache, also bilden Sprache nach. Sprachmodelle berechnen das nächste Wort nur nach der Wahrscheinlichkeit, mit der es anhand der vom KI-Sprachmodell gelernten Texte vorkommt. Das funktioniert überraschend gut, allerdings weiß die KI nicht, wovon sie schreibt, sie reproduziert nur Wahrscheinlichkeiten. Und ohne Verständnis, was Worte eigentlich bedeuten, bleibt die Reflexion, die hochwertigen Journalismus interessant macht, auf der Strecke.

**RM:** Auf mich wirken KI-Texte oft weichgespült, sie wollen niemandem auf die Füße treten.

**MP:** Dies liegt an der sogenannten Temperatur, die man bei generativer KI einstellen kann. Sie bestimmt, wie assoziationsfreudig so ein Modell ist, also wie verrückt es wird. Für einen etwas kreativeren Text kann man die Temperatur höher einstellen. Dann wählt die KI als nächstes Wort die zweitwahrscheinlichste statt der wahrscheinlichsten Variante. Fährt man die Temperatur immer weiter hoch, landet man irgendwann bei dadaistischen Gedichten und bei Bildgeneratoren bei abstrakten Formaten.

**RM:** Welche anderen Faktoren bestimmen, wie ein Text aussieht?

**MP:** Zunächst kommt das Prompting, die Instruierung: Sie können das Sprachmodell ein bisschen kitzeln und sagen: Lies mal 20 Texte von Ulf Poschardt. Und dann schreibt die KI auch so was, sowohl von der Tonalität her als auch von der Steilheit der Thesen als auch von der Entkoppelung von Fakten. Aber: Sprachmodelle wie ChatGPT oder Gemini sind durch „Alignment-Prozesse“ gegangen. Da versuchen Menschen, diese antrainierten rohen Modelle durch Nacharbeiten, durch Leitplanken, durch Anweisungen in die Schranken zu weisen. Das soll vermeiden, dass solch ein Modell Verschwörungstheorien aufsitzt und anfängt zu kolportieren, dass in Europa die große „Umvolkung“ stattfindet oder dass die Amerikaner nie auf dem Mond gelandet sind.

**RM:** Was bedeutet das für den Journalismus?

**MP:** Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz verändert sich das Berufsbild immer eine Stufe nach oben. Also man wird vom Journa-



*Mads Pankow ist Moderator für Veranstaltungen und Workshops in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Verwaltung. Er ist als „Netzexperte“ (ARD-Alpha) und „Technikphilosoph“ (Der Spiegel) in TV, Radio und Print bekannt. Mads Pankow studierte Medien-, Kultur- und Organisationswissenschaften in Marburg, Malmö und Weimar*

listen zum Redakteur, man wird vom Designer zum Art Director. Man ist jetzt nicht mehr dafür zuständig, selber zu produzieren, sondern Aufträge möglichst klar zu formulieren, die generierten Texte zu korrigieren, anzugleichen und die KI zu coachen. Das alte Berufsmodell wird es bald vielleicht so nicht mehr geben, aber den Marktschreier von vor 300 Jahren gibt es ja auch nicht mehr, auch wenn das ein bisschen schade ist.

**RM:** *Wie hoch ist das Interesse an der Qualität von Journalismus, also an Einordnung, Reflexion von Standpunkten von Meinungen, von Abwägen, von Fact-Checking?*

**MP:** Das haben wir vielleicht überschätzt in den Zeiten, als Medien noch so strukturiert waren, dass die Lesenden nicht so viel mitreden durften. Wir dachten, die Leute wollen Qualitätsjournalismus und nüchterne Information. Jetzt können die von der anderen Seite mitreden und man stellt fest: Das will eigentlich kaum jemand, tatsächlich wollen die Leute viel Emotion. Ob das jetzt auch die Wahrheit ist, was da kolportiert wird, oder einfach der Sound gut ist oder einem ein gutes Gefühl gibt, ist auch egal. Sprachmodelle haben keine Wahrheitsbindung, sondern nur eine Wahrscheinlichkeit. Wahrheit wird durch Wahrscheinlichkeit ersetzt. Da ist nicht immer eine Deckung mit den Fakten da. Damit kann man weit kommen, wie der US-Wahlkampf gezeigt hat.

**RM:** *Welche Rolle spielt die Haptik von Papier?*

**MP:** Haptik wird grundsätzlich, glaube ich, überschätzt. Es geht nicht notwendig darum, Papier in der Hand zu haben. Es geht darum, erst mal ein Objekt in der Hand zu haben, das man so mitnehmen kann und das in sich stimmig designet und produziert ist. Ich möchte kein digitales Gerät, das mich irgendwie ablenken könnte, sondern möchte nur dieses eine Produkt in der Hand haben in seiner Vielseitigkeit. Das geht besser mit Print.

**RM:** *Welche Arten von Printprodukten werden bleiben?*

**MP:** Im Werdebereich wird Print gefragt bleiben, weil Kataloge sich zum Beispiel in Sonderfarben drucken lassen. Ich glaube nicht an eine Renaissance der Print-Magazine. Aber Print wird immer besser seine spezifische Besonderheit herausfinden: das, was nur Print kann. Und darauf wird es sich beschränken. Weil Print teuer ist, ist man in der Selektion der Texte etwas bemühter. Print ist eher für zeitlose oder nicht unmittelbar zeitkritische Inhalte geeignet, würde ich behaupten. Da halten sich ja solche Publikationen auch. Gefragt bleiben auch ästhetisch hochwertige Formate, die ich mit an den Strand nehmen kann, die also ohne Strom und Host-Medium auskommen: zum

Beispiel Urlaubsformate, Reportagemagazine, essayistische Formate mit eher geringer Auflage, Coffee-Table-Magazine an der Schnittstelle von Design, Kontemplation, leichter oder vielleicht auch schwererer intellektueller Unterhaltung, sprachlich interessante Texte.

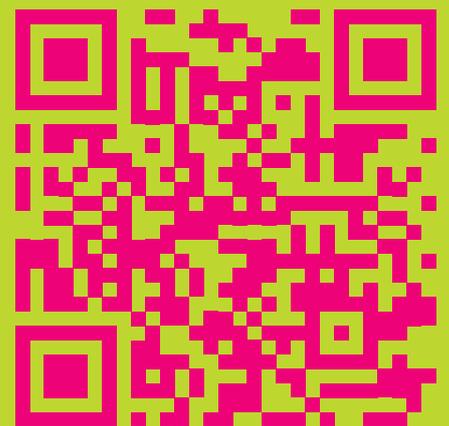
**RM:** *Also wird Print mit sehr beschränkten Aufgaben überleben?*

**MP:** Es ist noch nie ein Medium untergegangen, nur weil ein neues kam. Auch die Malerei gibt es ja auch immer noch, obwohl es die Fotografie längst gibt. Interessant ist dann, was mit dem vorherigen Medium passiert. Die Malerei ist abstrakt geworden in dem Moment, als die Fotografie auftauchte. Es geht eigentlich eher um eine Befreiung des Mediums von Aufgaben, für die es zuvor eher ungeeignet war. So wie Print eigentlich ungeeignet war, möglichst tagesaktuell, umfassend oder individuell Nachrichten zur Verfügung zu stellen. Da waren Rundfunk und dann später Online deutlich schneller, besser. Oder das Kino: Wir schauen dort auch nicht mehr die Wochenschau und auch nicht mehr jeden Film. Und die Karte kostet auch nicht mehr 1,50 Mark, sondern man geht dann nur für bildgewaltige opulente Filme, vielleicht auch die vom Sounddesign attraktiv sind.

*Claas Möller | redaktion@regio-manager.de*

# Kennst Du den ESG-Score Deines Unternehmens? **Wir schon.**

[2bgood.de/  
jetzt-score-testen](https://2bgood.de/jetzt-score-testen)



**2bgood**

## Empfohlene Unternehmen

Wölfer Druck+Media	Haan	woelferdruck.de
--------------------	------	-----------------

## Die nachhaltigsten Druckereien

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	*E	*S	*G	*ESG-Score
1	Druckstudio	Düsseldorf	88,33	91,38	88,89	89,54
2	Wölfer Druck+Media 	Haan	87,00	68,92	66,67	74,20
3	Albersdruck	Düsseldorf	81,28	41,41	72,22	64,97

\*in Prozent

**So entsteht der ESG-Score** Die Teilbereiche werden wie folgt gewichtet: Environment 30%, Social 50% und Governance 20%. Wenn bis zum Redaktionsschluss keine unternehmensspezifischen Daten vorlagen, wurde der **Branchendurchschnittswert von 48,8%** angenommen. Siehe ESG-Score, Tabelle Rhein-Wupper-Ranking.

**Jetzt kostenlos ESG-Score erfahren!**  
ESG-Fragebogen bequem online anfragen, ausfüllen, Score erfahren und im Magazin aufgelistet werden.



## Das Rhein-Wupper-Ranking

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Umsatz in Tsd.	**MA	*ESG-Score
1	Druckstudio	Düsseldorf	10.700	50	89,83
2	Eugen Huth	Wuppertal	6.300	33	48,8
3	Druckhaus Fischer	Haan	5.100	35	48,8
4	Albersdruck	Düsseldorf	5.200	31	64,97
5	Wölfer Druck+Media 	Haan	5.400	26	74,2
6	Flexo Print	Hilden	3.647	35	48,8
7	BFC - Gesellschaft für Digitaldruck und Mediengestaltung	Remscheid	4.900	30	48,8
8	Busemeyer	Remscheid	3.239	33	48,8
9	Druckerei Köller+Nowak	Düsseldorf	3.142	20	48,8
10	Backes Druck 	Langenfeld	2.709	30	48,8
11	S+D Siebdruck	Erkrath	2.850	20	48,8
12	Clasen	Düsseldorf	3.000	15	48,8
13	Bagel Security Print	Düsseldorf	7.264	2	48,8
14	Paffrath Print und Medien	Remscheid	2.084	24	48,8
15	Druckerei Roth	Haan	2.500	12	48,8
16	Schaab & Co.	Düsseldorf	1.900	18	48,8
17	Medien Team Digitaldruck	Düsseldorf	2.430	8	48,8
18	Studio b. media friends	Velbert	1.700	13	48,8
19	medienteam digitaldruck	Düsseldorf	1.490	10	48,8
20	DDH	Hilden	1.400	10	48,8
21	A & A Digitalprint	Düsseldorf	1.300	10	48,8
22	Paul Hartgen	Remscheid	1.172	12	48,8
23	Druck + Medien Heiligenhaus	Heiligenhaus	1.250	9	48,8

\*\*Mitarbeiter \*in Prozent

### So entsteht unser Ranking

Unser Ranking berechnet sich aus dem Rang des Unternehmens nach Umsatz x 0,7 plus dem Rang nach Mitarbeitern x 0,3. Trotz gewissenhafter Recherche kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Mehr hierzu im Impressum.

### Alle 42 Unternehmen im Ranking finden Sie online

[www.rhein-wupper-manager.de/ranking/druckereien](http://www.rhein-wupper-manager.de/ranking/druckereien) – Unternehmen unterhalb von Rang 23 sind hier nicht abgebildet. Mit Ausnahme derer, die eine ausführliche Darstellung ihres Unternehmens in dieser Ausgabe platziert oder das Starke Partner-Paket gebucht haben.



© Jaro Kuracka

Inhaber Philipp Leithäuser

# Wölfer Druck + Media **GANZHEITLICH NACHHALTIG:** **WÖLFER DRUCK+MEDIA**

Mit Weitblick und Nachhaltigkeit erfolgreich durch den Wandel der Druckbranche



In der Luft liegt ein leichter Geruch nach frischer Druckfarbe und Papier. Die großen Heidelberger Druckmaschinen surren und klackern. Mit einem sanften Ruck setzt der nächste Druckvorgang ein ... seit über 130 Jahren druckt Wölfer Druck+Media Zeitungen und Akzidenzen wie Poster, Flyer und Broschüren. Doch „Druck ist nicht mehr nur Druck“, erklärt Philipp Leithäuser, seit 2017 Inhaber des Unternehmens. Heute präsentiert sich Wölfer Druck+Media als innovativer Full-Service-Dienstleister, der durch einen ganzheitlichen Ansatz und nachhaltige Lösungen besticht.

## Ein stabiler Partner in einem dynamischen Umfeld

„Die Druckindustrie hat in den vergangenen rund zwanzig Jahren einen enormen Wandel durchlaufen, vergleichbar mit den aktuellen Umbrüchen in der Automobilbranche. Von den über 15.000 Druckereien, die wir im

Jahr 2006 in Deutschland hatten, sind mittlerweile nur noch knapp 6.500 übrig. Der Wandel hat viele aus dem Markt gedrängt, andere zum Zusammenschluss gezwungen“, so Philipp Leithäuser.

Dass Wölfer Druck+Media diesen Wandel erfolgreich gemeistert hat, liegt an mehreren Faktoren: Seit ihrer Gründung im Jahr 1894 setzt die Druckerei auf einen engen Bezug zur Region. Jahrzehntlang erschien im Unternehmen die Haaner Volkszeitung. „Eine wichtige Stimme in der Region“, bekräftigt Philipp Leithäuser. In den turbulenten Kriegsjahren wurde das Unternehmen zwangsbewirtschaftet – und blieb dadurch funktionsfähig. So gelang der Druckerei ein stabiler Start in die Wirtschaftswunderjahre, die den Wiederaufbau und neue Chancen brachten. 1980 übernahm Martin Leithäuser die Druckerei, die bis dahin im Besitz der Familie Wölfer war, und führte sie unter gleichem Namen weiter. Von seinem Vater lernte Philipp Leithäuser eine gewisse konservative Art zu wirtschaften: „Wir agieren mit Bedacht und Weitsicht, denn die Druckbranche ist ein sehr kapitalintensives Geschäft. Wenn wir etwa in eine neue Druckmaschine investieren, bewegen wir uns schnell

im siebenstelligen Investitionsbereich. Diese Ausgaben müssen sich langfristig rentieren.“ Dies gehöre ebenfalls zu einem nachhaltigen Unternehmen: „Nachhaltig meint ja nicht ausschließlich ökologische Nachhaltigkeit, sondern auch Nachhaltigkeit im Wirtschaften“, ist sich der studierte Betriebswirt sicher.

Ein Beispiel für diese Art des nachhaltigen Wirtschaftens ist die Übernahme des Kalenderverlags KalenderXL vor einigen Jahren. „KalenderXL bietet ein europaweit standardisiertes Produktportfolio, das wir nun unter unserem Dach weiterführen“, erklärt Philipp Leithäuser. Auf diese Weise erweitere das Unternehmen seine Reichweite. „Das verschafft uns einen schnellen Zugang zu neuen Märkten und passt gut zu unserer Entwicklung und Strategie.“

## „Wir drucken mit Sonne!“

Auf ökologische Nachhaltigkeit setzt das Unternehmen aber natürlich ebenfalls. „Im Jahr 2020 haben wir einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Für ein Unternehmen in unserer Größenordnung ist dies nicht verpflichtend.“



Inhaber Philipp Leithäuser und Betriebsleiter Oliver Wronsky bei der Kalenderproduktion

tend, allerdings ist der Bericht für uns eine gute Motivation und ein Ansporn.“ Bereits seit Jahren nutzt Wölfer Druck + Media FSC-zertifizierte Materialien und Papier, verzichtet auf Chemie im Plattenbelichtungsprozess, setzt auf Klimakompensation und druckt seit über zehn Jahren mithilfe von Sonnenenergie. „Die Photovoltaikanlage auf dem Dach deckt etwa 35 Prozent unseres Eigenbedarfs.“

So werden die großen Druckmaschinen mithilfe erneuerbarer Energien betrieben – die dank Künstlicher Intelligenz (KI) optimal gesteuert und überwacht werden können. Philipp Leithäuser: „Wir haben frühzeitig auf neue Maschinen umgerüstet und digitale Lösungen implementiert.“ Ein Beispiel dafür ist das Freigabeportal, das bei Wölfer Druck + Media im Einsatz ist: „Wenn ein Kunde eine Broschüre bestellt und die Druckdaten einsendet, erhält er einen Link, um die Broschüre digital durchzublättern und online freizugeben.“ Der gesamte Prozess wird auf diese Weise effizienter und der Druck kann schneller in Gang gesetzt werden.

## Ganzheitlicher Ansatz

Dennoch bleibt die persönliche Betreuung ein zentraler Aspekt. Philipp Leithäuser und sein engagiertes 25-köpfiges Team verstehen sich als multimedialer Dienstleister, der ein umfassendes Produktportfolio aus maßgeschneiderten Lösungen und standardisierten Produkten anbietet. „Unser Unternehmen gliedert sich in zwei Bereiche: Wölfer Druck+Media und Wöl-

fer Werbemittel“, erklärt Leithäuser. Im Bereich Wölfer Druck+Media liegt der Schwerpunkt auf der individuellen Produktion von Print-Erzeugnissen, einschließlich verschiedener Kreativleistungen. „Das Portfolio reicht von der Konzeption, der Gestaltung und der grafischen Umsetzung eines Werbemittels über dessen Produktion bis zum Versand. Unterstützt werden diese Prozesse von einer Web2Print-Plattform, mit der unsere Kunden ihre Druckprodukte online gestalten und bestellen oder Lagerabrufe tätigen können. Diese modernen Lösungen optimieren nicht nur die Abläufe, sondern sparen unseren Kunden auch wertvolle Ressourcen. Zudem ermöglichen wir die Entwicklung multimedialer Produkte wie Newsletter, Landingpages und Webseiten.“

Wölfer Werbemittel hingegen bietet eine breite Palette an standardisierten Produkten, vorrangig Print-Werbemittel, darunter Bürokalender, Schreibmappen und Notizbücher. Erweitert wird dieses Angebot mit nützlichen Werbemitteln für die tägliche Anwendung wie Feuerzeuge, Flaschenöffner oder Kaffeebecher.

„In einer zunehmend digitalen Welt wird Print oft vorschnell als aussterbendes Medium betrachtet. Doch unsere Erfahrung zeigt ein anderes Bild: Menschen schätzen handfeste, echte Kommunikationsformen“, fasst Philipp Leithäuser zusammen. „Wir sind überzeugt, dass Print in Zukunft eine noch stärkere Rolle spielen wird – als hochwertiges, vertrauenswürdiges Medium und als nachhaltige Kommunikationsform, die Menschen berührt und ihnen verstärkt in Erinnerung bleibt.“

Agnes Sieland | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 🇩🇪



Bereichsleiter KalenderXL Martin Strehl

## Kontakt

**Wölfer**  
DRUCK + MEDIA

**Wölfer Druck+Media, Wilhelm Wölfer e.K.**

Schallbruch 22-24, 42781 Haan

Telefon: 02129 9401-0

Telefax: 02129 9401-10

[info@woelferdruck.de](mailto:info@woelferdruck.de)

[www.woelferdruck.de](http://www.woelferdruck.de)

# Olaf Jansen ERFOLGREICH VEREINT

Jansen Immobilien und Kuschel Immobilien gestalten den Markt in Solingen und Hilden

**2bgood**

NACHHALTIGES  
UNTERNEHMEN

ESG-SCORE | 20  
34,32% | 24

Die Olaf Jansen Immobilien GmbH ist seit fast drei Jahrzehnten eine feste Größe in der Solinger Immobilienlandschaft. Seit zwei Jahren prägt das Unternehmen

mit einer bedeutenden Erweiterung auch die benachbarte Region Hilden: Mit der Übernahme der traditionsreichen Kuschel Immobilien GmbH, ehemals eine personengeführte Einzel-firma, haben Geschäftsführer Stefan Jäger und Prokurist Holger Keil nicht nur das Portfolio erweitert, sondern auch die Marktpräsenz in der Region ausgebaut.

Kuschel Immobilien ist seit über 30 Jahre in Hilden ansässig und wurde von Hans-Joachim Kuschel als Einzel-firma geführt. Trotz des Wechsels in der Geschäftsführung bleibt die Marke erhalten, und auch die erfahrenen Mitarbeiter wurden übernommen. Heute wird das Unternehmen als Tochtergesellschaft der Olaf Jansen Immobilien GmbH geführt, jedoch nach wie vor unter dem Namen Kuschel Immobilien.

„Man kennt Herrn Kuschel in Hilden und uns in Solingen“, erklärt Stefan Jäger. Diese Identifikation mit den jeweiligen Regionen sei ein großer Vorteil, da viele Kunden das Vertrauen in die langjährig bekannten Marken schätzen. Ein weiterer Pluspunkt: Herr Kuschel ist dem Unternehmen in beratender Funktion treu geblieben. „Er ist eine treue Seele im Hintergrund, kennt viele Kunden und wird immer noch oft angesprochen“, sagt Holger Keil. Bei Bedarf steht Kuschel sogar für Beratungstermine zur Verfügung, ein echter Mehrwert für Kunden, die persönliche Bindungen zu ihm haben.

Eine Veränderung bringt die Übernahme allerdings mit sich „Während die Olaf Jansen Immobilien GmbH seit jeher auch speziell für die Vermittlung von Gewerbeimmobilien bekannt ist, war dies bei Kuschel Immobilien nicht der Fall. „Das ändert sich jetzt mit unserem Know-how – ab sofort bilden wir auch bei Kuschel in Hilden die komplette Produktpalette ab“, betont Keil.

## Experten für Gewerbe-, Bestands- und Neubauimmobilien

Holger Keil ist der Fachmann für Gewerbeimmobilien und Ansprechpartner für diejenigen, die ihre Büro-, Handels- oder Produktionsflächen verkaufen oder vermieten möchten. Mit seiner langjährigen Erfahrung und fundierten Marktkenntnis kennt er die spezifischen Anforderungen dieses Bereichs genau. „Wer in Hilden einen Makler für Ge-



Geschäftsführer Stefan Jäger und Holger Keil am Standort Solingen (v.l.)

werbeimmobilien sucht, ist bei uns ab sofort an der richtigen Stelle“, so Keil. Neben Gewerbeimmobilien deckt das Unternehmen auch den Verkauf von Bestandsimmobilien sowie die Vermittlung von Neubauprojekten ab. Letzteres ist ein Spezialgebiet von Stefan Jäger, der seit über 25 Jahren Neubauprojekte erfolgreich vermittelt. „Wir sind nicht selbst Bauträger, aber vermitteln Neubauimmobilien im Auftrag von Bauträgern“, stellt Jäger klar.

## Einzigartig durch Nähe und Ortskenntnis

In einer Zeit, in der überregional agierende Maklerketten und Franchise-Unternehmen auf dem Markt präsent sind, setzt Jansen Immobilien bewusst auf regionale Stärke. „Große Namen sind kein Garant für Erfolg in jeder Region. Nur weil ein Makler in Hamburg erfolgreich ist, bedeutet das nicht, dass er den Markt in Solingen oder Hilden genauso gut kennt“, erklärt Jäger.

Die persönliche Ortskenntnis sei ein wesentlicher Vorteil, ergänzt Keil: „Wir kennen die lokalen Gegebenheiten, das Marktgeschehen und haben persönliche Kontakte zu Käufern und Verkäufern vor Ort.“ Diese Kompetenz, gepaart mit der individuellen Betreuung jedes Kunden, unterscheidet das Unternehmen von der Konkurrenz. „Bei uns hat jeder Kunde einen festen Ansprechpartner. Ständig wechselnde Kontakte gibt es nicht“, so Jäger.

## Zwei starke Marken, ein Ziel

Die Verbindung von Olaf Jansen Immobilien und Kuschel Immobilien bringt das Beste aus zwei Welten zusammen: langjährige Erfahrung, persönliche Betreuung und regionale Kompetenz. Ziel ist es, das erfolgreiche Geschäft der letzten 30 Jahre weiterzuführen und gleichzeitig in eine neue Epoche zu leiten.

Die Botschaft an potenzielle Verkäufer ist klar: Mit Jansen und Kuschel Immobilien wählen sie einen Partner, der sich durch persönliche Betreuung, umfassendes Know-how, Marktkenntnis und eine tiefe Verbundenheit zur Region auszeichnet – für eine erfolgreiche Immobilienvermittlung in Solingen und Hilden.

Anna Kontry | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de)

## Kontakt



**OLAF JANSEN**  
IHRE IMMOBILIEN-EXPERTEN



**KUSCHEL**  
IMMOBILIEN GmbH

**OLAF JANSEN GMBH**  
Tersteegenstraße 39, 42653 Solingen  
Telefon: 0212 22138-0  
[info@olaf-jansen-gmbh.de](mailto:info@olaf-jansen-gmbh.de)

**KUSCHEL IMMOBILIEN GMBH**  
Mittelstraße 59, 40721 Hilden  
Telefon: 02103 500880  
[info@kuschel-immobilien.de](mailto:info@kuschel-immobilien.de)

# Dacom West DER PERFEKTE PARTNER FÜR EMBEDDED-LÖSUNGEN:

Gerade in schwierigen Zeiten entscheiden die Details



Ob die eigene Strategie wirklich funktioniert, zeigt sich oft erst dann, wenn plötzlich nicht mehr alles reibungslos läuft. Die Wirtschaft steht derzeit vor zahlreichen Herausforderungen und Schwierigkeiten. Tristan Friend, Geschäftsführer der DACOM West GmbH, erklärt: „In unserer Branche, dem Handel mit hochwertigen aktiven Bauteilen, gab es in den letzten Jahren immer wieder Lieferengpässe. Sobald die Produkte wieder verfügbar waren, kam es bei vielen Kunden zu regelrechten Hamsterkäufen. Während viele Mitbewerber, aber auch Kunden nun mit vollen Lagern und rückläufigen Aufträgen zu kämpfen haben, haben wir von Anfang an auf eine intensive Kommunikation und die enge Zusammenarbeit mit unseren Herstellern gesetzt. Dank jahrzehntelanger Partnerschaften konnten wir selbst in schwierigen Zeiten die benötigten Teile beschaffen.“ Kunden, die ihrem Distributor vertrauen, sind nicht auf Vorratskäufe angewiesen. Mit dem renommierten Sensorhersteller Melxis beispielsweise, arbeitet die DACOM West bereits seit über 25 Jahren erfolgreich zusammen. Langjährige Partnerschaften - sowohl zu den Herstellern als auch zu ihren Kunden - gehören zu ihren Leitsätzen.

## Nach fast 40 Jahren am Markt und immer noch in Familienhand

Seit das Unternehmen 1986 von den Schwiegereltern der heutigen Geschäftsführer gegründet wurde, ist es stetig gewachsen. Insbesondere Kunden aus den Bereichen Automotive, Industrie, Telekommunikation, Transport, sowie der Luft- und Raumfahrt versorgt die DACOM von ihrem Stammsitz in Haan bei Düsseldorf aus mit hochwertigen elektronischen Komponenten. „Mit unserem Team aus Ingenieuren unterstützen wir auch beim Design-In-Prozess. Vorab können die Komponenten geprüft werden. Hierzu wurden Demoboards gemeinsam mit einem lokalen Partner entwickelt. Diese Out-of-the-box Lösung dient der leichteren Implementierung“, ergänzt Martin Weßeling, der federführend für die Realisierung dieser Tools war. Die DACOM arbeitet eng mit Entwicklern zusammen und ist selbst nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Dadurch sind



Tristan Friend und Martin Weßeling (v.l.)

fundierte technische Kompetenzen gewährleistet, die einen erstklassigen Support ermöglichen. Besonders stolz sind Tristan Friend und Martin Weßeling nicht nur auf sein mittlerweile auf zwölf Mitarbeiter angewachsenes Team, mit Dependancen in Österreich und Bayern, sondern vor allem darauf, am Stammsitz komplett autark zu agieren.

## Mit praktizierter Nachhaltigkeit in die Zukunft

Dank einer eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ist das Büro im Rheinland energie-technisch absolut unabhängig. „Wir können uns zu 100 Prozent selbst versorgen und sogar unseren Vertriebs-Fuhrpark, bestehend aus Elektro-Autos, aus dem eigenen Stromnetz laden“, so Tristan Friend. Auch bei den Kunden geht es - aus wirtschaftlichen, aber auch aus nachhaltigen Überlegungen - immer öfter um Nachrüstung. „Ein gutes Beispiel dafür sind Antennen“, so Tristan Friend, „wir haben hier aufgrund der großen Nachfrage einen echten Schwerpunkt in unserem Portfolio gebildet. Ins-

besondere mit dem englischen Hersteller Siretta sind wir dabei gut aufgestellt. Deren umfangreiches Portfolio an industrietauglichen Antennen lässt sich bei Bedarf individuell anpassen. Weil die Funkübertragung immer mehr zunimmt, gibt es viele Interferenzen, die man mit neuer Technik überbrücken kann.“ Auch auf diesem Gebiet sind es wieder einmal die Details, die am Ende darüber entscheiden, ob ein Partner wirtschaftlich zurückbleibt oder die Nase vorn hat.

Daniela Prüter | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 📧

## Kontakt



### Dacom West GmbH

Schallbruch 19-21, 42781 Haan  
 Telefon: 02129 376-200  
 Telefax: 02129 376-209  
[sales@dacomwest.de](mailto:sales@dacomwest.de)  
[www.dacomwest.de](http://www.dacomwest.de)

# INSOLVENZEN IN RHEIN-WUPPER

Gewerbliche Insolvenzmeldungen von September bis November 2024

Firma	Straße	PLZ / Ort	Aktenzeichen
3C Service & Handel GmbH	Festenbergstr. 9	40231 Düsseldorf	504 IN 175/23
A + S Düsseldorftransporte UG (haftungsbeschränkt)	Am Schein 26	40470 Düsseldorf	505 IN 173/24
ADAKS GmbH & Co. KG	Ostersbaum 64	42107 Wuppertal	504 IN 266/24
Ademaj Bau GmbH	Oststr. 6	40822 Mettmann	506 IN 61/24
AGES GmbH	Augustastr. 92	42119 Wuppertal	505 IN 152/24
Aixon Real Estate GmbH	Grünstr. 23	40212 Düsseldorf	500 IN 67/24
Al Fakhre & Alhomsy GmbH	Kaiserstr. 6	40479 Düsseldorf	502 IN 170/24
Alpha Floristik UG (haftungsbeschränkt)	Oberrather Str. 17	40472 Düsseldorf	500 IN 87/24
AP Holding GmbH	Steinhof 37	40699 Erkrath	507 IN 169/24
Aqua International GmbH	Klosterstr. 73	40211 Düsseldorf	501 IN 103/24
Autex GmbH - Autoprüfservice	Junkersstr. 26	40235 Düsseldorf	500 IN 33/24
Avidon Hotel Düsseldorf GmbH	Unterrather Str. 42	40468 Düsseldorf	500 IN 186/24
Axel Haase Projektentwicklung GmbH & Co. KG	Kaistr. 8	40221 Düsseldorf	501 IN 183/24
Bäckerei & Konditorei Glomm oHG	Dornröschenweg 8	40235 Düsseldorf	503 IN 221/24
Basha Dienstleistungen GmbH	Eisenstr. 50	40227 Düsseldorf	500 IN 136/24
Bauer Branding UG (haftungsbeschränkt)	Dorstener Str. 1	40472 Düsseldorf	500 IN 77/24
BCM Interior Design GmbH	Neunzigstr. 1	40625 Düsseldorf	1542 IN 11644/24
BG.Hochbau GmbH	Walder Str. 51	40724 Hilden	603 IN 39/24
BGR Transporte GmbH	Clarissenstr. 63	40549 Düsseldorf	502 IN 126/24
blush hour GmbH	Zollhof 11	40221 Düsseldorf	504 IN 149/24
C.A.S.A. Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Oststr. 22	40211 Düsseldorf	503 IN 138/24
Canai ShapeUp Textilien GmbH	Friedrich-Ebert-Str. 125	42117 Wuppertal	504 IN 24/24
CENTRUM Bauwert Beteiligungs GmbH	Kaistr. 8	40221 Düsseldorf	501 IN 14/24
CK Food GmbH	Hoffeldstr. 104	40235 Düsseldorf	503 IN 47/24
CMH Vertriebs GmbH	Kaiserswerther Str. 214	40474 Düsseldorf	503 IN 125/24
Dekka-Trade International GmbH	Am Seestern 8	40547 Düsseldorf	501 IN 124/24
DEM Hochbau GmbH	Speditionstr. 1	40221 Düsseldorf	501 IN 187/24
Dilan Polat Ästhetik und Schönheitszentrum GmbH	Pempelforter Str. 50	40211 Düsseldorf	500 IN 4/24
Dogukan UG (haftungsbeschränkt)	Düsseldorfer Str. 5	42697 Solingen	507 IN 175/24
dopadis GmbH	Rheinstr. 15	42859 Remscheid	504 IN 60/23
DüTG Telefonbaugesellschaft mbH	Martinstr. 37	40223 Düsseldorf	505 IN 175/24
DVA I GmbH	Steinhof 37	40699 Erkrath	507 IN 170/24
e4move GmbH	Königsallee 27	40212 Düsseldorf	503 IN 154/24
Engin Promotion UG (haftungsbeschränkt)	Uellendahler Str. 127	42109 Wuppertal	504 IN 193/24
Erbslöh Aluminium GmbH	Siebeneicker Str. 235	42553 Velbert	504 IN 228/24
ercoteq Dienstleistungen GmbH	Millrather Weg 3	40699 Erkrath	505 IN 33/24
EXPO Mietmöbel GmbH Düsseldorf	Wahlerstr. 37	40472 Düsseldorf	500 IN 235/24
E.S.P Company Gesellschaft für innovatives Facility-Management mbH	Hindemithstr. 23	42857 Remscheid	505 IN 163/24
Faßbeck UG (haftungsbeschränkt) Handwerker Service	Rödiger Str. 88	42283 Wuppertal	505 IN 72/24
Finamon AG	Werftstr. 47	40549 Düsseldorf	502 IN 219/24
G&W Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Liesegangstr. 1	40211 Düsseldorf	504 IN 72/24

Alle gewerblichen Insolvenzmeldungen finden Sie auch online unter: [www.rhein-wupper-manager.de/themen/insolvenzen](http://www.rhein-wupper-manager.de/themen/insolvenzen)

Firma	Straße	PLZ / Ort	Aktenzeichen
GBL Immobilien Bau GmbH	Sandstr. 87	40789 Monheim	502 IN 78/24
GCG Servicetec GmbH	Rheinpromenade 11	40789 Monheim	502 IN 132/24
Gegic Bau GmbH	Paradestr. 64	42107 Wuppertal	504 IN 235/23
German Aesthetic GmbH	Garather Schloßallee 19	40595 Düsseldorf	501 IN 112/24
Goatstudios Düsseldorf GmbH	Gumbertstr. 94	40229 Düsseldorf	503 IN 174/24
GSA Enterprise UG (haftungsbeschränkt)	Prinzenallee 7	40549 Düsseldorf	501 IN 181/24
Guest-One GmbH	Hofaue 39	42103 Wuppertal	504 IN 224/24
"H. Krischer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	Dieselstr. 39	42579 Heiligenhaus	507 IN 194/24
Hagan-Werk Franz Rummel GmbH.	Untere Industriestr. 38	42579 Heiligenhaus	504 IN 213/24
Halle Mensch GmbH	Posener Str. 156	40231 Düsseldorf	505 IN 196/24
HELLAS HANDELS GmbH	Feldstr. 2	42275 Wuppertal	504 IN 223/24
Helmut Molatha Kfz-Überföhrungen MBH car-transfer	Stettiner Str. 15	42579 Heiligenhaus	504 IN 177/24
HG Remscheid Betriebs- und Marketing GmbH	Kölnner Str. 102	42897 Remscheid	505 IN 218/24
IB Abwicklung Verwaltungs GmbH	Europaring 60	40878 Ratingen	502 IN 119/24
IQ Consulting GmbH	Mutter-Ey-Platz 1	40213 Düsseldorf	501 IN 133/24
Johann Vitz GmbH & Co. KG	Uhlandstr. 24	42549 Velbert	507 IN 227/24
Karl UG (haftungsbeschränkt)	Werstener Dorfstr. 21	40591 Düsseldorf	503 IN 155/23
Khoder GmbH	Erholungstr. 4	42103 Wuppertal	505 IN 203/24
KLIMAPOINT GmbH	Raiffeisenstr. 9	40764 Langenfeld	503 IN 124/24
KOMM.AKADEMIE GmbH	Kieler Str. 17	42697 Solingen	505 IN 134/24
Kortenbach GmbH	Weyerstr. 277	42719 Solingen	504 IN 265/24
KYTO Coffee & Deli GmbH	Am Wehrhahn 42	40211 Düsseldorf	505 IN 202/24
Lavida Wohnen 6. Verwaltungs GmbH	Rochusstr. 47	40479 Düsseldorf	502 IN 198/23
LeanStreamer GmbH	Eifelstr. 4	42781 Haan	505 IN 60/24
Liberty Commercial Germany GmbH	Am Brüll 17	40878 Ratingen	501 IN 188/24
LINEamedDUECI Handel & Vertriebsgesellschaft mbH	Farnweg 2	42113 Wuppertal	505 IN 195/24
LuckyService GmbH	Max-Planck-Str. 12	40699 Erkrath	505 IN 165/24
M.A.L. Handels-Gesellschaft mbH	Lintorfer Waldstr. 10	40489 Düsseldorf	61 IN 177/23
M.E Sicherheitsdienst UG (haftungsbeschränkt)	Hofstr. 9	40789 Monheim	505 IN 150/23
Maschinenfabrik Johann Leimbach GmbH	Konsumstr. 45	42285 Wuppertal	505 IN 212/24
maurerfreund GmbH	Höhenweg 91	42897 Remscheid	507 IN 233/24
Mayer Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Hahnerberger Str. 32	42349 Wuppertal	504 IN 238/24
Menzata GmbH	Höherweg 278	40231 Düsseldorf	501 IN 22/24
Metallbau & Edelstahl Design GmbH	Carl-Leverkus-Str. 20	40764 Langenfeld	500 IN 182/24
MSA Logistic GmbH	Erichstr. 1	42283 Wuppertal	504 IN 34/23
MSC Stiftungsverwaltung UG (haftungsbeschränkt)	Sandstr. 104	40789 Monheim	502 IN 23/24
Müller & Dungs GmbH Maschinenbau & Pressenservice	Maschinenstr. 20	42655 Solingen	504 IN 262/24
Naseband GmbH	Mühlenstr. 14	40213 Düsseldorf	502 IN 237/24
netzlab gmbh	Bahnhofsallee 5	40721 Hilden	256 IN 1046/24
NineOFive GmbH	Ackerstr. 181	40233 Düsseldorf	502 IN 236/24
NZ Rhein Transport GmbH	Erich-Klausener-Str. 26	40789 Monheim	500 IN 226/23
PFG Phönix Fluggesellschaft GmbH & Co. KG	Kaistr. 8	40221 Düsseldorf	501 IN 10/24
Porta Power Technology GmbH	Formerstr. 53	40878 Ratingen	503 IN 93/24
Potzler & Stroschän Wirtschaftsberatung GmbH	Unterrather Str. 106	40468 Düsseldorf	502 IN 37/24
PROFIL Schleiferei und Metallbearbeitung GmbH	Mettmanner Str. 143	42549 Velbert	507 IN 171/24
Pro-Gutachten NRW GmbH	Grafenberger Allee 277	40237 Düsseldorf	502 IN 98/24
Projektgesellschaft Wohnen an der Neuenhöfer Allee in Köln GmbH & Co. KG	Kaistr. 2	40221 Düsseldorf	504 IN 14/24
Quantum Capital GmbH	Grünstr. 23	40212 Düsseldorf	500 IN 66/24
Quästor Vermögensverwaltungs GmbH	Neusser Str. 76	40219 Düsseldorf	502 IN 154/24
R & D Logistik GmbH	Ulmenstr. 171	40468 Düsseldorf	500 IN 212/23
R. U. P. Consulting UG (haftungsbeschränkt)	Becherstr. 30	40476 Düsseldorf	502 IN 25/24
RAD Bau UG (haftungsbeschränkt)	Kettwiger Str. 40	40233 Düsseldorf	502 IN 200/24
raumkonzept FARBE MALERFACHBETRIEB GmbH	Rheinpromenade 11	40789 Monheim	504 IN 195/24
Regulus Data Services UG (haftungsbeschränkt)	Königsallee 27	40212 Düsseldorf	505 IN 120/24
Rhein-Taxi Datenfunkzentrale 21 21 21 GmbH	Königsberger Str. 100	40231 Düsseldorf	502 IN 165/24
Salendo GmbH	Kaiserstr. 5	40479 Düsseldorf	503 IN 98/24



© master1305 - stock.adobe.com

## Leadership **FÜHRUNGSKOMPETENZ**

Was zeichnet eine gute Führungskraft aus? Wie sollte sich ein guter Chef bzw. eine gute Chefin verhalten? Wir haben das Thema auf den Prüfstand gestellt und einige wichtige Eigenschaften und Verhaltensweisen herausgearbeitet.

In Zeiten von Agilität, flachen Hierarchien und New Work kann durchaus der Eindruck entstehen, dass die Rolle der Führungskraft zunehmend an Bedeutung verliert. Dass der gute alte Chef wohl dennoch nicht zum Auslaufmodell werden wird, liegt nicht nur an Unternehmen, die am alten hierarchischen Modell festhalten. Auch die neuen Formen der Betriebsorganisation zeigen, dass es völlig ohne Führung nicht geht. Dabei werden Chefs auch zukünftig nicht bloß „Bestimmer“ sein, die Kraft ihrer Position im Firmenorganigramm sagen, wo es langgeht. Gute Führungskräfte zeichnen schon immer ein besonderes Repertoire an Eigenschaften und Verhaltensweisen aus, das ihn oder sie von Mitarbeitenden ohne Führungsverantwortung unterscheidet.

### Fachwissen ist fundamental

Fachkompetenz ist in der Regel die Basis-Voraussetzung für eine Führungsposition. Kaum jemand lässt sich gerne Anweisungen von Chefs

oder Chefinnen geben, die weniger vom Fach verstehen als man selbst. Um eine Chefposition sinnvoll und anerkannt ausfüllen zu können, muss man also zumindest gute – besser noch: überdurchschnittliche – Fachkenntnisse und Fähigkeiten besitzen. Je nach Branche und Aufgabenbereich gehören dazu selbstverständlich auch technische und handwerkliche Geschicklichkeit. Eine gute Portion Erfahrung schadet auch nicht, was aber nicht grundsätzlich gegen junge Führungskräfte spricht. Darüber hinaus ist eine produktive und ergebnisorientierte Arbeitsweise eine gute Basis, um als Vorbild und „Vor-Arbeiter“ akzeptiert zu werden. Und last, but not least schadet eine hohe Intelligenz – und zwar intellektuell wie emotional – keinesfalls für eine Führungsposition.

### Angenehme Persönlichkeit

Fachlich perfekt und fleißig bis zum Umfallen, aber leider ein menschen scheuer Eigenbröt-

ler? Ein solcher Nerd mag zu den Leistungsträgern seines Unternehmens zählen. Man lässt ihn oder sie aber lieber im stillen Kämmerlein arbeiten, als dieser Person Führungsverantwortung zu übertragen. Ein gewisses Maß an Offenheit und Verträglichkeit ist für Teamplayer sowieso Voraussetzung – und in der Teamleitung absolut unverzichtbar. Weil dort, wo Menschen zusammenarbeiten, Fehler passieren und Konflikte unvermeidlich sind, benötigen gute Chefs dazu ein gehöriges Maß an Geduld und Resilienz. Wenn es dann doch mal schlimmer kommt als erwartet, hilft ein gesunder Sinn für Humor weiter. Mit wirklich guten Kollegen kann man nicht nur gut in der Pause scherzen, sondern sich auch in schwierigen Zeiten auf sie oder ihn verlassen. Ein guter Chef ändert seine Meinung erst recht nicht, je nachdem, wie es gerade opportun ist, sondern zeichnet sich durch Integrität und Fairness aus und verhält sich verantwortungsbewusst gegenüber den Teammitgliedern.

## Ein guter Coach

Aber eine gute Führungskraft muss natürlich noch etwas mehr können. Sie hat die Aufgabe, das Beste aus ihrem Team herauszuholen, Leistungsbereitschaft zu fördern und positiv auf die Mitarbeitenden einzuwirken. Erfolgreiche Chefs sorgen dafür, dass sich die Menschen ihres Teams gut in die Gruppe integrieren und dort wohlfühlen – was übrigens auch ein gutes Rezept für die Mitarbeiterbindung ist. Um das zu erreichen, müssen Chefin oder Chef zunächst einmal zuhören, um dann selbst klar zu kommunizieren und ihre Anliegen deutlich zu machen. Sind die zu erledigenden Aufgaben verteilt, lässt der Chef seine Leute machen, ohne sich ständig in die Details einzumischen. Über die Arbeitsergebnisse wird sachlich diskutiert und gegebenenfalls an einer Verbesserung gearbeitet. Ist eine Arbeit erfolgreich erledigt, vergisst die Führungskraft nicht, zu loben. Wie der gute Coach einer Sportmannschaft fördert der erfolgreiche Chef seine Teammitglieder auch über das Tagesgeschäft hinaus und hilft ihnen bei ihrer persönlichen (Karriere-)Entwicklung.

## Charismatische Persönlichkeit

Führungskräfte gibt es bekanntlich auf allen Ebenen und in allen Branchen. Eine Betriebskantine muss genauso geführt werden wie ein Tech-Unternehmen. Während bei der Organisation von Routineaufgaben die bisher beschriebenen Eigenschaften voll ausreichen, benötigt man für das „Führen zu neuen Ufern“ allerdings ein deutlich höheres Maß an Kreativität und Leidenschaft und vor allem eine klare Vision, wo die Reise hingehen soll. Stößt man mit seinem Team auf unbekanntes Terrain vor, kann das nur gelingen, wenn ein „Leader“ sein Team immer wieder mitnimmt, auch wenn es einmal schwierig wird. Jetzt sind klassische Führungseigenschaften wie Extraversion, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zu entscheiden und zu machen, anstatt zu analysieren, in noch stärkerem Maße erforderlich. Kurz und gut, ein Chef oder eine Chefin in unsicheren und herausfordernden Zeiten sollte eine charismatische Persönlichkeit sein, wie ein Leuchtturm, der in schwerer See den Weg weist.

## Lässt sich Führung lernen?

Bleibt zum Schluss die Frage, ob man zu einer Führungsrolle geboren sein muss oder ob man sich all die wichtigen Eigenschaften auch aneignen kann? Die Personalexperten Joachim Sauer und Professor Dr. Alexander Cisik etwa sind der Ansicht, dass Führung nur bedingt erlernbar ist. „Notwendige Vo-



oraussetzung für eine gute Führungskraft sind zunächst ihr Talent und ihr Wille zum Führen. Ebenso, wie man für eine Musiker-, Künstler- oder Sportlerkarriere auf höchstem Niveau viel Talent und starken Willen benötigt, trifft dies auch für Top-Führungskräfte zu. Nicht alles ist durch persönlichen Fleiß und ein anregendes Umfeld gestaltbar“, erklären sie.

Es geht also darum, herauszufinden, wer im eigenen Unternehmen die erforderlichen Führungseigenschaften im Ansatz besitzt, um diese Personen dann so zu fördern, dass sie sich entfalten können. Nicht jeder ist die geborene Führungskraft, aber jeder – auch wer bereits in Führungsverantwortung ist – kann seine Führungsfähigkeiten verbessern. *Miriam Leschke | redaktion@regiomanager.de* 



© Lastra Art Group – stock.adobe.com

Serie – 10 Tipps: Durchsetzungsfähigkeit steigern

## FREUNDLICH, ABER ENTSCHLOSSEN

Wer seine Interessen im Berufsleben gut durchsetzen kann, erreicht meist schneller sein Ziel. Eine große Portion Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gehört sicherlich mit dazu. Durchsetzungsfähigkeit ist jedoch nicht gleichzusetzen mit Stärke, Härte und Aggression – es geht auch mit Köpfchen und Einfühlungsvermögen. Und allen, die eher schüchtern und zurückhaltend sind, denen sei gesagt: Durchsetzungsvermögen lässt sich auch trainieren.

### 1: WISSEN IST MACHT

Ob Kundengespräch oder wichtige Vertragsverhandlungen: Wer tief im Thema ist, wird sich sicher fühlen und Fragen souverän beantworten können. Auch kritische Nachfragen oder unfaire Argumente bringen einen Fachmann oder eine Fachfrau nicht ins Schleudern. Ein selbstsicherer Auftritt ist die Basis für ein gutes Durchsetzungsvermögen. Wer selbstbewusst und gelassen ist, hat auch die Größe zuzugeben, dass er mit seinem Latein am Ende ist. Aber wofür hat man kompetente Mitarbeiter? Auch externe Experten können in Gesprächsverhandlungen die eigene Position stärken. **Tipp: Mit guter Vorbereitung kann man sich auch auf neuem Terrain sicher bewegen. Nehmen Sie sich die Zeit, sich auf Gesprächsinhalte sowie Verhandlungspartner einzustellen.**

### 2: AUF STÄRKEN BESINNEN

Manche Menschen neigen dazu, das eigene Können und die eigenen Stärken als selbstverständlich abzutun. Oder noch schlimmer: auf das zu achten, was sie nicht können. Statt sich selbst kleinzumachen, muss man sich aber auf seine eigenen Stärken besinnen. Nur wer sich selbst darüber bewusst ist, was er oder sie kann, ist in der Lage, diese eigenen Stärken zu nutzen, auszubauen und zu vermarkten. Die eigenen Schwächen braucht man nicht völlig ausblenden, aber sie sollten die eigene Wahrnehmung nicht dominieren. Das stärkt nur die Minderwertigkeitsgefühle – und die sind kontraproduktiv. Trauen Sie sich, das eigene Können oder die eigenen Stärken als Ihre ureigene Kraft anzunehmen und hervorzuheben.

**Tipp: Eigenlob stinkt. Aber man kann sich auch selbst vermarkten, ohne anzugeben. Eine sachliche Darstellung der eigenen Fähigkeiten und Erfolge (z. B. Angabe von Referenzprojekten) verfehlt ihre Wirkung nicht.**

### 3: ZIELE IM FOKUS

Wer die Richtung vorgeben will, muss zunächst selbst wissen, welchen Weg er einschlagen und welches Ziel er wann und wo erreichen will. Definieren Sie Ihre Ziele möglichst genau. Das hilft, die eigenen Interessen geradlinig zu vertreten. Vor wichtigen Verhandlungen setzen Sie sich am besten Mindestziele. So wissen Sie, welchen Entscheidungsspielraum Sie haben und welche Zugeständnisse möglich sind.

## 4: WIRKUNGSVOLLE KÖRPERSPRACHE

Gestik, Mimik und Körperhaltung nehmen wir Menschen intuitiv wahr. Schon wenn jemand den Raum betritt, achten wir auf die Körpersprache. Auch ohne ein Wort zu sagen, verfügen manche Leute über Charisma und Ausstrahlung. Durchsetzungsstärke wird mit allgemeiner Stärke, mit Dynamik und Aktivität assoziiert. Hängende Schultern, gesenkter Blick und schlaff herunterhängende Hände würden hingegen genau den gegenteiligen Eindruck erwecken. Schauen Sie Ihr Gegenüber freundlich und entspannt mit festem Blick an. „Alphatiere“ machen sich gerne groß: aufrechte Haltung, breite Brust, tiefe und breite Schultern, Beine leicht auseinanderstehend. Auch die Hände sprechen mit. Aber Vorsicht vor zu wildem Gestikulieren! Andernfalls gilt man als hyperaktiv. Auch das ist nicht souverän. **Tipp: Wer ruhig und gelassen auftritt, wirkt besonnen. Auch das ist eine Stärke, die man ausspielen kann. Sie assoziiert Stabilität und Verlässlichkeit.**

## 5: DIE RICHTIGEN WORTE

Man muss kein begnadeter Redner oder rhetorisch besonders geschult sein, um seine Ziele und Vorstellungen durchsetzen zu können. Wichtig ist jedoch, dass man einen Gesprächsfaden im Kopf hat und seine Argumente im Auge behält. Sprechen Sie klar und deutlich an, was Ihnen wichtig ist. Vermeiden Sie Konjunktivformulierungen nach dem Motto „Ich könnte“ oder „Ich würde“. Und auf keinen Fall sollten Sie sagen: „Man könnte“ dies oder jenes tun. Das wirkt unkonkret und wird nicht mit Ihrem Willen verbunden. Kontraproduktiv sind auch abschwächende oder einschränkende Begriffe wie „eigentlich“, „in der Regel“ oder „an und für sich“.

## 7: SCHLAGFERTIGKEIT TRAINIEREN

In Verhandlungssituationen geht es nicht immer fair zu. Unsachliche Kritik oder persönliche Angriffe sind nervig und können einen aus dem Konzept bringen. Schlagfertigkeit zahlt sich in solchen Situationen aus. Sie hat nichts mit „schlagen“ oder „fertigmachen“ zu tun. Vielmehr geht es darum, mit Humor, Gelassenheit und fairen Mitteln schnell auf ungewohnte Situationen zu reagieren. Man kann Provokateure z. B. ins Leere laufen lassen, indem man ihre Aussagen ignoriert und darüber hinweggeht. Zweisilbige Kommentare wie „Aha!“ oder „Soso“ wirken ähnlich und verschaffen Ihnen Luft. Eine Gegenfrage zu stellen ist auch clever: „Was verstehen Sie genau unter ...?“ Jetzt muss der Provokateur sich erklären. Falls Ihr Gegner wiederum nur unsachlich antwortet, stellen Sie die nächste Nachfrage nach dem Motto: „Wie definieren Sie ...“ Durch Nachfragen behalten Sie die Kontrolle und können das Gespräch auch leichter wieder zum eigentlichen Thema lenken. **Tipp: Durch regelmäßiges Üben steigt die Chance, im richtigen Augenblick souverän zu reagieren. Lassen Sie sich mögliche Antworten oft durch den Kopf gehen. Sammeln Sie Zitate, prägen Sie sich Formulierungen ein und spielen Sie Situationen gedanklich durch.**

## 9: WER FRAGT, DER FÜHRT

Bei dem Punkt Schlagfertigkeit wurde schon darauf hingewiesen: Wer die richtigen Fragen stellt, lenkt das Gespräch in die gewünschte Richtung. Mit Gegenfragen kontern Sie verbale Angriffe und mit Rückfragen wie „Was halten Sie von dieser Lösung?“ können Sie sich vergewissern, dass die Gesprächspartner noch bei der Sache sind und ob sie dieselben Vorstellungen wie Sie haben. Die persönliche Ansprache hält die Konzentration beim Gegenüber aufrecht. Mit suggestiven Rückfragen („Das sehen Sie doch auch so, oder?“) klären Sie, ob die Gesprächspartner Ihre Argumente wahrgenommen haben.

## 10: NEIN SAGEN

Bis hierher und nicht weiter: Durchsetzungsstarken Persönlichkeiten gelingt es, ihre Positionen zu verteidigen. Sie stellen sich einer Diskussion und tauschen Argumente aus – aber sie lassen sich nicht von ihrer Linie abbringen. Man muss den Mut haben, auch Nein sagen zu können. Dabei geht es nicht darum, sich bockig zu stellen. Die Kunst besteht vielmehr darin, die Gesprächspartner zu überzeugen, die anderen mit ins Boot zu holen. Eine gewisse Kompromissfähigkeit gehört dazu, aber man sollte nicht zu sehr nachgeben – und möglichst selten. Sonst leidet der Ruf und die Durchsetzungskraft sinkt. **Tipp: „Es macht Ihnen doch nichts aus, oder?“ Auch auf diese Frage sollten Sie offen und ehrlich antworten. Sagen Sie, was Sie stört. Was Sie ändern möchten.**

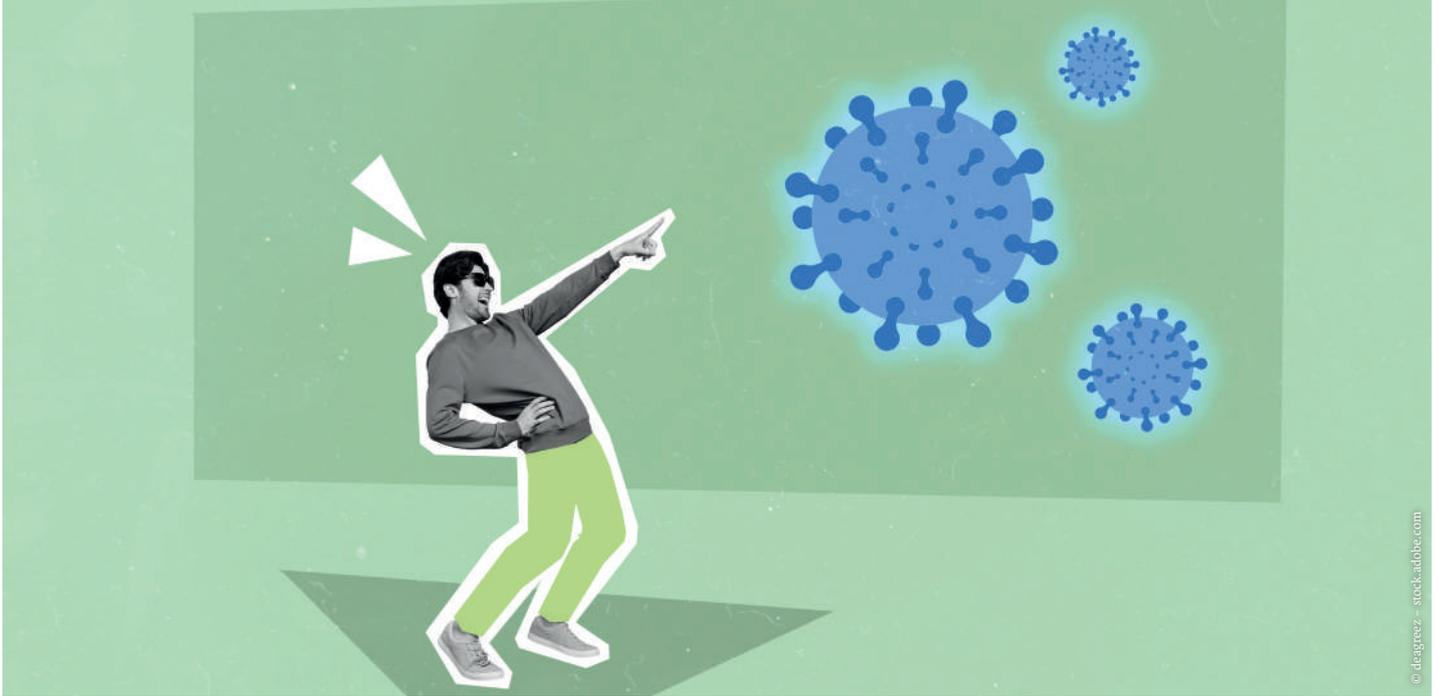
## 6: DEUTUNGSHOHEIT BEHALTEN

Durchsetzungsstarken Personen schreibt man ein hohes Maß an Entscheidungskraft zu. Das heißt, Führungskräfte müssen auch in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen, auch wenn das manchmal unbequem ist. Ein Herumeiern und Nichtentscheiden führt zu Verunsicherung im Team und ist Nährboden für Gerüchte. Negativer Klatsch und Tratsch schwächt und untergräbt die Führungsposition. Falls Sie mal in solch eine Situation kommen sollten: Sprechen Sie das Thema offen an; entweder im Einzelgespräch oder vor versammelter Mannschaft. Sagen Sie, was Sache ist. Sie müssen die Deutungshoheit bewahren. Zum Durchsetzungsvermögen gehört: Sie geben die Richtung vor und wissen, worum es wirklich geht.

## 8: VERSTÄNDNIS AUFBRINGEN

Man muss sich nichts vormachen: Auch die Verhandlungs- oder Geschäftspartner sind nicht dumm und wollen ebenfalls erfolgreich ihre Ziele umsetzen. Es tut sowohl der Gesprächsatmosphäre als auch dem Verhandlungsergebnis gut, wenn man auf Augenhöhe verhandelt. Dazu gehört, dass man aufmerksam und interessiert zuhört – und den Gesprächspartnern in gewissen Punkten recht gibt. Das nimmt ihnen den Wind aus den Segeln und gleichzeitig fühlen sich die Personen ernst genommen. In schwierigen und nervigen Diskussionen bringen Sie Ihr Gegenüber mit der Aussage „Sie haben recht“ wahrscheinlich aus dem Konzept und bringen Ruhe ins Gespräch.

**Tipp: Kalkulieren Sie schon vor Gesprächsbeginn ein, welche Ziele Ihr Gegenüber verfolgt. Stellen Sie sich auf die Gegenargumente ein und überlegen Sie passende Antworten.**



© deegreez - stock.adobe.com

KOLUMNE  
Parallelwelten

## VON GRÜNKOHLESSEN, SCHLANGEN UND EINER BRIEFFLUT

Bei all dem, was zurzeit in der Welt passiert, muss man sich hin und wieder ablenken, meint Simone Harland.

Trump, Wahlkampf, Trump, Ukraine-Krieg, Wahlkampf, Naher Osten, Wahlkampf – das sind die derzeit vorherrschenden Themen in den deutschen Medien. Irgendwie hängt dann noch alles mit allem zusammen. Sich einen kompletten Überblick zu verschaffen, ist kaum möglich. Zumal die Informationen etwa aus Kriegs- und Krisengebieten in der Regel nicht neutral sind und manches aus Taktikgründen verschwiegen wird. Ich bin derzeit so satt von angstschürenden Einschätzungen der Weltlage, von einem Wahlkampf, der – so empfinde ich es – vor allem an Emotionen appelliert, statt Themen zu behandeln, und von einem Alarmismus, der zu raschen Aktionen verleitet, statt einen kühlen Kopf zu bewahren.

Deshalb werden Sie hier davon nichts lesen. Stattdessen wird dies ein Text über die absurdesten, skurrilsten Headlines, Berichte und Aussagen, die ich in den letzten Jahren gelesen oder gehört habe. Bei manchen habe ich mich gewundert, bei anderen schallend gelacht. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich? Urteilen Sie selbst.

Besonders ergiebig in Bezug auf skurrile Ereignisse war die Corona-Pandemie. Auf ihrem Höhepunkt gab es eine Reihe von Vorkommnissen, die zu Überschriften und Berichten in den Medien führten, wie sie vor Corona nicht möglich gewesen wären. So textete etwa die Süddeutsche Zeitung am 12. Februar 2021 „Delmenhorst: Polizei löst Grünkohlessen im Hinterzimmer auf“, weil sich einige Geschäfts-

leute getroffen hatten, ohne die damals geltenden Corona-Regelungen zu beachten. Die Rheinische Post berichtete am 7. Februar 2021 über eine verbotene Schneeballschlacht mit der Polizei auf den Straßen von Amsterdam. Der Hintergrund: Schneeballschlachten waren nur innerhalb des eigenen Haushalts erlaubt. Am 13. September 2021 gab es in der österreichischen Zeitung Heute sogar die Schlagzeile „IS warnt Terroristen vor Einreise nach Europa“. Natürlich wegen des Corona-Virus, der eine Gefahr für die Terroristen des sogenannten Islamischen Staats (IS) hätte darstellen können. Eine weitere skurrile Schlagzeile aus Österreich fand sich am 4. April 2020 in den Salzburger Nachrichten. Sie lautete „Strafverfahren nach Parkbanksitzen in Wien eingestellt“. Hier hatte ein Mann in Wien vermeintlich so auf einer Parkbank gesessen, dass Passanten beim Vorbeilaufen den vorgeschriebenen Abstand nicht einhalten konnten. Neben anderen Medien berichtete die Badische Zeitung vom 15. September 2020 darüber, dass in England eine „Lebendige Schlange als Mund-Nasen-Schutz im Bus nicht zulässig“ sei. Es ist anzunehmen, dass diese Regelung in Deutschland vermutlich ebenfalls gegolten hätte, doch Näheres ist nicht bekannt. Bei dem Tier handelte sich im Übrigen um eine Würgeschlange. Alle dazugehörigen Artikel finden sich nach wie vor im Netz, falls Sie weitere Informationen, etwa zur Schlange und wie sie das Ganze überstanden

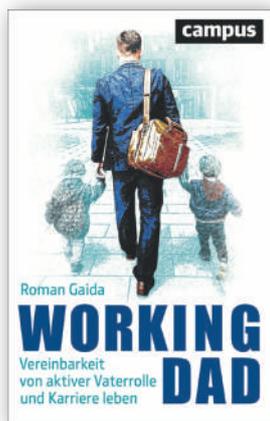
hat, benötigen. Auch manche Aussagen von Politikern lassen Fragezeichen im Kopf entstehen, etwa die von Noch-Bundestagsmitglied Ganserer in einem Interview mit der taz vom 26. Juli 2021: „Aber ein Penis ist nun mal nicht per se ein männliches Genital. Es gibt halt auch Frauen, die einen Penis haben.“ Oder die des Staatssekretärs im Bundesfamilienministeriums und Queer-Beauftragten Sven Lehmann in einer Sendung auf 3sat: „Welches Geschlecht ein Mensch hat, kann kein Arzt von außen attestieren.“

Und dann war da noch die Geschichte von dem schleswig-holsteinischen Steuerzahler, der 1700 Briefe mit dem gleichen Dokument vom Finanzamt erhielt. Der shz vom 5. November 2024 zufolge hatte er am Wochenende der Zeitumstellung einen Antrag auf einen Zugang für die elektronische Steuererklärung gestellt. Damit hatte die Technik der Finanzbehörden jedoch anscheinend ihre Probleme. Nach Angaben des Finanzamts sei sie in eine Art „Zeitschleife“ geraten und habe den gleichen Brief immer wieder initiiert. Die Post weigerte sich, die Briefe zurückzunehmen, da alle mit dem Vermerk „unzustellbar“ versehen hätten werden müssen.

Vielleicht sehen Sie diesen Text als eine Form der Realitätsflucht. Mag sein. Doch bedenken Sie bei allem Wahnsinn, der derzeit in der Welt geschieht: Auch all die zitierten Vorkommnisse haben ihren Ursprung in der Wirklichkeit.

Simone Harland | [redaktion@regiomanager.de](mailto:redaktion@regiomanager.de) 

# Buchvorstellungen **WORKING DAD UND ANDERE BÜCHER, DIE SIE LESEN SOLLTEN.**



Roman Gaida:  
Working Dad  
Campus  
230 S. | 24,00€

Die Zeiten haben sich geändert. Dass sich Frauen rein um Haushalt und Kinder kümmern und Männer um die Karriere, ist schon lange passé. Auch Männer wollen mehr in die Familienrolle eingebunden werden. Dies erlebte auch Roman Gaida – seine Zwillinge kamen just zu dem Zeitpunkt auf die Welt, als ein neuer Karriereschritt auf ihn wartete. Seine Entscheidung war es, beides möglich machen zu wollen – Karriere und aktiver Familienvater. Dass dies nicht nur eine Sache der Einstellung ist, sondern auch der persönlichen Organisation, hat er selbst durchlebt und seine Erfahrungen und Learnings – aber auch Anregungen niedergeschrieben. Gerade für Führungskräfte in Unternehmen, die sich familienfreundlich zeigen wollen, aber eben auch für Familienväter- und Mütter, die Karriere nicht in die zweite Reihe stellen wollen, ist Gaidas Buch wertvoll, um nicht zu sagen Pflicht!



Hucko / Noé:  
Benkos Lufts Schloss  
Finanzbuch  
240 S. | 22,00€

Wer Wirtschaftsnachrichten liest oder Podcasts hört, kommt seit einigen Monaten um den Namen Benko nicht mehr herum. Hierzulande ist er als Eigentümer von Karstadt/Kaufhof und Immobilien bekannt. Doch hinter Benko und seiner Signa steckt einiges mehr. Entsprechend liest sich „Benkos Lufts Schloss“ wie ein Krimi, und es ist ja auch irgendwie True Crime. Hucko und Noé schildern den Weg des Schulabbrechers Benko bis hin zu den ersten Karriereschritten und seinen ersten großen Kontakten wie dem Hamburger Milliardär Kühne. Sie untersuchen sein verschachteltes System und erklären, warum dieses instabile Kartenhaus einmal zusammenbrechen musste und wie es nun weitergeht. Ein lesenswertes Buch für den Herbst- und Winterabend mit „Wissentransfer“.



Milz / Bode:  
People, Culture & Communication  
Haufe  
756 S. | 89,99€

Fast zwei Kilo bringt dieses Herausgeberwerk von Markus Milz und Carsten Bode auf die Waage. Es umfasst 800 Seiten mit mehr als 70 Beiträgen von über 70 Autoren zum Thema Kollaboration der Unternehmensbereiche HR, Marketing und Sales. Den Herausgebern und Autoren geht es darum, wie der Untertitel auch sagt, die längst veralteten Silos zwischen den Disziplinen oder Bereichen aufzubrechen. Hierzu haben Milz und Bode Experten aus den verschiedenen Bereichen, Branchen und Unternehmensgrößen zusammengebracht, um unterschiedlichste Beiträge zu präsentieren. Mal mit einem wissenschaftlichen Touch, mal aus dem daily Business. Der Schwerpunkt liegt hier sicherlich auf dem HR-Bereich, sodass Personaler und Unternehmer die primäre Zielgruppe sind, aber gerade wenn es um die Gesamtwirkung des Unternehmens geht, dürfen auch die Absatzbereiche mal in das Buch sehen!



John Doerr:  
Die Klimakrise lösen – jetzt!  
Vahlen  
432 S. | 27,99€

Die Klimakrise ist da – nicht nur für John Doerr, der für dieses Buch einige Persönlichkeiten wie Al Gore, Bill Gates oder Jeff Bezos als Storyteller gewinnen konnte. Aber wie bekommt man sie wieder gelöst? Wie umgehen mit der Krise, wie eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen schaffen, wie es heißt: die Welt „enkelsicher“ machen? Hier setzt Doerr an, mit seinem Speed- and Scale-Aktionsplan, der sich nicht nur auf Rohstoffe, Nahrung und Ressourcenverbrauch bezieht. Der Spiegel, auch der Unwissenheit, in den der Leser zuweilen schaut, kann zuweilen eine ziemliche Last sein. Dennoch lohnt sich dieses Buch, das übrigens auch seine eigene Umweltbilanz mit darstellt.

# DER NÄCHSTE, BITTE!

Das Rhein-Wupper Manager-Thema in der nächsten Ausgabe:



## DIE STARKE-PARTNER-AUSGABE 2025

Seit 2014 steht die erste Ausgabe des Jahres bei allen Magazinen des REGIO MANAGER ganz im Zeichen der STARKEN PARTNER. Wann immer Sie einen passenden Dienstleister oder Lieferanten für Ihr Unternehmen suchen, nehmen Sie bitte diese Ausgabe zur Hand. Darin finden Sie die spannendsten Rankings der wichtigsten B2B-Branchen in Ihrer Region und bestimmt auch einen STARKEN PARTNER für Ihr Unternehmen.

Freuen Sie sich mit uns auf diese großartige Ausgabe!

Ihr Team des Rhein-Wupper Manager

## IMPRESSUM

### Der Rhein-Wupper Manager erscheint im Verlag:

BRINKSCHULTE MEDIEN ESSEN GMBH & CO. KG  
Alfredstr. 279, 45133 Essen  
Telefon: 0201 29426-0, Telefax: 0201 29426-10  
www.brinkschulte.com, info@rhein-wupper-manager.de  
www.rhein-wupper-manager.de

### Herausgeber:

Dipl.-Kfm. Helge Brinkschulte (v. i. S. d. P.)

### Objekt- und Anzeigenleitung:

Hoai Tran (hoai.tran@brinkschulte.com)

### Chefredakteur:

Dr. rer. pol. Maximilian Lange  
(maximilian.lange@brinkschulte.com)

### Redaktion (alphabetisch):

Holger Bernert, Georg Bleicher, Barbara Bocks, Daniel Boss, Karin Bünnagel, Ulrich Elsbroek, Birgit Fliege, Reinhold Häken, Heidi Hagemann, Andreas Kaldewey, Anna Kontny, Miriam Leschke, Andrea Martens, Katja Meenen, Claas Syrt Möller, Tim Müßle, Michael Otterbein, Daniela Prüter, Ute Schmeiser, Claudia Schneider, Agnes Sieland, sowie weitere Gastautoren.

### Art Directors (alphabetisch):

Bianca Krohn (bianca.krohn@brinkschulte.com)  
Lea Nitsche (lea.nitsche@brinkschulte.com)

### Titelbild und Titelporträt:

Caroline Schlüter (carolineschlueter.com)

### Fotos:

Carsten Bender, Holger Bernert (der-reporter.net), Stefan Büntig (stefan-buentig.de), Eva Czaya (evaczaya.de), Siegfried Dammrath (dammrath.de), Christian Deutscher (deutscher-fotografie.de), Carola Fehrle (caro-foto.de) Jan Heinze (jan-heinze.de), Henning Hagemann (soulfulpictures.net), Alexandra Höner (alexhoener.com), Taro Kataoka (kataoka-fotografie.de), Guido Kirchner (guidokirchner.de), Jacqueline Klein, Gerd Lorenzen, Georg Lukas, Bernd Oberheim (pressefoto-bernd-oberheim.de), Matthias Poggenpohl (poggenpohl-fotografie.de), Jochen Rolfes (jochenrolfes.de), Volker Schaeffner (volkerschaeffner.com), Caroline Schlüter (carolineschlueter.com), Jan Schmitz (schmitz-fotografie.de), Frank Wiedemeier (frankwiedemeier.de)

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den vorgestellten Unternehmen und Personen oder bei stock.adobe.com.

### Druckerei:

Silber Druck oHG  
Otto-Hahn-Straße 25, D - 34 253 Lohfelden  
silberdruck.de

### Druckauflage:

Druckauflage: 20.000 (IVW 3. Quartal)  
Verbreitet Auflage: 14.593 (IVW 3. Quartal)  
ivw.de



Es werden in unseren Rankings nur Unternehmen mit Hauptsitz in der Region berücksichtigt. Bei den verwendeten Größen handelt es sich um die aktuellsten vorliegenden Angaben aus Recherche, Eigenauskunft der Unternehmen oder Angaben der Creditreform. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte für die vom RHEIN-WUPPER MANAGER konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Verlag und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung verwendet werden.

### Jahresabonnement:

Magazin und Rankings können Sie abonnieren unter [www.regio-manager.de](http://www.regio-manager.de)

# RHEIN-WUPPER MANAGER

# WIR MARKIEREN IHR REVIER.



RHEIN-WUPPER  
MANAGER



City Quarter Bielefeld

Das heißt, ich habe erst mal erhebliche Abbruch- und Entsorgungskosten und anschließend baue ich mir das Gebäude wieder aus in eine Richtung, in die ich es haben will.“ Gerade bei unvorhersehbaren Entwicklungen, wie sie beim Bauen im Bestand häufig auftreten können, profitieren die Auftraggeber von EHRICHarchitekten von der langjährigen Expertise und dem großen Erfahrungsschatz der Düsseldorf: „Wir haben keine Scheu vor komplexen Projekten“, unterstreicht Thorsten Ehrlich. „Im Gegenteil – ebensolche Herausforderungen machen unsere Arbeit erst besonders spannend. Weil wir, was das Leistungsportfolio angeht, sehr breit aufgestellt sind, sind wir außerdem in der Lage, vom Mindset her auch mal querzudenken, Prozesse von außen zu beleuchten und bewährte Methoden zu hinterfragen“, ergänzt der Büroinhaber.

## Viefältige Bauprojekte in NRW

Dass der Trend am Immobilienmarkt in letzter Zeit vorwiegend in Richtung Umbau geht, spiegelt sich auch in den gut gefüllten Auftragsbüchern von EHRICHarchitekten wider. Zu den zahlreichen Referenzen des Büros gehört u. a. das kürzlich fertiggestellte Großprojekt OASIS 31 – eine Büroimmobilie in Düsseldorf-Heerdt mit einer Mietfläche von circa 12.000 Quadratmetern, die das Team von EHRICHarchitekten gemeinsam mit dem Bauherrn die developer realisiert hat. Unter Einhaltung der ESG-Kriterien sind die in die Jahre gekommenen Bestandsgebäude in der Heesensstraße zu einem Wohlfühlort entwickelt worden, der neben modernen Arbeitsplätzen auch Raum zum Durchatmen, Erholen und Verweilen im großzügigen Innenhof mit Biotopstruktur bietet. „Bei der Entwicklung unseres Sanierungskonzeptes haben wir einen Schwerpunkt auf die CO<sub>2</sub>-Reduktion und die Ressourceneffizienz gelegt“, berichtet Thorsten Ehrlich. So sind die Bestandsgebäude weitestgehend erhalten worden. Der Einbau einer Photovoltaikanlage und der Einsatz rezyclelter Materialien waren ebenfalls Teil des Vom Entwurf bis hin zur Möblierung haben er und sein Team das ganze Gebäude durchgeplant, das nun modernes und zeitgemäßes

Arbeiten ermöglicht und zugleich neuen innerstädtischen Wohnraum geschaffen hat. Da es ja schließlich sein Metier ist, hat es sich das Team von EHRICHarchitekten nicht nehmen lassen, auch die eigenen Büroräumlichkeiten, die in einem grünerezeitlichen Ateliergebäude an der Kölner Straße im Düsseldorf-Zentrum untergebracht sind, bedarfsgerecht umzugestalten. „Wir konnten uns durch den Umbau neuen Raum für Ideen, für den Austausch und die Besinnung schaffen, indem wir Altes freigelegt, Überflüssiges entfernt und konventionelles vermieden haben“, zeigt sich Thorsten Ehrlich zufrieden. Als Meilenstein in der Historie seines Architekturbüros, in dem auch seine Frau administrativ tätig ist, steht der Inhaber die Aufnahme in den Bund Deutscher Architekten (BDA) im Jahr 2012. Bei der Auswahl seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legt Ehrlich viel Wert auf handwerkliches Können sowie eine große Portion Empathie. „Wir möchten unsere Kunden emotional abholen und ihnen auf Augenhöhe begegnen, jedes einzelne Teammitglied, das projektbezogen und eigenverantwortlich arbeitet, trägt dazu bei, den über lange Jahre aufgebauten Erfolg von EHRICHarchitekten weiter auszubauen.“

serbecken und Begrünungen im Innenhof tragen dazu bei, eine „Oase“ für die zukünftigen Nutzer zu schaffen. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema Nachhaltigkeit durch die von EHRICHarchitekten realisierten Projekte, zu denen natürlich auch Neubauten zählen. Denn wenn sich ein Bestandsgebäude baulich und funktional nicht mehr an die heutigen Anforderungen anpassen lässt, bleibt meist nur noch ein Neubau. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der im Sommer 2022 fertiggestellte Bau der Geschäftsräume der nordrhein-westfälischen SPD an der Düsseldorf-Kavalleriestraße, in der neben fünf Büroeinheiten und einer Konferenzebene mit Blick zum Rhein auch 28 Mietwohnungen untergebracht sind. In dem rund 4.800 Quadratmeter großen sechschossigen Neubau spielen die Themen Nachhaltigkeit und Authentizität in Form, Material und Ausführung eine zentrale Rolle. „Das Gebäude musste so konzipiert werden, dass man nachträglich Büroflächen im Wohnraum umwandeln kann“, beschreibt Thorsten Ehrlich die Herausforderung bei diesem Projekt. Vom Entwurf bis hin zur Möblierung haben er und sein Team das ganze Gebäude durchgeplant, das nun modernes und zeitgemäßes



© Martina Frenck

**EHRICH**  
architekten

**Kontakt**

EHRICHarchitekten GmbH  
Kölner Straße 59, 40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211 860491-0  
Telefax: 0211 860491-10  
mail@EHRICHarchitekten.de  
www.EHRICHarchitekten.de



© Alexandra Höner

Inhaber Thorsten Ehrlich hat das Architekturbüro im Jahr 2009 gegründet

# EHRlich Architekten INNOVATIVE GENERALISTEN

Nachhaltiges Bauen steht bei dem Düsseldorf Architekturbüro, das auf den Umbau im Bestand spezialisiert ist, von Beginn an im Fokus. Von der Konzeption bis zur Umsetzung bietet EHRlich Architekten alle Leistungen aus einer Hand.

**Zbgood**  
NACHHALTIGES UNTERNEHMEN  
ESG-SCORE 2024 | 68.65%

Seit der Gründung des Büros EHRlich Architekten im Jahr 2009 begleiten die Düsseldorfer ihre privaten, gewerblichen und öffentlichen Auftraggeber bei der Lösung ihrer individuellen Bauaufgaben. „Nachhaltiges, ganzheitliches Bauen ist für uns im Grunde nichts Neues“, konstatiert Büroinhaber Thorsten Ehrlich, der im Anschluss an seine Schreinerlehre Architektur an der RWTH Aachen studiert hat. Nach seiner Tätigkeit als freier Mitarbeiter und angestellter Architekt startete der gebürtige Wittener dann im Jahr 2002 in die Selbstständigkeit. Mittlerweile arbeiten 18 Architekten und Baingenieur für das Düsseldorf Büro.

„Für uns stehen generell die Ideen und Vorstellungen des Bauherrn im Mittelpunkt unserer Handlung“, fährt Thorsten Ehrlich fort. In seinen Augen kann nur eine gelungene Kommunikation aller am Bau Beteiligten zu einem qualitätsvollen und zukunftsreichen Ergebnis führen: „Deshalb hören wir ganz genau hin. Unsere Arbeit ist erst dann zu Ende, wenn der Kunde zufrieden ist.“ Insofern zählen Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Bauprojekte zum erklärten Ziel von EHRlich Architekten. „Darüber hinaus wird unser Erfolgs durch stilistische Sicherheit getragen“, erklärt der für seine Exaktheit geschätzte Architekt.

## Nachhaltigkeit ist Teil der Philosophie

Umbau und Bauen im Bestand.

Ebenfalls entscheidend für das Gelingen der Projekte sei das Ineinandergreifen von Innovation und Erfahrung.

Was das Leistungsspektrum angeht, sind die Düsseldorfer sehr breit aufgestellt. „Wir sind Generalisten und entwickeln gerne alle Leistungsphasen ab“, erklärt Thorsten Ehrlich. Die Bandbreite der Planungsaufgaben reicht von Büro- und Geschäftshäusern über den Einzelhandel und die Projektierung von Fachmarktzentren bis hin zum Wohnungsbau, einschließlich hochwertiger Privatimmobilien. Die Kernkompetenz des 18-köpfigen Teams ist auf jedem dieser Gebiete die Entwicklung intelligenter Lösungen für das Bauen im Bestand. „Wir haben uns schon sehr früh auf Sanierungen, Revitalisierungen und die Neustrukturierung von Immobilien spezialisiert“, erklärt Büroinhaber Ehrlich. Bereits seit einiger Zeit gehe die Entwicklung am Immobilienmarkt auch deutlich mehr in Richtung Umbau und Bauen im Bestand.

„Bei Bestandsgebäuden schauen wir im ersten Schritt zunächst einmal, welche Potenziale vorhanden sind“, fährt Ehrlich fort. „Wenn man sich des Bestandes annimmt und eben nicht abreißt, erhält man staatliche Zusatzförderungen“, so der Geschäftsführer. Am Ende bedeute dies jedoch nicht zwangsläufig, dass das Bauen im Bestand dadurch weniger kostenintensiv wird: „Ich habe ein Gebäude, was ich im ungünstigsten Fall zunächst einmal in einen Rohbauzustand zurückversetzen muss.“

Durch die Berücksichtigung der ESG-Kriterien bei der Konzeption, Planung und Umsetzung wird der Bau möglichst nachhaltiger Gebäude gewährleistet. „Eine ESG-Zertifizierung ist mittlerweile ein zentrales Verkaufs- und Vermarktungskriterium“, berichtet Ehrlich. Denn die Einhaltung und Umsetzung der ESG-Kriterien im Planungs- und Ausführungsprozess wirken sich im Nachgang positiv auf die Finanzierung, den Verkauf und die Vermietung von Immobilien aus, was zu einer Wertsteigerung solcher Objekte führt.

Für die ESG-Zertifizierung spielen vorwiegend ökologische Aspekte von Immobilien wie deren Energie- und Wasserverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Ressourceneffizienz oder auch die Umweltverträglichkeit der Baustoffe eine Rolle.

„Bei Bestandsgebäuden schauen wir im ersten Schritt zunächst einmal, welche Potenziale vorhanden sind“, fährt Ehrlich fort. „Wenn man sich des Bestandes annimmt und eben nicht abreißt, erhält man staatliche Zusatzförderungen“, so der Geschäftsführer. Am Ende bedeute dies jedoch nicht zwangsläufig, dass das Bauen im Bestand dadurch weniger kostenintensiv wird: „Ich habe ein Gebäude, was ich im ungünstigsten Fall zunächst einmal in einen Rohbauzustand zurückversetzen muss.“

# EHRICHARCHITECTEN: INNOVATIVE GENERALISTEN

Nachhaltiges Bauen steht bei dem Düsseldorfener Architekturbüro, das auf den Umbau im Bestand spezialisiert ist, von Beginn an im Fokus. Von der Konzeption bis zur Umsetzung bietet EHRICHARCHITECTEN alle Leistungen aus einer Hand.

